



ELBPHILHARMONIE & LAEISZHALLE
SAISON 2021/22





DIE SAISON 2021/22

Auch in der Saison 2021/22 werden zumindest vorübergehend noch Corona-bedingte Einschränkungen gelten, die unter anderem dazu führen können, dass Konzerte vor reduziertem Publikum und gegebenenfalls zweimal an einem Abend gespielt werden.

KONZERTPROGRAMM ONLINE

Da sich Programme und Anfangszeiten von Konzerten noch ändern können, enthält diese Saisonvorschau erstmals keinen Konzertkalender. Eine vollständige und tagesaktuelle Auflistung aller Veranstaltungen findet sich online unter www.elbphilharmonie.de/programm.

TICKETVERKAUF UND BESTELLUNG

Der Vorverkauf beginnt kurzfristiger als gewohnt – in der Regel am ersten Dienstag des Vormonats. Für viele Konzerte können aber bereits ab 15. Juni 2021 Bestellungen online auf www.elbphilharmonie.de abgegeben werden. Weitere Infos siehe S. 136.

ABONNEMENTS

Solange die Saalkapazitäten reduziert sind, werden Abonnenten die Konzerte ihrer Abo-Reihe jeweils einzeln zum Kauf angeboten. Erst wenn ein Spielbetrieb ohne Einschränkungen gesichert ist, erhalten sie ein Angebot über die verbindliche Fortführung ihres Abos. Weitere Infos siehe S. 139.

SICHERHEITS- UND HYGIENEREGELN

Ihre Sicherheit geht vor. Abhängig von den geltenden Vorschriften können besondere Bedingungen für einen Besuch in Elbphilharmonie und Laeiszhalle sowie der Konzertkassen gelten. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell unter www.elbphilharmonie.de/coronavirus.

AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN

Über alle wichtigen Neuigkeiten und Vorverkaufsstarts informiert der Elbphilharmonie Newsletter. Anmeldung unter www.elbphilharmonie.de/newsletter

INHALTSVERZEICHNIS

SCHWERPUNKTE & FESTIVALS

- 12 Elbphilharmonie Sommer
- 16 Harbour Front Sounds
- 18 Sir Simon Rattle
- 19 Teodor Currentzis
- 20 Reflektor Max Richter
- 22 Jordi Savall
- 23 Leif Ove Andsnes
- 24 Reflektor Anoushka Shankar
- 26 Hanns Eisler
- 28 Portrait Florian Boesch
- 29 Yuja Wang
- 30 5 Jahre Elbphilharmonie
- 32 Multiversum Esa-Pekka Salonen
- 34 America's Age of Anxiety
- 36 Valery Gergiev
- 37 Tschechische Philharmonie
- 38 Reflektor John Zorn
- 40 Internationales Musikfest Hamburg: Natur
- 42 Andris Nelsons dirigiert Richard Strauss
- 43 Klaus Mäkelä dirigiert Jean Sibelius
- 44 Weitere Höhepunkte
- 46 NDR Elbphilharmonie Orchester
- 48 Ensemble Resonanz
- 49 Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
- 50 Symphoniker Hamburg
- 51 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
- 52 Oper konzertant
- 54 Neue Musik
- 56 Alte Musik
- 58 Lieder- und Arienabende
- 60 Klavierabende
- 62 Kammermusik
- 64 Junge Künstler
- 65 Die Orgel der Elbphilharmonie
- 66 Jazz
- 68 Weltmusik
- 70 Made in Hamburg
- 70 Blind Date
- 71 ePhil
- 72 Elbphilharmonie+
- 72 Wir in der Stadt
- 73 Ferne Klänge
- 74 Mediathek

KINDER & FAMILIE

- 77 Funkelkonzerte
- 82 Ferienprogramm Herbst
- 83 Ferienprogramm Frühjahr
- 84 Schule & Kita

MITMACH-ENSEMBLES

- 86 Publikumsorchester
- 86 Familienorchester
- 86 Kreativorchester
- 88 Gamelan-Ensemble
- 88 Chor zur Welt

ENGAGEMENT

- 91 Principal Sponsors
- 92 Classic Sponsors
- 93 Product Sponsors
- 94 Elbphilharmonie Circle
- 96 Stiftung Elbphilharmonie
- 98 Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V.
- 100 Förderkreis Internationales Musikfest
- 101 Förderstiftungen

ABONNEMENTS

SERVICE

- 136 Ticketinformationen
- 139 Informationen zu Abonnements
- 140 Plaza & Führungen
- 141 Gastronomie, Hotel, Shop
- 142 Hinweise für Elbphilharmonie-Besucher
- 144 Konzertbesuch in der Laeiszhalle
- 146 Saalpläne
- 150 Das Team
- 151 Unsere Partner
- 152 Impressum, Fotonachweis



DR. CARSTEN BROSDA

Senator für Kultur und Medien

Liebe Freundinnen und Freunde der Elbphilharmonie, liebe Musikinteressierte,

»wovon man nicht reden kann, darüber muss man schweigen« heißt es bekanntlich in Ludwig Wittgensteins Tractatus. Dazu gehörte nach Ansicht des Philosophen auch unbedingt die Musik. »Ich finde es unmöglich, auch nur ein einziges Wort zu sagen über all das, was die Musik für mich in meinem Leben bedeutet hat«, schrieb er. Und doch tat er es selbst immer wieder.

Die Pandemie, die seit über einem Jahr unseren Alltag überschattet, verleitet uns einmal mehr dazu, gleiches zu tun. Wir mühen uns, die Wirkmacht, die von Kunsterlebnissen ausgeht, zu erklären und durch die Beschreibung dessen, was fehlt, zumindest ein Stück weit zu kompensieren – wohlwissend, dass die ästhetische Kommunikation von Musik nicht in Worte überführbar ist.

Auch das Programm der Spielzeit 2021/22 führt uns dies vor Augen: Die »Deutsche Sinfonie«, ein opulentes Werk aus Orchesterstück, Melodram, Oratorium und Chor-Kantate von Hanns Eisler, dem ein Komponisten-Schwerpunkt gewidmet sein wird, lässt sich schwer in ein Begriffskorsett zwingen. Gleiches gilt für die neoklassischen Werke eines Max Richter oder der virtuoson Sitar-Spielerin Anoushka Shankar, die in der Reihe »Reflektor« über einige Tage das Programm in der Elbphilharmonie gestalten werden. Und es gilt auch für die ekstatischen Auftritte des New Yorker Saxofonisten und Komponisten John Zorn, der mit gleich 14 Konzerten an die Elbe zurückkehren wird.

Der Mensch braucht die Kunst und die Kunst braucht ein Publikum, die unmittelbare Wirkung und den Nachhall. Sie kann sich erst dann wirklich frei entfalten, wenn sie sich der Interpretation ausliefern kann – Ihrer Interpretation, liebes Publikum! Die Elbphilharmonie bietet mit dem Ausblick auf die kommende Saison eine großartige Perspektive.

Ich bin mir sicher: Die Vorfreude auf das gemeinsame Musikerlebnis ist längst mindestens so groß wie vor fünf Jahren, vor dem Januar 2017, als die Elbphilharmonie kurz vor der lang ersehnten Eröffnung stand.

Freuen wir uns also auf Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt, auf das gemeinsame Klangereignis, darauf, nicht mehr nur mit Worten das zu verkleiden, was wir zu beschreiben versuchen. Gehen wir zuversichtlich in eine neue Saison: offen und neugierig!

Ihr
Dr. Carsten Brosda

CHRISTOPH LIEBEN-SEUTTER

Generalintendant Elbphilharmonie &
Laeiszhalle Hamburg



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Musik,

bereits zum zweiten Mal liegt Ihnen eine Saisonvorschau mit hunderten Konzerten in Elbphilharmonie und Laeiszhalle vor, der man nicht ansieht, dass unser öffentliches Leben stark von einer Pandemie beeinträchtigt ist. Während in der zu Ende gehenden Spielzeit tatsächlich nur ein Bruchteil des geplanten Programms vor Publikum stattfinden konnte, sind wir für die Saison 2021/22 ungleich optimistischer. Denn der aktuelle Stand des Infektionsgeschehens in Deutschland nährt die Erwartung, dass das Konzertleben ab dem Sommer mit spürbar weniger Einschränkungen stattfinden kann. In der Rechnung auf die Zukunft arbeiten wir allerdings weiterhin mit zwei Unbekannten: Auf welche Platzkapazitäten werden die Konzertsäle wie lange limitiert sein? Und werden all die Künstlerinnen und Künstler, die so gern hier auftreten möchten, auch anreisen können? Diese Unwägbarkeiten versuchen wir so gut wie möglich für Sie, unsere Konzertgäste, auszutarieren. So beginnt der Kartenvorverkauf jeweils erst einige Wochen vor Konzerttermin, wobei es wieder für zahlreiche Konzerte eine Vorbestellungsmöglichkeit gibt. Zudem werden alle Abonnements automatisch verlängert, brauchen vorläufig aber nicht bezahlt zu werden. Die Details zu den Modalitäten des Ticketkaufs und der Abonnements finden Sie ab Seite 136.

Diese Saisonvorschau ist nur auf den ersten Blick deutlich schlanker als die vorangegangenen, denn wir haben diesmal auf die umfangreiche kalendarische Auflistung der Veranstaltungen verzichtet. Schon in der Vergangenheit war diese ja keineswegs vollständig, da viele Konzerte erst lange nach Drucklegung veröffentlicht wurden. In Corona-Zeiten ist zudem die Wahrscheinlichkeit von Programm- und Terminänderungen so hoch, dass am Internet kein Weg vorbeiführt. Auf unserer Website finden Sie das Konzertprogramm immer auf dem aktuellen Stand und mitsamt aller Informationen zu Ticketpreisen, Vorverkaufsbeginn und möglichen pandemiebedingten Regelungen für den Besuch.

In diesem Buch finden Sie neben dem kompletten Abonnementprogramm daher vor allem die Vorstellung aller Schwerpunkte und Festivals der Saison 2021/22. Das Programm ist so dicht und hochkarätig, wie Sie es aus vorpandemischen Zeiten gewohnt sind. Manches, das wegen Corona abgesagt werden musste, konnte in die neue Saison hinübergerettet werden, etwa der sinfonische Beethoven-Zyklus mit Jordi Savall und seinem Orchester Le Concert des Nations in der Laeiszhalle,

der zu zwei Dritteln im Oktober stattfinden wird. Auch die beiden »Reflektor«-Festivals mit Anoushka Shankar und Max Richter werden nachgeholt, wie auch einige Jazz- und Weltmusikprojekte. Das meiste aber ist neu programmiert.

So widmet die Elbphilharmonie in Kooperation mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester dem Komponisten und Dirigenten Esa-Pekka Salonen eine Residenz gleich über zwei Spielzeiten. Der kosmopolitische Finne zählt zu den produktivsten Schöpfern einer neuen, im besten Sinne zugänglichen Musik. Gleichzeitig ist er nicht nur einer der gefragtesten Dirigenten unserer Zeit, sondern auch immer an neuesten technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen interessiert. Passenderweise hat er letztes Jahr unweit des Silicon Valley den Posten als Chefdirigent des San Francisco Symphony übernommen, mit dem er in der Saison 2022/23 bei uns gastieren wird.

»Musik gegen die Dummheit« zu schreiben: Das war das zentrale Unterfangen des österreichischen Komponisten Hanns Eisler, berühmt geworden als kongenialer musikalischer Partner von Bertolt Brecht sowie als Schöpfer der DDR-Hymne. Seine politischen Überzeugungen überlagern bis heute den Blick auf sein vielseitiges musikalisches Werk. Am letzten Novemberwochenende bietet sich Gelegenheit, Bedeutendes aus Eislers Liedschaffen in der mustergültigen Interpretation des Bassbaritons Matthias Goerne zu erleben, sowie außerdem die Deutsche Sinfonie, womöglich Eislers Hauptwerk.

Ein Komponist, Improvisator und Produzent, dessen ungemein produktives Schaffen zwischen Jazz, Hardcore, Easy Listening und Neuer Musik ich seit bald 40 Jahren mit Faszination und Begeisterung verfolge, ist der Saxofonist John Zorn aus New York. Als dritter Gast der »Reflektor«-Reihe kommt er im März 2022 zu einer Werkschau in die Elbphilharmonie, die an Umfang, Qualität und Dichte ihresgleichen sucht. Mit dabei sind auch die Sopranistin Barbara Hannigan, das JACK Quartet und ein gutes Dutzend exquisiter Solisten vom Schlage eines Bill Frisell, Dave Douglas oder John Medeski.

Bedeutenden Komponisten des 18. bis 20. Jahrhunderts widmet sich die Elbphilharmonie in der neuen Saison natürlich ebenfalls. So liefert Andris Nelsons bei ProArte an vier Abenden im Mai mit dem Gewandhausorchester Leipzig und dem Boston Symphony Orchestra Lesarten großer Orchesterwerke von Richard Strauss. Im selben Monat präsentiert Klaus Mäkelä, finnischer Shootingstar am Dirigentenhimmel, mit seinem Orchester aus Oslo eine zyklische Aufführung der sieben Sinfonien von Jean Sibelius, Grundstein nicht nur der finnischen Orchestermusik, sondern auch der finnischen Nationswerdung. Ebenfalls aus Skandinavien stammt der Pianist Leif Ove Andsnes, der mit dem Mahler Chamber Orchestra ein ausgedehntes, feines Mozart-Programm erarbeitet, das er in drei Konzerten Anfang November vom Klavier aus leitet. Die Tschechische Philharmonie wiederum entfaltet unter der Leitung ihres neuen Chefdirigenten Semyon Bychkov an drei Abenden im März ein Compendium tschechischer und böhmischer Orchestermusik von Smetana, Dvořák, Martinů, Janáček und anderen, flankiert von Top-Solistinnen wie den Labèque-Schwwestern oder Yuja Wang am Klavier.

Yuja Wangs für März 2020 geplantes Klavier-Recital in der Laeiszhalle fiel als erstes Konzert dem Corona-Lockdown zum Opfer. Ein Nachholtermin für den Klavierabend wird noch gesucht, fixiert sind dafür gleich fünf neue Konzerte mit fünf unterschiedlichen Orchestern. Ein weiteres Portrait gilt dem österreichischen Bassbariton Florian Boesch. In handverlesenen Programmen und Konstellationen erstreckt sich die Reihe seiner Auftritte von Oktober bis Mai, unter anderem mit Bach-Kantaten, Haydns »Jahreszeiten« oder Schumanns Oratorium »Das Paradies und die Peri«. Zu seinem Liederabend bringt Florian Boesch eine charmante Rarität aus seiner Heimat mit: Ernst Kreneks »Reisebuch aus den österreichischen Alpen«.

Die Elbphilharmonie kann sich glücklich schätzen, dass sich ihr neben den Chefdirigenten der Hausorchester Alan Gilbert und Kent Nagano eine ganze Reihe weiterer internationaler Pultstars so verbunden fühlen, dass sie jedes Jahr mehrfach nach Hamburg kommen. So werden Sir Simon Rattle, Teodor Currentzis und Valery Gergiev erneut jeweils in fünf Konzerten mit unterschiedlichen Orchestern zu erleben sein. Dass dabei noch nicht alle Programme feststehen, ist eine weitere Nebenwirkung der Pandemie. Auch diesbezüglich empfiehlt sich ein regelmäßiger Blick auf unsere Website.

Auch die Besetzungen der konzertanten Opernaufführungen sind noch nicht vollständig, aber schon die Werkauswahl begeistert mich, schließlich stehen gleich fünf meiner Lieblingsoperen auf dem Programm, darunter »Das schlaue Fuchslein« von Janáček unter der Leitung von Mirga Gražinytė-Tyla und Dvořáks »Rusalka« unter Alan Gilbert. Fabio Biondi widmet sich nach der fantastischen Aufführung des »Ulisse« vor zwei Jahren nun Monteverdis »L'Orfeo«, während René Jacobs nach seiner beeindruckenden »Fidelio«-Version diesmal den »Freischütz« entstaubt. Und Bernd Alois Zimmermanns vielschichtiges Jahrhundertwerk »Die Soldaten« wird von François-Xavier Roth einstudiert und von Calixto Bieito für die Elbphilharmonie arrangiert.

Jenseits der Klassik gibt es wieder ein reichhaltiges Jazzprogramm, bei dem das Elbphilharmonie-Debüt des gefeierten Maria Schneider Orchestra heraussticht. Welche Rolle das Instrument, das untrennbar mit den Namen Louis Armstrong und Miles Davis verbunden bleibt, heutzutage in der improvisierten Musik spielt, zeigt die Reihe »Jazz Trumpet«. Viele Begegnungen mit anderen Musikkulturen sind ebenso programmiert wie ausgewählte Perlen aus Pop, Rock und Elektronik, wobei die Reihe »Made in Hamburg« erneut einen Blick auf die einheimische Szene wirft. Und schließlich gibt es bei den »Blind Dates« einfach gute Musik zu entdecken. Wie immer wird hier vorher nichts verraten!

Im Januar 2022 ist außerdem ein kleiner runder Geburtstag zu feiern: Die Eröffnung der Elbphilharmonie jährt sich bereits zum 5. Mal. Auftakt einer guten Woche mit Festkonzerten ist passenderweise die lang erwartete Wiederaufführung von Jörg Widmanns beeindruckendem, in jeder Beziehung überbordenden Oratorium »Arche« durch Kent Nagano und das Philharmonische Staatsorchester. Ein weiteres besonderes Geburtstagsgeschenk ist in Vorbereitung ...

Größte Hoffnungen knüpfen sich bei wiederaufgenommenem Spielbetrieb auch an eine Rückkehr zur Normalität bei all unseren Musikvermittlungsaktivitäten, die ab Seite 75 zusammengefasst sind. Dass in diesem Bereich bald 18 Monate lang so gut wie kein Livekontakt mit Kindern, Schülern, Jugendlichen und Familien möglich war, ist fast noch beklagenswerter als die monatelangen Konzertabsagen, auch wenn unser Team mit vielen kreativen digitalen Angeboten versucht hat, so gut wie möglich Kontakt zu halten.

Ab Seite 90 sind einige Seiten unseren großartigen Sponsoren, Förderern und Unterstützern gewidmet, die auch in dieser schwierigen Zeit zu ihrem Engagement für die Elbphilharmonie gestanden haben und weiterhin stehen. Bei ihnen bedanke ich mich ebenso herzlich wie bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auf ihren Arbeitsgebieten wieder einmal über sich hinausgewachsen sind.

Viele unvergessliche Konzerterlebnisse live in unseren beiden Häusern wünscht Ihnen

Christoph Lieben-Seutter

SCHWERPUNKTE & FESTIVALS



ELBPHILHARMONIE SOMMER



Auch wenn niemand weiß, wie das Wetter wird, so viel ist sicher: In diesem Jahr ist der Sommer besonders lang. Über fünf Wochen hinweg bietet die Elbphilharmonie in lockerer Atmosphäre ein volles und buntes Programm auf gewohnt höchstem Niveau. Vom klassischen Sinfonieorchester über Jazz und Weltmusik bis zum Film mit Livemusik ist alles dabei, was das Herz begehrt. Das passende Motto liefert dazu die österreichische Jazzband Shake Stew mit ihrem Programm »(A)live!«. Denn genau so soll es werden: Lebendig – und vor allem endlich wieder live!

Die Klassik liegt dabei fest in den Händen der Jugend: Mit Daniel Barenboims berühmtem West-Eastern Divan Orchestra und drei weiteren Jugendorchestern sorgen die besten Nachwuchsmusiker aus der ganzen Welt für Frische und gute Stimmung im Großen Saal. Freuen darf man sich zudem auf Stars wie Igor Levit, Yuja Wang und Janine Jansen.

Jazz kommt unter anderem von den ebenfalls jungen Akademisten der Elbphilharmonie Jazz Academy, die ihr Programm eine Woche lang unter der fachkundigen Leitung von Yaron Herman erarbeiten. Das Spektrum der übrigen Konzerte reicht vom legendären Gitarristen Bill Frisell über die Folk-Musikerin Rhiannon Giddens bis zum Schweizer Allstar-Trio Dino Brandão / Faber / Sophie Hunger. Rufus Wainwright kommt diesmal mit seiner Schwester Martha in die Elbphilharmonie und mit Caetano Veloso ist eine wahre Legende der brasilianischen Musik zu Gast. Der Sommer kann kommen!



So, 8. August 2021

WEST-EASTERN DIVAN ORCHESTRA

Michael Barenboim / Kian Soltani
Daniel Barenboim
Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu »Die Geschöpfe des Prometheus« op. 43
Johannes Brahms: Doppelkonzert a-Moll op. 102
César Franck: Sinfonie d-Moll M 48

Mo, 9. August 2021

WEST-EASTERN DIVAN ORCHESTRA

Daniel Barenboim
Lahav Shani
Sergej Prokofjew:
Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 »Symphonie classique«
Béla Bartók: Divertimento Sz 113
Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

Mi, 11. August 2021

RUFUS UND MARTHA WAINWRIGHT

»Mother«

Do, 12. August 2021

THE SONG OF THE EARTH IN CRISIS

stargaze & Dirty Projectors acoustic
David Longstreth / Kristin Slipp
André de Ridder

Fr, 13. August 2021

TABU

Wolfgang Muthspiel Trio
Tabu (Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, USA 1931)
Stummfilm mit Livemusik von Wolfgang Muthspiel

Sa, 14. August 2021

ORLAC'S HÄNDE

Ensemble Resonanz
Philipp Vandré / Per Rundberg / Sun-Young Nam
Johannes Kalitzke
Orlac's Hände (Regie: Robert Wiene, A 1924)
Stummfilm mit Livemusik von Johannes Kalitzke

So, 15. August 2021

DER MÜDE TOD

Manuel Gera
Der müde Tod (Regie: Fritz Lang, D 1921)
Stummfilm mit Livemusik von Manuel Gera



Mo, 26. Juli 2021

IGOR LEVIT

Ausgewählte Klavierensonaten von Ludwig van Beethoven

Di, 27. Juli 2021

BILL FRISELL TRIO

Bill Frisell / Thomas Morgan / Rudy Royston

Mi, 28. Juli 2021

IGOR LEVIT

Ausgewählte Klavierensonaten von Ludwig van Beethoven

Sa, 31. Juli 2021

KATIA UND MARIELLE LABÈQUE

Philip Glass: Les enfants terribles

Di, 3. August 2021

RHIANNON GIDDENS & FRANCESCO TURRISI

»They're Calling Me Home«

Mi, 4. August 2021

TIGRAN HAMASYAN TRIO

»The Call Within«

Do, 5. August 2021

BRANDÃO / FABER / HUNGER

»Ich liebe dich«

Fr, 6. August 2021

CANZONIERE GRECANICO SALENTINO

»Meridiana«

Sa, 7. August 2021

SHAKE STEW

»[A]live!«

Mi, 18. August 2021

»MOZART Y MAMBO«

Havana Lyceum Orchestra
Sarah Willis
José Antonio Méndez Padrón
Wolfgang Amadeus Mozart:
Ouvertüre zu »Die Entführung aus dem Serail« KV 384
Hornkonzert Es-Dur KV 447
Sinfonie Es-Dur KV 543
Edgar Vero: Sarahnade Mambo
Moisés Simons: El manisero
Isolina Carrillo: Dos gardenias

Do, 19. August 2021

OSLO PHILHARMONIC

Yuja Wang
Klaus Mäkelä
Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur S 125
Jean Sibelius: Lemminkäinen-Suite op. 22

Sa, 21. August 2021

EUROPEAN UNION YOUTH ORCHESTRA

Jess Gillam
Vasily Petrenko
Carl Maria von Weber:
Ouvertüre zu »Der Freischütz« op. 77
Michael Nyman: Where the Bee Dances
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

So, 22. August 2021 | Mi, 25. August 2021

NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTER

Andreas Grünkorn
Alan Gilbert
Sergej Prokofjew: Sinfonisches Konzert e-Moll op. 125
Piotr I. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36



So, 22. August 2021 | Mo, 23. August 2021

PHILHARMONISCHES

STAATSORCHESTER HAMBURG

Patrick Hollich / José Silva / João Martinho
Kent Nagano
Joseph Haydn:
Sinfonie fis-Moll Hob. I/45 »Abschiedssinfonie«
Henri Tomasi: Posaunenkonzert
Richard Strauss: Duett-Concertino TrV 293

Di, 24. August 2021

GAYE SU AKYOL

»Rebellion Manifesto«

Do, 26. August 2021

CAETANO VELOSO

Fr, 27. August 2021

CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE

Janine Jansen / Amihai Grosz
Richard Strauss: Serenade Es-Dur op. 7
Joseph Haydn: Sinfonie C-Dur Hob. I/60 »Il Distratto«
Wolfgang Amadeus Mozart:
Maurerische Trauermusik c-Moll KV 479a
Sinfonia concertante KV 364

Sa, 28. August 2021

YARON HERMAN PRESENTS

»ELBPILHARMONIE JAZZ ACADEMY«

Yaron Herman / Melissa Aldana
Theo Croker / Julia Hülsmann
Matt Brewer / Ziv Ravitz
Akademisten der Elbphilharmonie Jazz Academy

So, 29. August 2021

GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER

Matthias Goerne
Manfred Honeck
Richard Wagner:
Vorspiel zu »Die Meistersinger von Nürnberg« WWV 96
Leb' wohl, du kühnes herrliches Kind
aus: Die Walküre WWV 86B
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Elbphilharmonie Großer Saal

HARBOUR FRONT SOUNDS



Do, 9. September 2021

HEINZ STRUNK

»Es ist immer so schön mit dir«

Fr, 10. September 2021

DANIEL SPECK

Trio Orientación
»Jaffa Road«

Fr, 10. September 2021

CAROLIN EMCKE

La Folia Barockorchester / Anna Prohaska
»Celebration of Life in Death«

Sa, 11. September 2021 | Laeiszhalle

DEVID STRIESOW LIEST GÜNTER GRASS

Stefan Weinzierl
»Die Blechtrommel«

Sa, 11. September 2021

WILLY VLAUTIN

»Don't Skip Out on Me«

Sa, 11. September 2021

ECKART VON HIRSCHHAUSEN

Annette Dasch / Christoph Reuter
»Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben«

Sa, 11. September 2021

WOLFGANG NIEDECKEN FEIERT BOB DYLAN

Mike Herting
»70 Jahre Wolfgang Niedecken, 80 Jahre Bob Dylan«

So, 12. September 2021

ANDREAS KOSSERT

»Flucht. Eine Menschheitsgeschichte«

So, 12. September 2021

PETER SLOTERDIJK

Anna Prohaska / Jörg Widmann
Daniel Gerzenberg
»Babylon«

So, 12. September 2021 | Laeiszhalle

PETERLICHT

Benedikt Filleböck
»Ja okay, aber«

Mo, 13. September 2021 | Laeiszhalle

ROCKO SCHAMONI & JAN PLEWKA

Marco Schmedtje
»Ein Abend für Rio Reiser«

Mo, 13. September 2021

MARIA SCHRADER LIEST ROGER WILLEMSEN

Franziska Hölscher / Marianna Shirinyan
»Landschaften«

Di, 14. September 2021

FERDINAND VON SCHIRACH

William Youn
»Variationen«

Elbphilharmonie und Laeiszhalle

Gefördert durch die Kühne-Stiftung



Die Elbphilharmonie hat seit ihrer Eröffnung einen festen Platz im Harbour Front Literaturfestival. Stars wie Salman Rushdie, John le Carré und Ian McEwan stellten hier bereits ihre neuen Bücher vor und machten den Großen Saal zur Lesebühne. Im vergangenen Jahr gingen Elbphilharmonie und Harbour Front erstmals eine noch engere Verbindung ein: Als Festival im Festival lotete »Harbour Front Sounds« die besondere Wechselwirkung von Musik und Literatur aus – nun geht es in die zweite Runde. Erneut finden sich in der Elbphilharmonie (und diesmal auch in der Laeiszhalle) zahlreiche Schriftsteller:innen, Musiker:innen und Schauspieler:innen zusammen, um in musikalisch-literarischen Programmen gemeinsame Sache zu machen.

Zu Gast ist unter anderem Autorin, Kolumnistin und Preisträgerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels Carolin Emcke, die zusammen mit der Sopranistin Anna Prohaska eine »Celebration of Life in Death« begehrt. BAP-Frontmann Wolfgang Niedecken, der selbst vor Kurzem 70 Jahre alt geworden ist, feiert musikalisch und mit einem Buch den 80. Geburtstag seines Idols Bob Dylan. Autor und Musiker Heinz Strunk stellt lesend und musizierend seinen neuen Roman »Es ist immer so schön mit dir« vor. Der mit dem NDR-Sachbuchpreis 2020 ausgezeichnete Autor Andreas Kossert hat eine weltumspannende Geschichte der Flucht geschrieben und zeigt auf eindrückliche Weise, wie Lieder und Musik dabei helfen können, ein Stück Heimat zu bewahren. Ebenfalls freuen darf man sich auf große Namen wie Ferdinand von Schirach, Maria Schrader, Jörg Widmann, Eckart von Hirschhausen und Peter Sloterdijk.



SIR SIMON RATTLE



Sir Simon Rattle ist ein echter Elbphilharmonie-Fan. Nur wenige Wochen nach der Eröffnung stand der charismatische Brite erstmals auf der Bühne des Großen Saales, es folgten viele weitere Konzerte, davon allein fünf mit »seinem« London Symphony Orchestra. Auch in der neuen Saison steht Hamburg gleich mehrfach auf dem Tourneepan des Londoner Dream-Teams. Zum Saisonauftakt steht Igor Strawinskys unter dem Eindruck des Zweiten Weltkriegs entstandene Sinfonie in drei Sätzen auf dem Programm, zu der die tänzerisch-leichten Melodien aus Tschaikowskys Nussknacker-Ballett den passenden Gegenpol bilden. Das zweitägige Gastspiel im Januar nutzt Rattle wiederum, um seinen Hausgöttern Jean Sibelius und Béla Bartók Programmjuwelen von Hans Rott und Miklós Rózsa gegenüberzustellen. Eine weitere Repertoire-Rarität bringt er einige Wochen später mit Robert Schumanns Oratorium über das persische Elfenwesen Peri in die Elbphilharmonie. Dafür steht ihm mit der Staatskapelle Berlin und einem Allstar-Cast um den aktuellen Elbphilharmonie-Portraitkünstler Florian Boesch eine absolute Traumbesetzung zur Verfügung. Noch einmal kehrt Rattle im Juni zurück – gemeinsam mit Magdalena Kožená, dem Chamber Orchestra of Europe und Mahlers »Lied von der Erde«.

LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

Sir Simon Rattle

Mo, 6. September 2021

Igor Strawinsky: Sinfonie in drei Sätzen
Piotr I. Tschaikowsky: Der Nussknacker op. 71 (Auszüge)

Do, 13. Januar 2022

Gustav Mahler: Blumine
Hans Rott: Dritter Satz aus der Sinfonie Nr. 1 E-Dur
Anton Webern: Sechs Stücke für Orchester op. 6
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Fr, 14. Januar 2022

Roman Simovic
Miklós Rózsa: Violinkonzert op. 24
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105
Béla Bartók:
Suite aus »Der wunderbare Mandarin« Sz 73

Mi, 23. Februar 2022

STAATSKAPELLE BERLIN

Chor der Staatsoper Unter den Linden Berlin
Lucy Crowe / Anna Prohaska
Anna Lapkovskaja / Andrew Staples / Florian Boesch
Sir Simon Rattle
Robert Schumann:
Das Paradies und die Peri op. 50

Di, 7. Juni 2022

CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE

Magdalena Kožená / Andrew Staples
Sir Simon Rattle
Gustav Mahler: Das Lied von der Erde
Richard Strauss:
Metamorphosen TrV 290

Elbphilharmonie Großer Saal

TEODOR CURRENTZIS



»Wenn man glaubt zu wissen, reproduziert man nur. Es kommt aber darauf an, etwas zu entdecken«, lautet Teodor Currentzis' musikalisches Credo. Man möchte noch hinzufügen: und zu fühlen. Denn genau diese beiden Aspekte machen die Konzerte des griechisch-russischen Dirigenten ja zu den sensationellen Ereignissen, die sie ohne Frage sind. Einerseits klingen unter seinen Händen selbst die bekanntesten Werke wie Uraufführungen, so viel Neues gibt es da zu hören. Gleichzeitig gelingt es Currentzis wie kaum einem anderen, die Distanz zum Publikum zu überbrücken und das Konzert auf diese Weise zu einem Gemeinschaftserlebnis werden zu lassen.

Der Elbphilharmonie hat Teodor Currentzis mit seinen radikal subjektiven, stets hochenergetischen Interpretationen schon so einige Höhepunkte beschert. Dabei oft an seiner Seite: das fulminante, von ihm gegründete musicAeterna-Ensemble, bestehend aus Chor und Orchester, das ihm auch in dieser Saison mehrfach nach Hamburg folgt – unter anderem für eine dreitägige Residenz in der Osterwoche. Auch mit dem SWR Symphonieorchester, dessen Chefdirigent er seit 2018 ist, macht Currentzis zweimal in Hamburg Station. Zunächst für ein reines Prokofjew-Programm, in dem auch die Chopin-Wettbewerb-Siegerin Yulianna Avdeeva zu erleben ist. Dann noch einmal im April mit einem neuen Bratschenkonzert des serbischen Komponisten Marko Nikodijević, das Antoine Tamestit aus der Taufe hebt.



Mi, 15. September 2021

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Yulianna Avdeeva
Teodor Currentzis
Sergej Prokofjew:
Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26
Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

So, 28. November 2021

MUSICAETERNA

Teodor Currentzis
Marko Nikodijević: Neues Werk
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 4 c-Moll op. 43

Sa, 2. April 2022

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Antoine Tamestit
Teodor Currentzis
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68
Marko Nikodijević: Neues Bratschenkonzert

Do, 14. April 2022 – Sa, 16. April 2022

MUSICAETERNA

Teodor Currentzis
Die Programme werden später bekannt gegeben.

Elbphilharmonie Großer Saal

REFLEKTOR MAX RICHTER



Max Richter ist ein Phänomen. Seine Kunst elektrisiert Klassikliebhaber und Pop-Fans gleichermaßen, sie funktioniert für Synthesizer ebenso wie für Sinfonieorchester und entfaltet ihre Sogwirkung in Clubs, Konzertsälen und nicht zuletzt auf der großen Kinoleinwand. Als Komponist, Pianist und Produzent gehört Richter damit zu den produktivsten und angesagtesten Figuren der aktuellen Musikszene. Als erster von drei »Reflektor«-Künstlern der Saison hat der in Hameln geborene Brite zusammen mit seiner künstlerischen wie privaten Partnerin, der Filmemacherin und Videokünstlerin Yulia Mahr, ein facettenreiches Programm zusammengestellt, das das gesamte Konzerthaus zur Spielwiese für ihn und seine namhaften Gäste macht.

Nicht fehlen darf dabei das inzwischen zum modernen Klassiker avancierte Werk »Recomposed« – Richters Neuinterpretation von Antonio Vivaldis »Vier Jahreszeiten«, mit dem das Finnish Baroque Orchestra zugleich sein Elbphilharmonie-Debüt feiert. Mit Spannung erwartet wird auch die deutsche Erstaufführung seines jüngsten Geniestreichs »Voices«, in dem zu kontemplativen Klängen der Text der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verlesen wird – in der Elbphilharmonie von der Schauspielerin Nina Hoss.



Neben vielen weiteren zeitgenössischen Kompositionen – etwa von der Pulitzer-Preisträgerin Caroline Shaw – zieht sich auch der für Richter essenzielle Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern anderer Genres wie ein roter Faden durch den Reflektor. Mit Jason Moran und Christian McBride sind zwei Spitzenvertreter des Jazz dabei; puren Elektro-Sound gibt es unter anderem von den US-Amerikanerinnen Jlin und Kaitlyn Aurelia Smith. Beide Stile verbinden sich wiederum in der Musik der britischen Band The Portico Quartet, die live die beklemmenden Bilder aus Werner Herzogs Dokumentarfilm »Lektionen in Finsternis« über die brennenden Ölfelder in Kuwait nach dem Golfkrieg begleitet.

Das Visuelle steht auch im Zentrum einer immersiven Installation von Yulia Mahr, die den gesamten Festivalzeitraum über im Kaistudio zu erleben ist. Und zur perfekten Einstimmung auf Richters Klangkosmos darf man sich vom achtstündigen »Sleep« in Trance versetzen lassen. Das Projekt, mit dem Richter bereits Zuhörer vom Concertgebouw Amsterdam bis zur Oper in Sydney sacht in den Schlaf wiegte, wird vorab eine Nacht lang live aus der Elbphilharmonie gestreamt.

EIN FESTIVAL VON MAX RICHTER & YULIA MAHR

Mi, 6. Oktober 2021

SLEEP

American Contemporary Music Ensemble
Max Richter
Max Richter: Sleep
Livestream aus der Elbphilharmonie

Fr, 8. Oktober 2021

DANIEL BRANDT

»Channels«

Fr, 8. Oktober 2021

RECOMPOSED

Finnish Baroque Orchestra
Max Richter / Antti Tikkanen
Max Richter: Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons

Fr, 8. Oktober 2021

STARRY SKY CYCLE

Elisabeth Brauß
Urmas Sisask: Sternenhimmelzyklus op.10

Sa, 9. Oktober 2021

SARAH DAVACHI

Sa, 9. Oktober 2021

INFRA

American Contemporary Music Ensemble
Ensemble Resonanz
Max Richter
Kevin John Edusei
Max Richter: Infra
Julius Eastman:
The Holy Presence of Joan d'Arc
Stay On It

Sa, 9. Oktober 2021

THE PORTICO QUARTET

Lektionen in Finsternis (Regie: Werner Herzog D/F/GB 1992)
Film mit Livemusik von The Portico Quartet

Sa, 9. Oktober 2021

JLIN

KALI MALONE & STEPHEN O'MALLEY

So, 10. Oktober 2021

ENTR'ACTE

American Contemporary Music Ensemble
Kaitlyn Aurelia Smith
Caroline Shaw: Entr'acte
Caleb Burhans: Conritus
Pamela Z: Attention

So, 10. Oktober 2021

JASON MORAN & CHRISTIAN MCBRIDE

So, 10. Oktober 2021

VOICES

Ensemble Resonanz
Vokalensemble
Grace Davidson / Elena Urioste
Max Richter / Nina Hoss
Kevin John Edusei
Max Richter: Voices

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal

Fr, 8. Oktober 2021 – So, 10. Oktober 2021

INSTALLATION

Begehbare audio-visuelle Installation
von Yulia Mahr

Elbphilharmonie Kaistudio

Gefördert durch den
Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V.



JORDI SAVALL



Musikforscher, Meister der Gambe, Ikone der Alten Musik – kaum ein anderer Künstler zeichnet sich durch ein so umfassendes und tiefes Musikverständnis aus wie Jordi Savall. Gespannt war man daher auf sein zum Jubiläumsjahr 2020 angekündigtes Beethoven-Projekt, mit dem er die scheinbar bekannten Sinfonien in neues Licht rücken wollte. Wegen Corona mehrfach verschoben, darf man sich nun also umso mehr auf drei Konzerte mit Savall und seinem auf historischen Instrumenten musizierenden Kammerorchester Le Concert des Nations in der Laeishalle freuen.

Zurück zu seinen Wurzeln kehrt der gebürtige Katalane dann im Januar. Für die Jubiläumswoche zum 5. Geburtstag der Elbphilharmonie widmet er sich noch einmal jener Musik, die er Anfang der Neunzigerjahre für den Film »Die siebente Saite« aus Werken unter anderem von Marin Marais und François Couperin zusammengestellt hat – und die ihm seinerzeit den französischen Filmpreis César einbrachte.

BEETHOVEN-ZYKLUS

Le Concert des Nations
Jordi Savall

So, 10. Oktober 2021

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

So, 17. Oktober 2021 | 11 Uhr

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

So, 17. Oktober 2021 | 20 Uhr

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg
Sara Gouzy / Laila Salome Fischer
Mingjie Lei / Manuel Walsler
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Laeishalle Großer Saal

Gefördert durch den
Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeishalle e.V.

Fr, 14. Januar 2022

»TOUS LES MATINS DU MONDE«

Jordi Savall / Lorenz Duftschmid / Rolf Lislevand
Pierre Hantaï

Werke für Viola da gamba, Theorbe und Cembalo von
Marin Marais, François Couperin, Jean-Baptiste Lully
und Monsieur de Sainte-Colombe

Elbphilharmonie Kleiner Saal

LEIF OVE ANDSNES



Nach ihrer vielbeachteten »Beethoven Journey«, die sie 2014 auch in die Laeishalle führte, gehen Leif Ove Andsnes und das Mahler Chamber Orchestra in dieser Saison erneut gemeinsam auf (musikalische) Reise – diesmal ins Wien der Jahre 1785/86, zu Wolfgang Amadeus Mozart. Dieser befand sich damals auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Besonders seine Klavierkonzerte, in denen Solist und Orchester in einen gleichberechtigten Dialog treten, ragen aus dem Schaffen jener Jahre heraus. Mit ihnen hob Mozart das Genre auf eine neue Stufe und ebnete Beethoven und seinen Nachfolgern den Weg. Auch Andsnes und das »MCO« werden in ihrem gemeinsamen Projekt »Mozart Momentum 1785/1786« einmal mehr zu Partnern auf Augenhöhe. In zwei Konzerten leitet der Norweger das Orchester vom Klavier aus, daneben stehen Kammermusik und Lieder auf dem Programm. Gesangssolistin ist die Sopranistin und gefeierte Mozart-Interpretin Christiane Karg.

»MOZART MOMENTUM 1785/1786«

Mahler Chamber Orchestra
Christiane Karg
Leif Ove Andsnes

Mo, 8. November 2021

Klavierkonzert C-Dur KV 467
Sinfonie D-Dur KV 504 »Prager«
Klavierkonzert d-Moll KV 466

Mit Unterstützung von GALENpharma

Di, 9. November 2021

Klavierkonzert A-Dur KV 488
Ch'io mi scordi di te ... KV 505
Maurerische Trauermusik c-Moll KV 479a
Klavierkonzert c-Moll KV 491

Mi, 10. November 2021

Klaviertrio B-Dur KV 502
Klavierquartett Es-Dur KV 493
sowie ausgewählte Lieder

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal





REFLEKTOR ANOUSHKA SHANKAR



Anoushka Shankar ist eine Wanderin zwischen den Welten. Als Sitar-Virtuosin spielt sie klassische indische Musik für ein Millionenpublikum und führt damit das Familienerbe ihres berühmten Vaters Ravi Shankar fort. Zugleich ist die siebenfach Grammy-nominierte Künstlerin Teil der äußerst lebendigen Londoner Musikszene. Das macht sie zur idealen Kandidatin, um ihr eigenes »Reflektor«-Festival in der Elbphilharmonie zu gestalten.

Vier Tage lang verbindet Shankar dabei prägende Einflüsse ihrer Vita mit aufregenden neuen Stilen und lädt befreundete Gastkünstler nach Hamburg ein. Viele von ihnen entfalten ihre Kunst ebenfalls im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, darunter der britisch-indische Musiker und Komponist Soumik Datta, der in der indischen Klassik ebenso beheimatet ist wie im Londoner Elektro-Dschungel, sowie der Schlagzeuger und Tabla-Spieler Sarathy Korwar und sein Upaj Collective mit einer explosiven Mischung aus Jazz, Hip-Hop und Funk. Auch der preisgekrönte britische Tänzer und Choreograf Aakash Odedra bewegt sich tanzend zwischen dem traditionellen nordindischen Kathak und Modern Dance, während sich Mythili Prakash ganz der ausdrucksstarken südindischen Tanzform Bharatanatyam verschrieben hat.

Der Festival-Höhepunkt gehört Shankar selbst mit ihrem Album »Love Letters«, auf dem sie die Erfahrung eines gebrochenen Herzens verarbeitet – verbunden mit einem Sound, der indische Musikvokabeln in ein universell verständliches Songwriting einbettet. Indische Klassik, Late-Night-Performances sowie Shankars Live-Begleitung zum Stummfilm »Shiraz« über die berührende Liebesgeschichte, die zum Bau des Taj Mahals führte, runden das Programm ab.

Do, 4. November 2021

INDRANI MUKHERJEE

Apurba Mukherjee / Murad Ali
»Evening Ragas«

Do, 4. November 2021

ARUNA SAIRAM

Vittal Rangan / J Vaidhyanathan / S V Ramani
»Sparks from the Carnatic Hemisphere«

Fr, 5. November 2021

SOUMIK DATTA

»Silent Spaces«

Fr, 5. November 2021

SHIRAZ

Anoushka Shankar & Ensemble
Shiraz – Das Grabmal einer großen Liebe
(Regie: Franz Osten, IND/GB/D 1928)
Stummfilm mit Livemusik von Anoushka Shankar

Fr, 5. November 2021

LATE NIGHT: BISHI

Sa, 6. November 2021

MYTHILI PRAKASH

»She's Auspicious«

Sa, 6. November 2021

SARATHY KORWAR & UPAJ COLLECTIVE

So, 7. November 2021

NABIHAH IQBAL

»Blue Magic Gentle Magic«

AAKASH OEDRA

»Constellation«

So, 7. November 2021

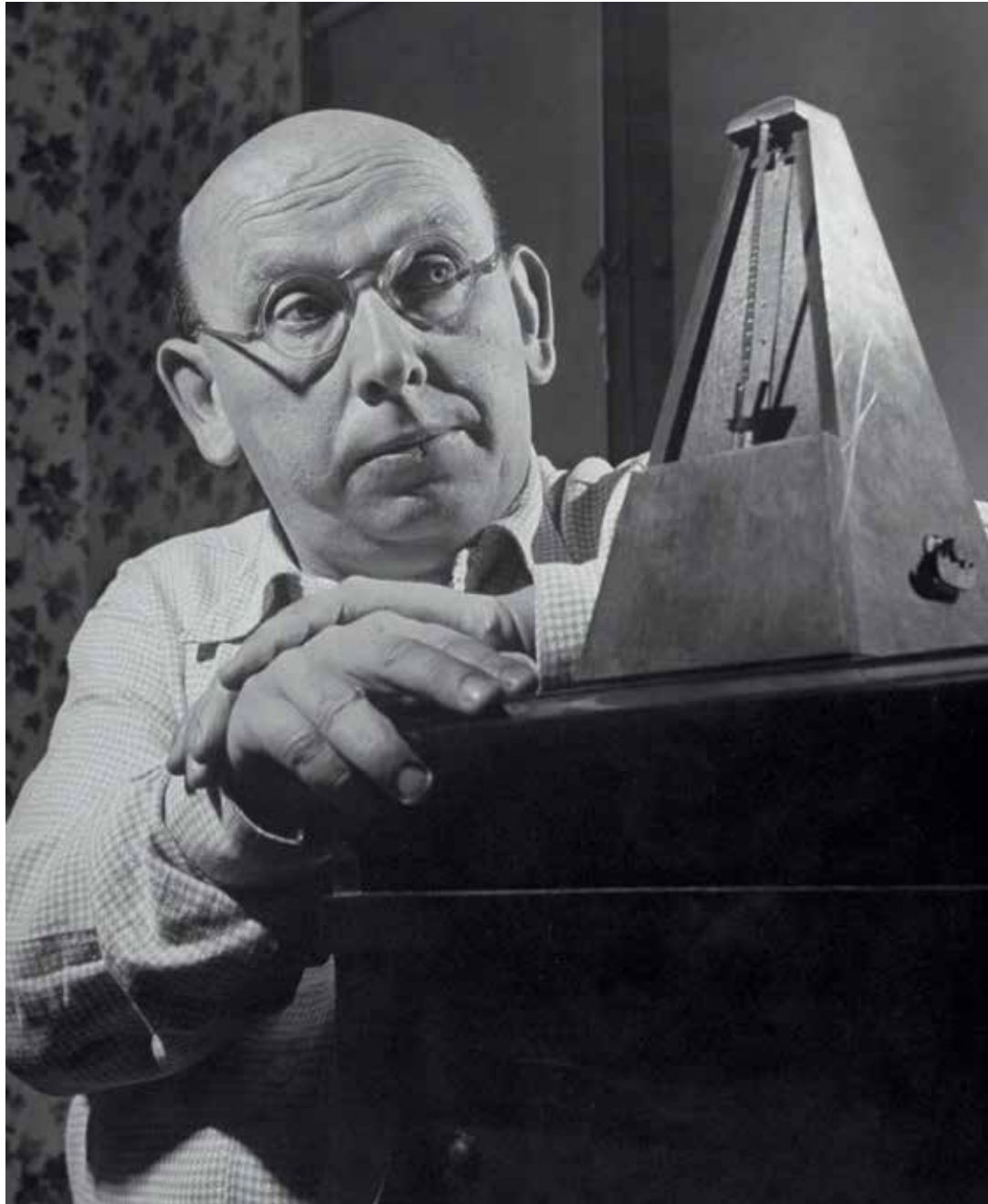
»LOVE LETTERS«

Anoushka Shankar / Alev Lenz
Nicki Wells / Pirashanna Thevarajah
Danny Keane / Nina Harries
»Love Letters«

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal

Gefördert durch die Stiftung Elbphilharmonie

HANNS EISLER



Zwölftontechnik und Arbeiterlied, Kommunismus und Hollywood: In Leben und Schaffen Hanns Eislers vereint sich das scheinbar Unvereinbare. Der Schönberg-Schüler entdeckte früh, dass es ihm nicht reichte, Musik um ihrer selbst willen zu schreiben. So vertonte er von 1930 bis zu dessen Tod Gedichte und Theaterstücke von Bertolt Brecht, im Exil in den USA schrieb er Filmmusik, zurück in Europa wurde er zum Vorzeigetonkünstler der DDR. Dass sich der hochspannende und vielseitige Komponist jedoch in keine Schublade stecken lässt, zeigt der dreitägige Eisler-Schwerpunkt der Elbphilharmonie.

Einer der engagiertesten Botschafter für Eislers Musik heute ist Matthias Goerne. Der Bariton mit der samtig dunklen Stimme widmete dem Komponisten, dessen Meisterschaft er auf einer Höhe mit der Franz Schuberts sieht, bereits zahlreiche Konzerte und CD-Einspielungen. Und so lässt er es sich auch nicht nehmen, die Hommage an Eisler maßgeblich mitzugestalten. Mit der »Deutschen Sinfonie« und dem »Hollywooder Liederbuch« stehen zwei der wichtigsten Werke aus Eislers Zeit im Exil auf dem Programm. Gerade die bereits in den 1930er Jahren begonnene, aber erst 1959 uraufgeführte »Deutsche Sinfonie« war für den Komponisten dabei ein »Werk des Widerstandes«: ein Zeichen, dass Deutschland nicht gleich Nazi-Deutschland war, dass es auch noch andere politische und kulturelle Stimmen gab, die für Deutschland sprachen – aus dem Untergrund, aus den Konzentrationslagern, aus dem Exil. Mit Texten von Bertolt Brecht und Ignazio Silone lässt Eisler diese Stimmen in seiner elfsäztigen Sinfonie durch Orchester, Chor und Solisten klingend, singend und sprechend zu Wort kommen und setzt ein machtvolles musikalisches Zeichen gegen Faschismus und Krieg. Von einer ganz anderen Seite zeigt sich der Komponist hingegen in den »Ernstes Gesängen«, seiner letzten vollendeten Komposition, tief berührend in ihrer Schlichtheit und Menschlichkeit.

Ergänzt wird der Eisler-Schwerpunkt der Elbphilharmonie durch das szenisch-musikalische Portrait »Herr Eisler« im Nachtasyl des Thalia Theaters.



Fr, 26. November 2021

DEUTSCHE SINFONIE

NDR Elbphilharmonie Orchester
NDR Chor
MDR-Rundfunkchor
Jacquelyn Stucker / Ruxandra Donose
Matthias Goerne / Cody Quattlebaum
Carlos Miguel Prieto
Hanns Eisler: Deutsche Sinfonie op. 50

Sa, 27. November 2021

ERNSTE GESÄNGE

Ensemble Resonanz
Matthias Goerne
Hanns Eisler:
Ernstes Gesänge
Vierzehn Arten den Regen
zu beschreiben op. 70
sowie weitere Lieder von Hanns Eisler

So, 28. November 2021

HOLLYWOODER LIEDERBUCH

Matthias Goerne
Markus Hinterhäuser
Hanns Eisler: Hollywooder Liederbuch
sowie ausgewählte Lieder von
Franz Schubert

Elbphilharmonie Großer Saal

So, 28. November 2021

HERR EISLER

Julian Greis / Thomas Niehaus
Franziska Hartmann / Henriette Zahn
Matthias Günther
Ein szenisch-musikalisches Portrait
Im Rahmen des Nordlied-Festivals

Nachtasyl des Thalia Theaters



PORTRAIT FLORIAN BOESCH



Der österreichische Bassbariton Florian Boesch ist einer der großen Liedinterpreten unserer Zeit. Die Kritik feiert ihn für seine »wunderbar geführte, flexible, klangschöne Stimme« und für ein »Pianissimo, das unter die Haut geht«. Von dieser Gestaltungskunst dürfen sich in der neuen Saison auch die Hamburger überzeugen. In fünf Konzerten tritt der Grammy-nominierte Sänger auf die Bühne der Elbphilharmonie: Zweimal steht dabei die intime Gattung Lied im Zentrum, ebenfalls zweimal ist Boesch im opulenten Oratorium zu erleben – darunter in Robert Schumanns farbenreichem Oratorium »Das Paradies und die Peri«. Zusammen mit der Sopranistin Anna Prohaska bringt er zudem eindringliche Bach-Kantaten zu Gehör.

Fr, 22. Oktober 2021 KAMMERMUSIK UND LIED

Artemis Quartett
Florian Boesch
Alexander Lonquich
»Auf den Saiten zu singen« – Franz Schubert und Robert Schumann in Lied und Kammermusik

Di, 18. Januar 2022 BACH-KANTATEN

Il Pomo d'Oro
Anna Prohaska / Florian Boesch
Kantaten von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude

Mi, 23. Februar 2022 DAS PARADIES UND DIE PERI

Staatskapelle Berlin
Chor der Staatsoper Unter den Linden Berlin
Lucy Crowe / Anna Prohaska
Anna Lapkovskaja / Andrew Staples / Florian Boesch
Sir Simon Rattle
Robert Schumann: Das Paradies und die Peri op. 50

Do, 5. Mai 2022 LIEDERABEND

Florian Boesch
Malcolm Martineau
Ernst Krenek:
Reisebuch aus den österreichischen Alpen op. 62

Mi, 25. Mai 2022 DIE JAHRESZEITEN

Orchester des 18. Jahrhunderts
Cappella Amsterdam
Christina Landshamer / Ian Bostridge
Florian Boesch
Nicolas Altstaedt
Joseph Haydn: Die Jahreszeiten Hob. XXI/3

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal



YUJA WANG

Do, 19. August 2021 OSLO PHILHARMONIC

Yuja Wang
Klaus Mäkelä
Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur S 125
Jean Sibelius: Lemminkäinen-Suite op. 22

Do, 9. Dezember 2021 ROTTERDAMS PHILHARMONISCH ORKEST

Yuja Wang
Lahav Shani
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18
Hector Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

So, 27. Februar 2022 NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER

Yuja Wang
Alan Gilbert
Das Programm wird später bekannt gegeben.

Fr, 11. März 2022 TSCHECHISCHE PHILHARMONIE

Yuja Wang
Semyon Bychkov
Miloslav Kabeláč: Mysterium der Zeit op. 31
Igor Strawinsky: Konzert für Klavier und Bläser
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Sa, 28. Mai 2022 GEWANDHAUSORCHESTER

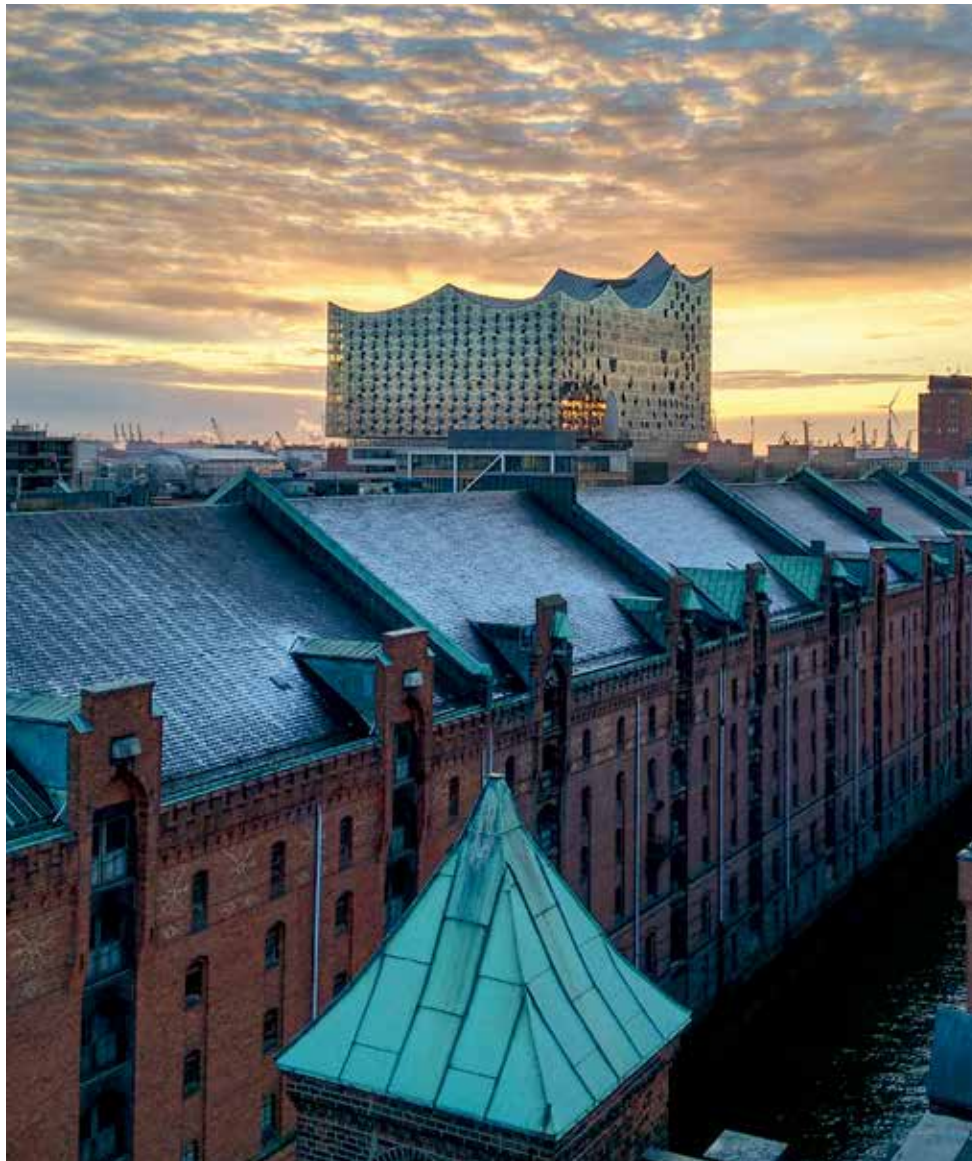
Yuja Wang
Andris Nelsons
Richard Strauss:
Don Juan op. 20
Burleske für Klavier und Orchester d-Moll TrV 145
Also sprach Zarathustra op. 30

Elbphilharmonie Großer Saal



Mit atemberaubender Tastenzauberei ist sie weltweit zu einem wahren Klassik-Magneten geworden: Yuja Wang. Die chinesische Pianistin gehört zu den ganz großen Stars der internationalen Konzertbühnen. Sie sorgt mit außergewöhnlichen Auftritten und ihrem atemberaubenden Können seit vielen Jahren für Aufsehen, erntet Auszeichnungen und Lobeshymnen. Als »einschüchternd brillante Virtuosa« betitelte sie etwa das Hamburger Abendblatt nach einem ihrer Konzerte in der Elbphilharmonie – zu eingeschüchtert war das tobende Publikum allerdings nicht, um nicht ganze acht Zugaben zu fordern. Man kann sich also freuen, dass die gefeierte Pianistin in der aktuellen Saison insgesamt fünfmal in Begleitung erstklassiger Orchester nach Hamburg zurückkehrt. Auf dem Programm stehen Werke vom legendären Klaviervirtuosen Franz Liszt, von Igor Strawinsky und Richard Strauss sowie Sergej Rachmaninows berühmtes Zweites Klavierkonzert – ein beliebter Klassiker im romantischen Klavier-Repertoire.

5 JAHRE ELBPHILHARMONIE



Wie die Zeit vergeht! Fünf Jahre ist es nun bald schon her, dass die Elbphilharmonie ihre (Saal-)Türen öffnete und die Hamburger endlich ihr neues Wahrzeichen für sich einnehmen konnten. Und sie (und viele andere) kamen! Millionenfach auf die Plaza und zu Hunderttausenden in die Konzerte. An diese Erfolgsgeschichte soll nach der Pandemie angeknüpft werden. Die Party jedenfalls ist vorbereitet. Eine ganze Woche lang wird gefeiert, im Großen und im Kleinen Saal, mit Hamburger Orchestern und berühmten Gästen von außerhalb.

Zum Auftakt bringen das Philharmonische Staatsorchester und Kent Nagano in zwei Konzerten noch einmal Jörg Widmanns spektakuläres Oratorium »Arche« auf die Bühne, das dieser dem Großen Saal eigens für die Eröffnungswochen auf den Leib komponiert hatte.

So, 9. Januar 2022 | Mo, 10. Januar 2022

PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER HAMBURG

Alsterspatzen
Audi Jugendchorakademie
Sarah Wegener / Thomas E. Bauer
Iveta Apkalna
Kent Nagano
Jörg Widmann: Arche / Oratorium für Soli,
Chöre, Orgel und Orchester

Di, 11. Januar 2022 | Mi, 12. Januar 2022

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER

Anu Komsí / Piia Komsí
Kirill Gerstein
Alan Gilbert
John Adams:
Tromba lontana
Short Ride in a Fast Machine
Thomas Adès: Klavierkonzert Nr. 2
Esa-Pekka Salonen: Wing on Wing

Do, 13. Januar 2022

LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

Sir Simon Rattle
Gustav Mahler: Blumine
Hans Rott: Dritter Satz aus der Sinfonie Nr. 1 E-Dur
Anton Webern: Sechs Stücke für Orchester op. 6
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Fr, 14. Januar 2022

LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

Roman Simovic
Sir Simon Rattle
Miklós Rózsa: Violinkonzert op. 24
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105
Béla Bartók:
Suite aus »Der wunderbare Mandarin« Sz 73«

Sa, 15. Januar 2022 | So, 16. Januar 2022

STAATSKAPPELLE BERLIN

Daniel Barenboim
Robert Schumann: Sinfonien Nr. 1-4

Mo, 17. Januar 2022

ELBPHILHARMONIE PUBLIKUMSORCHESTER

Michael Petermann
Igor Strawinsky:
Konzert für Klavier und Bläser
Piotr I. Tschaikowsky: Serenade C-Dur op. 48

Mo, 31. Januar 2022

IVETA APKALNA

Werke von Johann Sebastian Bach,
Pēteris Vasks und Franz Liszt

Elbphilharmonie Großer Saal

Mi, 12. Januar 2022 | Do, 13. Januar 2022

ENSEMBLE RESONANZ

Tabea Zimmermann
Emilio Pomàrico
Anton Webern: Fünf Sätze op. 5
(Fassung für Streichorchester)
Alfred Schnittke: Monolog
Sarah Nemtsov: Neues Werk
Friedrich Cerha: Violakonzert

Fr, 14. Januar 2022

JORDI SAVALL / LORENZ DUFTSCHMID ROLF LISLEVAND / PIERRE HANTAÏ

»Tous les matins du monde«
Werke für Viola da gamba, Theorbe
und Cembalo von Marin Marais,
François Couperin, Jean-Baptiste Lully
und Monsieur de Sainte-Colombe

Sa, 15. Januar 2022

JOHN SCOFIELD

So, 16. Januar 2022

SUZANNE CIANI

»Four Sequences for Buchla«

Elbphilharmonie Kleiner Saal

Die Jahrestage selbst – der 11. Januar für den Großen Saal, der 12. für den Kleinen – gehören dann den beiden Residenzorchestern. Sowohl das NDR Elbphilharmonie Orchester unter Alan Gilbert als auch das Ensemble Resonanz haben viel zeitgenössische Musik aufs Programm gesetzt und bekommen dafür prominente Unterstützung. Jeweils zwei Gastspiele steuern das London Symphony Orchestra unter Sir Simon Rattle und die Staatskapelle Berlin unter Daniel Barenboim bei; im Kleinen Saal darf man sich auf einen kammermusika-

lischen Abend mit Alte-Musik-Ikone Jordi Savall, den amerikanischen Jazz-Gitarristen John Scofield und Elektro-Pionierin Suzanne Ciani freuen. Zum Abschluss der Geburtstagswoche spielt dann das Publikumsorchester im Großen Saal auf.

Auch Titularorganistin Iveta Apkalna darf in dieser Reihe natürlich nicht fehlen: Ihr Geburtstagsständchen erfolgt zwei Wochen später – fast auf den Tag genau fünf Jahre nach ihrem ersten Soloabend im Großen Saal.

MULTIVERSUM ESA-PEKKA SALONEN



Esa-Pekka Salonen dirigierte schon in der Elbphilharmonie, da war sie noch gar nicht eröffnet – zumindest virtuell: 2013, als sich der gläserne Aufsatz noch im Rohbau befand, fand unten im Kaispeicher die multimediale Ausstellung »re-rite« statt. Dafür hatten Salonen und »sein« Londoner Philharmonia Orchestra Igor Strawinskys Meisterwerk »Le sacre du printemps« mit 29 Kameras aufgenommen. Die unterschiedlichen Perspektiven liefen nun zeitgleich auf Leinwänden an verschiedenen Orten des Backsteinsockels. So konnte jeder durch die Musik hindurchlaufen, auch mal selbst auf die Pauke hauen und Teil des Orchesters werden.

Projekte dieser Art sind typisch für Esa-Pekka Salonen. Der Finne, der sowohl als Dirigent als auch als Komponist große Erfolge feiert, wird von der Presse nicht nur als »eine der wenigen echten Doppelbegabungen in der Musikwelt« gerühmt. Er ist auch ein wahrer Visionär der Musik, der stets die neusten technischen Möglichkeiten nutzt, um möglichst breite Publikumsschichten anzusprechen. Eigentlich nur folgerichtig, dass er im vergangenen Jahr den Chefposten der San Francisco Symphony übernahm – und damit seine Wirkungsstätte in die direkte Nähe des Silicon Valley verlagerte.

Nach den höchst erfolgreichen Auftritten der Vergangenheit widmet die Elbphilharmonie Salonen nun über zwei Spielzeiten hinweg sein eigenes »Multiversum«, um diese vielseitige Musikerpersönlichkeit in all ihren Facetten zu beleuchten. Zweimal tritt Salonen in dieser ersten Saison selbst ans Pult des NDR Elbphilharmonie Orchesters – unter anderem, um seine »Karawane« für Chor und Orchester auf die Bühne zu bringen, die nicht zuletzt dank ihrer dadaistischen Elemente von der Los Angeles Times als »schelmisch und verrückt« gefeiert wurde.

Darüber hinaus sind seine Kompositionen auch in weiteren Konzerten präsent. So hat Alan Gilbert zum fünften Jahrestag der Elbphilharmonie-Eröffnung am 11. Januar »Wing on Wing« aufs Programm gesetzt – ein Stück, das 2004 für die damals neue Walt Disney Concert Hall in Los Angeles entstand und ihrem in Hamburg wohlbekanntesten Akustiker Yasuhisa Toyota gewidmet ist. Im Konzert mit der Jungen Deutschen Philharmonie erklingt schließlich noch sein 2017 uraufgeführtes Cellokonzert, das unter anderem von der Elbphilharmonie in Auftrag gegeben wurde.

In der Saison 2022/23 kehrt Salonen dann für ein mehrtägiges Gastspiel mit der San Francisco Symphony zurück nach Hamburg; außerdem stehen weitere Konzerte mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester an. To be continued ...

SAISON 2021/22

Di, 11. Januar 2022 | Mi, 12. Januar 2022

WING ON WING

NDR Elbphilharmonie Orchester

Anu Komsu / Piia Komsu

Kirill Gerstein

Alan Gilbert

John Adams:

Tromba lontana

Short Ride in a Fast Machine

Thomas Adès: Klavierkonzert Nr. 2

Esa-Pekka Salonen: Wing on Wing

Do, 20. Januar 2022 | Fr, 21. Januar 2022 | So, 23. Januar 2022

GEMINI

NDR Elbphilharmonie Orchester

Esa-Pekka Salonen

Jean-Philippe Rameau: Suite aus »Castor et Pollux«

Esa-Pekka Salonen: Gemini

Hector Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

Do, 27. Januar 2022 | Fr, 28. Januar 2022

KARAWANE

NDR Elbphilharmonie Orchester

NDR Chor

MDR-Rundfunkchor

Esa-Pekka Salonen

Esa-Pekka Salonen: Karawane

Maurice Ravel:

Daphnis et Chloé / Symphonie chorégraphique

Di, 22. März 2022

VIOLONCELLOKONZERT

Junge Deutsche Philharmonie

Nicolas Altstaedt

Dima Slobodeniouk

Richard Wagner: Vorspiel zu »Lohengrin« WWV 75

Esa-Pekka Salonen: Violoncellokonzert

Arnold Schönberg: Pelleas und Melisande op. 5

SAISON 2022/23

Di, 14. März – Fr, 17. März 2023

SAN FRANCISCO SYMPHONY

Esa-Pekka Salonen

Das Programm wird später bekannt gegeben.

Do, 11. März – Sa, 13. März 2023 | Fr, 19. Mai – So, 21. Mai 2023

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER

Esa-Pekka Salonen

Das Programm wird später bekannt gegeben.

Elbphilharmonie Großer Saal



AMERICA'S AGE OF ANXIETY



Die USA im 20. Jahrhundert – eine Nation im Aufbruch und Umbruch. Chancen und Hoffnungen stehen Ängsten und Krisen gegenüber. Stark wirkt der große Auswanderer-Mythos vom »Land der unbegrenzten Möglichkeiten« nach, von der Chancengleichheit und Freiheit in einer demokratischen, wirtschaftlich prosperierenden und modernen Gesellschaft. Doch der »American Dream« wird unversehens zum Alptraum. Nach der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs bestimmt die Konkurrenz mit dem großen Feind im Osten das Leben in den Staaten: Atomares Wettrüsten, Stellvertreterkriege, Verdächtigungen und Misstrauen in der »McCarthy-Ära«; die Bürgerrechtsbewegung auf der einen Seite, Mordanschläge gegen den Reformator John F. Kennedy und den Antirassismus-Pionier Martin Luther King auf der anderen. Im Jahr 1947 hat der weitsichtige britisch-amerikanische Autor W. H. Auden dieses gestresste Zeitalter in seiner preisgekrönten gleichnamigen Dichtung als »Age of Anxiety« bezeichnet: eine Epoche der Sorge und Unruhe, aber auch des Aufbruchs, der Suche nach Identitäten und Idealen – all das bedeutet »Anxiety«! Und nicht zuletzt in der Kultur war das 20. Jahrhundert vor allem eine Phase der Selbstfindung Amerikas. Audens Poem, Ausgangspunkt auch für Leonard Bernsteins Zweite Sinfonie, ist damit vieldeutiger Namensgeber des diesjährigen NDR-Festivals: Nach »Strawinsky in Hamburg« in der vergangenen Saison präsentiert der NDR ein breites Panorama der amerikanischen Musik im 20. Jahrhundert. Keine Frage, dass Charles Ives' Vierte Sinfonie, jener »Urknall der amerikanischen Moderne« (Alan Gilbert), mit dabei ist. Aber auch die Werke von Amerikanern wie Samuel Barber, Aaron Copland und John Adams oder Immigranten wie Igor Strawinsky und Erich Wolfgang Korngold zeichnen das Bild eines vielfältig kreativen, kulturell kritischen wie weltoffenen Amerika, das in der jüngsten Vergangenheit so bedroht erschien.

AMERICA'S AGE OF ANXIETY

A 20th Century Journey
Ein Festival des NDR

Fr, 11. Februar 2022

NDR Elbphilharmonie Orchester
NDR Chor
Alan Gilbert

Samuel Barber: Essay for Orchestra op. 12
Aaron Copland: Lincoln Portrait
Charles Ives: Sinfonie Nr. 4

Sa, 12. Februar 2022

NDR Elbphilharmonie Orchester
Leonidas Kavakos
Alan Gilbert

Igor Strawinsky: Sinfonie in drei Sätzen
Erich Wolfgang Korngold: Violinkonzert D-Dur op. 35
Aaron Copland: Sinfonie Nr. 3

So, 13. Februar 2022

NDR Bigband
Jörg Achim Keller

»American Cool Jazz«
NDR Bigband celebrating Chet Baker and Miles Davis

Do, 17. Februar 2022

Ensemble Musikfabrik

John Cage: Imaginary Landscape No. 1
Ruth Crawford Seeger: Music for Small Orchestra
Oscar Bettison: Animate Objects
Joseph Lake: Konzert für präpariertes Klavier und Ensemble
Elliott Carter: Doppelkonzert für Cembalo, Klavier und zwei Kammerorchester

Fr, 18. Februar 2022 | Sa, 19. Februar 2022

NDR Elbphilharmonie Orchester
Jean-Yves Thibaudet
Marin Alsop

Samuel Barber: Second Essay for Orchestra op. 17
John Adams: Fearful Symmetries
Leonard Bernstein: Sinfonie Nr. 2 »The Age of Anxiety«

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal



VALERY GERGIEV



Valery Gergiev gilt als fleißigster Dirigent der Welt. Bis zu 180 Konzerte gibt der Russe mit dem Mini-Taktstock als Markenzeichen pro Jahr – in nicht-pandemischen Zeiten, versteht sich. Immerhin fünf davon führen ihn in dieser Saison nach Hamburg, begleitet von gleich drei verschiedenen Spitzenorchestern und herausragenden Solisten.

Das erste Konzert mit den Wiener Philharmonikern, mit denen Gergiev als Gastdirigent bereits viele Erfolge feierte, ist ganz Sergej Rachmaninow gewidmet. Dessen populäres Zweites Klavierkonzert diente schon oft als Filmmusik und inspirierte sogar Frank Sinatra zu Songs. In der Elbphilharmonie erklingt natürlich das Original, gespielt von Gergievs Landsmann Denis Matsuev.

Gleich zwei Abende gibt Gergiev mit dem Orchester des legendären Mariinski-Theaters aus Sankt Petersburg, dem er seit nunmehr 25 Jahren als Künstlerischer Leiter und Intendant vorsteht und zu weltweitem Ruhm verhalf. Schließlich folgen weitere zwei Konzerte mit den Münchner Philharmonikern, dessen Chefdirigent Gergiev seit 2015 ebenfalls ist. Als Gast mit dabei: der Geiger Renaud Capuçon mit einem neuen Violinkonzert des französischen Komponisten Thierry Escaich.

Di, 25. Januar 2022

WIENER PHILHARMONIKER

Denis Matsuev
Valery Gergiev
Sergej Rachmaninow:
Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Mit Unterstützung der Commerzbank AG

Mo, 11. April 2022 | Di, 12. April 2022

ORCHESTER DES MARIINSKI-THEATERS

Valery Gergiev
Die Programme werden später bekannt gegeben.

Sa, 14. Mai 2022

MÜNCHNER PHILHARMONIKER

Renaud Capuçon
Valery Gergiev
Dmitri Schostakowitsch:
Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 60 »Leningrader«

So, 15. Mai 2022

MÜNCHNER PHILHARMONIKER

Valery Gergiev
Thierry Escaich: Neues Violinkonzert
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 d-Moll

Elbphilharmonie Großer Saal



TSCHECHISCHE PHILHARMONIE



Niemand Geringeres als Antonín Dvořák dirigierte 1896 das Gründungskonzert der Tschechischen Philharmonie. Bis heute ist das traditionsreiche Prager Orchester berühmt für seinen warmen, typisch-böhmischen Klang, mit dem es nun die Elbphilharmonie erfüllt. Die dreitägige Residenz eröffnet Chefdirigent Semyon Bychkov mit einem Stück, das zum kulturellen Symbol der tschechischen Identität wurde: Bedřich Smetanas »Má vlast«. Eindrucksvolle Konzerterlebnisse garantieren daneben Werke von Dvořák und Leoš Janáček, dessen »Glagolitische Messe« mit einer erstklassigen Gesangsbesetzung aufwartet. Hochkarätig besetzt sind auch Igor Strawinskys Klavierkonzert mit der Star-Pianistin Yuja Wang und Bohuslav Martinůs Doppelkonzert mit den beiden berühmten Schwestern Katia und Marielle Labèque.

TSCHECHISCHE PHILHARMONIE

Semyon Bychkov

Do, 10. März 2022

MÁ VLAST

Bedřich Smetana: Má vlast (Mein Vaterland)

Fr, 11. März 2022

MYSTERIUM DER ZEIT

Yuja Wang
Miloslav Kabeláč: Mysterium der Zeit op. 31
Igor Strawinsky: Konzert für Klavier und Bläser
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Sa, 12. März 2022

GLAGOLITISCHE MESSE

Prague Philharmonic Choir
Evelina Dobračeva / Lucie Hilscherová
Aleš Brisecin / Jan Martiník
Katia Labèque / Marielle Labèque
Bohuslav Martinů: Konzert für zwei Klaviere und Orchester
Leoš Janáček: Glagolitische Messe

Elbphilharmonie Großer Saal

REFLEKTOR JOHN ZORN



John Zorn ist ein Kreativitätskraftwerk. In einem steten Schaffensstrom quillt aus ihm Musik in einer sehr breiten Skala von swingendem Jazz über brachialen Noise bis zu zartesten Klängen, zwischen minutiös ausgearbeiteter Komposition und komplett freier Improvisation. 1953 in New York City geboren, wirkt

Zorn seit über 40 Jahren als Freigeist jenseits aller Genre Grenzen. Sein schöpferischer Output trägt Züge des Universellen, sortiert in Projektserien und Werksammlungen, sorgfältig produziert und in über 200 Aufnahmen beim eigenen Label Tzadik herausgegeben. In 14 Einzelkonzerten an vier Tagen präsentiert er nun wesentliche Facetten seines Schaffens. Das Trio Simulacrum lässt elektrifizierte Klangmassen in Hochgeschwindigkeit über die Hörer hereinbrechen, in »Holy Visions« verzückt Zorn die Hörer mit Heiligengesängen, in denen sich früheste Musik mit minimalistischen Strukturen mischt. Die Neueste-Musik-Experten vom JACK Quartet führen an zwei Abenden alle seine Streichquartette auf – Solitäre zwischen Heavy Rock und Schönberg, Punk und Filmmusik-Groteske. Stephen Gosling fächert das irrisierende Klang-Kaleidoskop der »Turner Études« für Klavier solo auf. Die Star-Sopranistin Barbara Hannigan widmet sich Zorns Liedschaffen ebenso wie Petra Haden, Widmungsträgerin seiner an Americana gemahnenden »Songs for Petra«. Hypervirtuosensmusik wird im Quartett Chaos Magick zelebriert, während kleinere Besetzungen wie das Gnostic Trio geradezu Idyllisches auf Harfe, Gitarre und Vibrafon fabrizieren. Zorn selbst spielt solo auf der Orgel im Großen Saal, und als Saxofonist ist er in drei Variationen seiner legendären Kerntuppe Masada zu erleben.

Do, 17. März 2022

SIMULACRUM

John Medeski / Matt Hollenberg
Kenny Grohowski

Do, 17. März 2022

MASADA DOUBLE BILL

Masada Quartet
John Zorn / Dave Douglas
Greg Cohen / Joey Baron

New Masada Quartet
John Zorn / Julian Lage
Jorge Roeder / Kenny Wollesen

Fr, 18. März 2022

THE TURNER ÉTUDES

Stephen Gosling

Fr, 18. März 2022

SACRED MUSIC

Kirsten Sollek / Eliza Bagg
Elizabeth Bates / Sarah Brailey
Rachel Calloway
The Holy Visions

Bill Frisell / Julian Lage / Gyan Riley
Teresa de Ávila

Fr, 18. März 2022

SONGS FOR PETRA

Petra Haden / Julian Lage / Jesse Harris
Jorge Roeder / Kenny Wollesen

Sa, 19. März 2022

HEAVEN AND EARTH MAGICK

Stephen Gosling / Sae Hashimoto
Jorge Roeder / Ches Smith

Sa, 19. März 2022

JOHN ZORN VOLUME 3

(Regie: Mathieu Amalric)
Filmvorführung mit Gespräch

Sa, 19. März 2022

THE COMPLETE STRING QUARTETS PART 1

JACK Quartet

Sa, 19. März 2022

CHAOS MAGICK

Brian Marsella / John Medeski
Matt Hollenberg / Kenny Grohowski

Sa, 19. März 2022

BARBARA HANNIGAN SINGS JOHN ZORN

Barbara Hannigan / Mathieu Amalric
Vocal Ensemble / Stephen Gosling / JACK Quartet

Sa, 19. März 2022

JOHN ZORN PLAYS THE HERMETIC ORGAN

So, 20. März 2022

BRIAN MARSELLA TRIO PLAYS JOHN ZORN

Brian Marsella / Trevor Dunn / Kenny Wollesen

So, 20. März 2022

THE COMPLETE STRING QUARTETS PART 2

JACK Quartet

So, 20. März 2022

GNOSTIC TRIO

Bill Frisell / Kenny Wollesen / Carol Emanuel

So, 20. März 2022

NEW ELECTRIC MASADA

John Zorn / Bill Frisell / Julian Lage
Brian Marsella / John Medeski / Ikue Mori
Trevor Dunn / Kenny Wollesen
Joey Baron / Cyro Baptista

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal

Gefördert durch die Stiftung Elbphilharmonie



INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG: NATUR



»Hier ist es wunderherrlich und repariert ganz sicher Leib und Seele«, schrieb einst Gustav Mahler aus seinem legendären »Toblacher Komponierhäuschen«, das ihm im Sommer oft als Arbeitsplatz diente. Er schätze die idyllische Alpenlandschaft, die ihn zu seinen besten musikalischen Gedanken anregte. So ging es vielen Komponisten. Sie ließen sich von Flüssen und den vier Jahreszeiten, von Vogelstimmen und vom Wetter inspirieren – oder suchten schlicht die Ruhe in Wäldern und Bergen, um ihre Werke ungestört zu Papier zu bringen.

»Natur« lautet denn auch das Motto des 6. Internationalen Musikfests Hamburg, in dem die großen Hamburger Orchester und hochkarätige Gäste zum Saisonfinale einmal mehr für zahlreiche programmatische Höhepunkte im Konzertkalender sorgen. Das rund vierwöchige Festival möchte aber nicht einfach nur eine Auswahl der schönsten Naturkompositionen präsentieren, sondern auch an aktuelle gesellschaftliche Diskurse anknüpfen, schließlich sind Umwelt und Klima die beherrschenden Themen unserer Tage. Grund genug, sich die Schönheit der Natur vor Augen (und Ohren) zu führen.

Gleich die Festival-Eröffnung mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter Alan Gilbert nimmt das große Ganze in den Blick und hält mit Joseph Haydns »Die Schöpfung« eine der beeindruckendsten musikalischen Naturschilderungen bereit. Nicht fehlen darf natürlich auch Strauss' imposante »Alpensinfonie«, mit der das Gewandhausorchester die Elbphilharmonie erzittern lässt. Zu den weiteren Festivals-Highlights zählen eine konzertante Aufführung von Webers »Der Freischütz« mit dem Freiburger Barockorchester und ein vollständiger Sibelius-Zyklus (siehe nächste Seite).

INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG

Do, 28. April 2022 | Fr, 29. April 2022

ERÖFFNUNGSKONZERT

NDR Elbphilharmonie Orchester
NDR Chor
Christina Landshamer / Benjamin Appl
Alan Gilbert
Joseph Haydn: Die Schöpfung Hob. XXI/2

Elbphilharmonie Großer Saal

Gefördert durch die Stiftung Elbphilharmonie und den Förderkreis Internationales Musikfest Hamburg

Das vollständige Programm wird voraussichtlich im Februar 2022 bekannt gegeben.



ANDRIS NELSONS DIRIGIERT RICHARD STRAUSS

BOSTON SYMPHONY ORCHESTRA

Andris Nelsons

Fr, 20. Mai 2022

Lise Davidsen

Vier letzte Lieder TrV 296
Sinfonia domestica op. 53

Sa, 21. Mai 2022

Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28
Sinfonische Fantasie aus
»Die Frau ohne Schatten« TrV 234a
Eine Alpensinfonie op. 64

GEWANDHAUSORCHESTER

Andris Nelsons

Sa, 28. Mai 2022

Yuja Wang

Don Juan op. 20
Burleske für Klavier und
Orchester d-Moll TrV 145
Also sprach Zarathustra op. 30

So, 29. Mai 2022

Macbeth op. 23
Suite aus »Der Rosenkavalier« op. 59
Ein Heldenleben op. 40

Elbphilharmonie Großer Saal

Eine Konzertreihe von ProArte



Andris Nelsons ist einer der gefragtesten Dirigenten unserer Tage. Denn als Chef gleich zweier Top-Orchester ist der gebürtige Lette musikalisch auf mehreren Kontinenten zu Hause. Da wäre zum einen das Boston Symphony Orchestra, das nicht nur in Amerika zu den »Big Five« zählt, sondern auch weltweit als einer der besten Klangkörper gilt. Darüber hinaus darf sich Nelsons seit 2018 auch Gewandhauskapellmeister in Leipzig nennen – und steht damit in den Fußstapfen unter anderem von Felix Mendelssohn Bartholdy. Mit seinen beiden Orchestern ist er an zwei Wochenenden in Hamburg zu erleben, um sich dem vielfältigen Werk Richard Strauss' zu widmen. So gibt es Einblicke in das Opernschaffen des legendären Musiktheaterkomponisten, vor allem aber stehen Strauss' sinfonische Dichtungen auf dem Programm, darunter die berühmte »Alpensinfonie« und »Also sprach Zarathustra« nach Friedrich Nietzsche. Als Star-Gast ist unter anderem die Tastenvirtuosin Yuja Wang mit von der Partie.

KLAUS MÄKELÄ DIRIGIERT JEAN SIBELIUS



Als »Glaubensbekenntnisse« bezeichnete Jean Sibelius einmal seine Sinfonien. In ihnen fand der finnische Nationalkomponist zu einem ganz eigenen orchestralen Stil. Denn während sich um ihn herum die Moderne Bahn brach, hielt Sibelius an den musikalischen Mitteln des 19. Jahrhunderts fest, um mit ihnen Neues zu schaffen. Herausgekommen sind sieben höchst individuelle spätromantische Werke – oft pathetisch, manchmal rau wie die finnische Natur und dabei immer überbordend an Melodien. Wer sich in Sibelius' sinfonischem Klangzauber verlieren möchte, hat nun die Gelegenheit dazu: Das Oslo Philharmonic präsentiert in drei aufeinanderfolgenden Konzerten den gesamten Zyklus in der Elbphilharmonie. Am Pult steht sein neuer, bemerkenswert junger Chefdirigent Klaus Mäkelä, der als geborener Helsingforsler ein begeisterter Botschafter für Sibelius' Musik ist und derzeit zu den größten Überfliegern der dirigierenden Zunft gehört.

OSLO PHILHARMONIC

Klaus Mäkelä

Mo, 30. Mai 2022

Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 3
Sinfonie Nr. 6 d-Moll op. 104
Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105

Di, 31. Mai 2022

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43
Sinfonie Nr. 4 a-Moll op. 63

Mi, 1. Juni 2022

Sinfonie Nr. 3 C-Dur op. 52
Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Elbphilharmonie Großer Saal



Unter den vielen großartigen Konzerten der neuen Saison stechen einige besonders hervor – allen voran das lang erwartete Elbphilharmonie-Debüt von Dirigentenlegende Zubin Mehta, der dafür nun gleich zweimal ans Pult des Opernorchesters von Florenz tritt. Als Legenden an 88 Tasten dürfen auch Jewgenij Kissin und Sir Andrés Schiff gelten, die Werke und Bearbeitungen für zwei Klaviere im Gepäck haben. Noch seltenere Duos – für Geige und Cello – präsentieren Patricia Kopatchinskaja und Sol Gabetta. Mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem London Symphony Orchestra und den Wiener Philharmonikern stehen zudem drei besonders hochkarätige Gastspiele ins Haus, während Händels »Messiah« und Mozarts große c-Moll-Messe sakralen Klang in den Großen Saal tragen. Für musikalische Farbtupfer sorgen die portugiesische Fado-Queen Mariza sowie Blur-Frontmann und Gorillaz-Mastermind Damon Albarn mit seinem sehr persönlichen, von Island inspirierten Projekt »The Nearer the Fountain, More Pure the Stream Flows«.



WEITERE HÖHEPUNKTE



Sa, 4. September 2021

MAHLER CHAMBER ORCHESTRA

Alexandre Tharaud
 Sir George Benjamin
 Oliver Knussen: The Way to Castle Yonder op. 21a
 George Benjamin:
 Three Consorts nach Fantasien von Henry Purcell
 Maurice Ravel: Klavierkonzert G-Dur
 George Benjamin: Concerto for Orchestra

So, 12. September 2021

SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN

Christian Thielemann
 Ludwig van Beethoven:
 Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«
 Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Fr, 29. Oktober 2021

PATRICIA KOPATCHINSKAJA / SOL GABETTA

Maurice Ravel: Sonate für Violine und Violoncello
 Zoltán Kodály: Duo für Violine und Violoncello op. 7
 sowie weitere Werke von Jörg Widmann, Iannis Xenakis,
 György Ligeti und Domenico Scarlatti

Sa, 30. Oktober 2021

ORCHESTRA DEL MAGGIO MUSICALE FIORENTINO

Asmik Grigorian
 Zubin Mehta
 Alban Berg: Drei Bruchstücke / aus: Wozzeck op. 7
 Franz Schubert: Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Große«
 Gefördert durch die Kühne-Stiftung

So, 31. Oktober 2021

ORCHESTRA DEL MAGGIO MUSICALE FIORENTINO

Zubin Mehta
 Gustav Mahler: Adagio / aus: Sinfonie Nr. 10
 Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 d-Moll
 Gefördert durch die Kühne-Stiftung

So, 21. November 2021

ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES

Collegium Vocale Gent
 Regula Mühlemann / Sophie Harmsen
 David Fischer / Krešimir Stražanac
 Philippe Herreweghe
 Wolfgang Amadeus Mozart:
 Große Messe c-Moll KV 427
 Sinfonie g-Moll KV 550

Sa, 18. Dezember 2021

MESSIAH

Academy of Ancient Music
 Tenebrae
 Grace Davidson / Martha McLorinan
 James Gilchrist / Matthew Brook
 Nigel Short
 Georg Friedrich Händel:
 Messiah / Oratorium in drei Teilen HWV 56

Di, 15. Februar 2022

MARIZA

»Mariza canta Amália«

Mo, 7. März 2022

DAMON ALBARN

»The Nearer the Fountain, More Pure the Stream Flows«

So, 13. März 2022

JEWGENIJ KISSIN / SIR ANDRÁS SCHIFF

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate für zwei Klaviere
 D-Dur KV 448 (375a)
 Robert Schumann: Andante und Variationen B-Dur für
 zwei Klaviere op. 46
 Antonín Dvořák:
 Slawische Tänze op. 46 und op. 72 (Auswahl)
 Bedřich Smetana: Die Moldau

Di, 5. April 2022

LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

Håkan Hardenberger
 François-Xavier Roth
 Helen Grime: Neues Trompetenkonzert
 Richard Strauss:
 Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28
 Tod und Verklärung op. 24

Mo, 6. Juni 2022

WIENER PHILHARMONIKER

Andris Nelsons
 Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60
 Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

Elbphilharmonie Großer Saal

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER



Das NDR Elbphilharmonie Orchester ist seit nunmehr 75 Jahren Norddeutschlands musikalischer Botschafter in alle Welt. Als Residenzorchester der Elbphilharmonie Hamburg prägt es mit seinen Programmen maßgeblich das künstlerische Profil seiner Stammspielstätte an der Elbe. Klänge und Bilder aus dem weltberühmten Konzerthaus sind – vermittelt auch durch Konzertübertragungen des NDR per Videostream, Hörfunk und Fernsehen sowie auf Online-Plattformen des Orchesters – in ganz Deutschland und weit darüber hinaus präsent. Unter seinem Chefdirigenten Alan Gilbert hat das Orchester sein Angebot nochmals vielfältig und innovativ ausgebaut. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten, vom Sinfoniekonzert über das Kammer-, Club- und Stundenkonzert bis hin zum mehrtägigen Festival, stehen Werke aller Genres vom Barock bis zur Gegenwart auf dem Programm. Darüber hinaus ist sich das Ensemble seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und engagiert sich in besonderem Maße auch für den musikalischen Nachwuchs und im Education-Bereich. Neben seinen Auftritten in Hamburg spielt das NDR Elbphilharmonie Orchester regelmäßig in Lübeck, Kiel und Wismar und übernimmt eine tragende Rolle bei den großen Festivals in Norddeutschland. Seinen internationalen Rang unterstreicht es auf Tourneen durch Europa, nach Nord- und Südamerika sowie regelmäßig nach Asien.

1945 auf Initiative der britischen Militärregierung in Hamburg gegründet, legte das NDR Elbphilharmonie Orchester, zunächst unter dem Namen »Sinfonieorchester des Nordwestdeutschen Rundfunks«, dann – nach der Teilung der Radioanstalten 1956 – als »NDR Sinfonieorchester« die Grundsteine für ein neu entstehendes Musikleben im Nachkriegs-Norddeutschland. Durch frühe Auslandsreisen war das Orchester auch aus der internationalen Konzertlandschaft bald nicht mehr wegzudenken. Seine künstlerischen Etappen sind mit den Namen prägender Chefdirigenten verbunden. Der erste, Hans Schmidt-Isserstedt, sorgte über gut 25 Jahre für Kontinuität und formte das Ensemble zu einem Klangkörper von unverwechselbarem Charakter. Legendär wurde später auch die 20-jährige intensive Zusammenarbeit mit Günter Wand. Seit 1982 Chefdirigent und seit 1987 Ehrendirigent auf Lebenszeit, festigte Wand das internationale Renommee des Orchesters. Insbesondere seine Maßstab setzenden Interpretationen der Sinfonien von Johannes Brahms und Anton Bruckner wurden dabei zur künstlerischen Visitenkarte des Ensembles. 1998 wurde Christoph Eschenbach in die Position des Chefdirigenten berufen, 2004 folgte Christoph von Dohnányi in der Reihe namhafter Pultgrößen. Von 2011 bis 2018 setzte Thomas Hengelbrock als Chefdirigent mit interpretatorischer Experimentierfreude und unkonventioneller Programm dramaturgie neue Impulse in der Geschichte des NDR Elbphilharmonie Orchesters. Seit 2019 ist Alan Gilbert Chefdirigent. Der gebürtige Amerikaner wechselte vom New York Philharmonic Orchestra nach Hamburg und ist dem NDR Elbphilharmonie Orchester bereits viele Jahre eng verbunden: Von 2004 bis 2015 war er dessen Erster Gastdirigent.



Mi, 1. September 2021

OPENING NIGHT

NDR Elbphilharmonie Orchester

Yo-Yo Ma

Alan Gilbert

Leonard Bernstein: Symphonic Dances from »West Side Story«

Samuel Barber: Violoncellokonzert a-Moll op. 22

Mark-Anthony Turnage: Time Flies

George Gershwin: Ein Amerikaner in Paris

Do, 30. & Fr, 31. Dezember 2021 | Sa, 1. Januar 2022

SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT

NDR Elbphilharmonie Orchester

Stefano Bollani

Alan Gilbert

Stefano Bollani: Concerto Azzurro

George Gershwin: Rhapsody in Blue

Sergej Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45

Fr, 24. Juni 2022 | Sa, 25. Juni 2022

SAISONABSCHLUSS

NDR Elbphilharmonie Orchester

Yefim Bronfman

Alan Gilbert

Béla Bartók: Klavierkonzert Nr. 2 G-Dur

Richard Strauss: Eine Alpensinfonie op. 64

Elbphilharmonie Großer Saal

Weitere Konzerte siehe Seite 111



PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER HAMBURG

ENSEMBLE RESONANZ



Mit seiner außergewöhnlichen Spielfreude und künstlerischen Qualität zählt das Ensemble Resonanz zu den führenden Kammerorchestern weltweit. In innovativen Programmen spannen die Musikerinnen und Musiker den Bogen von der Tradition zur Gegenwart. Die lebendige Interpretation alter Meisterwerke im Dialog mit zeitgenössischen Kompositionen offenbart dabei oft überraschende Bezüge. Die Residenz des Ensembles in der Elbphilharmonie beinhaltet die Konzertreihe »resonanzen«, die in der 20. Saison in Hamburg für Furore sorgt und dieses Jahr Jubiläum feiert. Auch mit Kinderkonzerten sowie im Rahmen der Festivals setzt das Ensemble Akzente für eine lebendige Präsentation klassischer und zeitgenössischer Musik. Das 18-köpfige Streichorchester ist demokratisch organisiert und holt sich immer wieder künstlerische Partner und Partnerinnen an Bord, etwa die Bratschistin Tabea Zimmermann und den Cellisten Jean-Guihen Queyras; seit der Saison 2018/19 ist der Geiger und Dirigent Riccardo Minasi Artist in Residence. Sein Publikum begeistert das Ensemble auf diversen Festivals und führenden Konzerthäusern weltweit.

Do, 30. September 2021

RESONANZEN MIT TUSCH

Ensemble Resonanz
Ilya Gringolts
Stefan Asbury

Das Auftaktkonzert zur Jubiläumssaison »resonanzen XX« präsentiert Musik aus vier Jahrhunderten – und einen Tusch! Das Ensemble feiert und tobt sich in multiplen Musizierhaltungen aus, mit Werken von John Adams, Antonio Vivaldi, Anton Bruckner, Luigi Nono und Helmut Lachenmann.

Elbphilharmonie Großer Saal

Weitere Konzerte siehe Seite 120



Das Philharmonische Staatsorchester ist das Orchester der Freien und Hansestadt Hamburg, das bei jährlich rund 250 Opern- und Ballettvorstellungen in der Staatsoper im Orchestergraben sitzt. Parallel gestaltet es die hochklassigen Philharmonischen Konzerte in der Elbphilharmonie. Zudem sind die 140 Musiker auch in kleineren, kammermusikalischen Besetzungen zu erleben. Chefdirigent des Philharmonischen Staatsorchesters und Hamburgischer Generalmusikdirektor – ein Amt, das schon Telemann innehatte – ist seit 2015 Kent Nagano. Der gebürtige Kalifornier mit japanischen Wurzeln ist ein Weltstar der Klassik und ein charismatischer, feinsinniger Künstler. Einen Namen gemacht hat er sich insbesondere als Experte für die großen Orchesterwerke des 20. Jahrhunderts, in denen Klangfarben eine große Rolle spielen. Mit diesem Schwerpunkt und mit seinem visionären Verständnis von Musik überhaupt hat er die ohnehin schon große stilistische Bandbreite des Orchesters nochmals erweitert. Nagano und seine Musiker blicken auf große Vorbilder zurück: Die Anfänge des Orchesters reichen bis ins Jahr 1828 zurück; in der Folge standen Persönlichkeiten wie Tschaikowsky, Strauss, Mahler und Strawinsky am Pult. Und auch mit neuen Konzerthäusern kennt man sich aus: 1908 weihten die Philharmoniker mit einem Festkonzert die Laeiszhalle ein.

So, 22. August 2021 | Mo, 23. August 2021

AKADEMIEKONZERT

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Patrick Hollich / José Silva / João Martinho
Kent Nagano

Joseph Haydn:
Sinfonie fis-Moll Hob. I/45 »Abschiedssinfonie«
Henri Tomasi: Posaunenkonzert
Richard Strauss: Duett-Concertino TrV 293

Fr, 31. Dezember 2021

SILVESTERKONZERT

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Harvestehuder Kammerchor
Kent Nagano

Edgard Varèse:
Ionisation für Schlagzeugensemble
Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge BWV 1080 /
Bearbeitungen für Orchester
sowie Werke für Chor a cappella von Johannes Brahms

Elbphilharmonie Großer Saal

Weitere Konzerte siehe Seite 114





SYMPHONIKER HAMBURG



Die »Symphoniker Hamburg – Laeiszhalle Orchester« sind seit 2017 das Residenzorchester des ersten Konzertsaaes der Freien und Hansestadt Hamburg, der Laeiszhalle. Sie suchen die Tradition musikalischer Exzellenz und führen die Potenziale eines aktualisierten Rollenbilds moderner Sinfonieorchester zusammen. Mit Erfolg: Vor allem seit zwei Jahrzehnten erfahren sie einen hohen internationalen Zuspruch. Sie programmieren ihren pointierten, anspruchsvollen und stets zugänglichen Spielplan sowie ihre innovativen Projekte besonders sorgfältig. Mit vielen der bedeutendsten Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit gestalten sie neben mehreren Abonnementreihen jährlich Ende Juni das Martha Argerich Festival sowie ein ungewöhnlich breit gefächertes Vermittlungs- und Education-Angebot. Das Orchester gehört weltweit zu den ersten, die live gestreamt haben. Chefdirigent der Symphoniker Hamburg ist seit 2018 Sylvain Cambreling – einer der renommiertesten Dirigenten, der seit Langem größte Anerkennung für seine mitreißenden, ideen- und farbenreichen Aufführungen erfährt.

Fr, 31. Dezember 2021 | Sa, 1. Januar 2022

DIE NEUNTE

Symphoniker Hamburg
Europa Chor Akademie Görlitz
Christiane Libor / Stine Marie Fischer
Robert Dean Smith / Tobias Schabel
Sylvain Cambreling
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Juni 2022

MARTHA ARGERICH FESTIVAL

Die Besetzungen und Programme werden später bekannt gegeben.

Laeiszhalle Großer Saal

Weitere Konzerte siehe Seite 116



DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN



Seit vielen Jahren bereichert die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen die Hamburger Musiklandschaft mit ihrem überschwänglichen Spiel. Und auch in dieser Saison ist sie natürlich mehrfach in Hamburg zu Gast, darunter dreimal mit Chefdirigent Paavo Järvi. Zwei Konzerte stehen ganz im Zeichen Joseph Haydns und seiner spritzigen Sinfonien. Auch Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven ist jeweils ein Portraitkonzert gewidmet. Freuen darf man sich außerdem auf Gast-Stars wie Diana Damrau und Janine Jansen.

Di, 7. September 2021

STRAUSS-LIEDER

Diana Damrau
Jérémie Rhorer
Richard Strauss: Metamorphosen TrV 290
sowie ausgewählte Lieder
Piotr I. Tschaikowsky:
Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29 »Polnische«

So, 17. Oktober 2021

»HAYDN, THE SHAKESPEARE OF MUSIC«

Paavo Järvi
Joseph Haydn:
Sinfonie G-Dur Hob. I/94 »Mit dem Paukenschlag«
Sinfonie Es-Dur Hob. I/99
Sinfonie D-Dur Hob. I/104 »Salomon«
»Oj, Jelena, Jelena!« – Volkslieder aus Haydns Kindheit

Mo, 13. Dezember 2021

HAYDN & STRAWINSKY

Vilde Frang
Paavo Järvi
Joseph Haydn: Sinfonie c-Moll Hob. I/95
Igor Strawinsky: Concerto en Ré
Joseph Haydn: Sinfonie B-Dur Hob. I/98

Mi, 20. April 2022

JOHANNES BRAHMS

Janine Jansen
Paavo Järvi
Johannes Brahms:
Violinkonzert D-Dur op. 77
Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16

Do, 26. Mai 2022

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Elisabeth Leonskaja
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Elbphilharmonie Großer Saal



OPER KONZERTANT



Nein, die Elbphilharmonie ist kein Opernhaus. Dennoch lassen sich auch hier höchste Opernfreuden genießen – und das sogar in Reinform. Denn konzertante, also rein musikalische Aufführungen haben schließlich den entscheidenden Vorteil, dass man sich ganz auf Musik und Sangeskunst konzentrieren kann. Das Spektrum in dieser Saison reicht von Claudio Monteverdis »L'Orfeo« – einer der ersten Opern der Musikgeschichte – mit Ian Bostridge in der Titelrolle bis zu Bernd Alois Zimmermanns »Die Soldaten«, die zu den wichtigsten Opern des 20. Jahrhunderts zählt. Einst uraufgeführt an der Oper Köln, bringt das dort beheimatete Gürzenich-Orchester Zimmermanns Opus magnum nun auf die Bühne des Großen Saales.

Eröffnet wird der Reigen von Leoš Janáčeks origineller Fabel-Oper »Das schlaue Fuchslein«, die der Komponist selbst als sein bestes Werk betrachtete. Mirga Gražinytė-Tyla und das City of Birmingham Symphony Orchestra erhalten dafür Unterstützung vom Hamburger Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor. Ähnlich naturalistisch geht es im »Freischütz« von Carl Maria von Weber zu, der als »erste deutsche Nationaloper« gilt. Begleitet vom durchweg üppigen, hochromantischen Orchesterklang kämpft darin der junge Jägersbursche Max um die Liebe zur Försterstochter Agathe, bekommt es jedoch mit dem Teufel zu tun. Das

fulminante Freiburger Barockorchester liefert damit unter der Leitung von René Jacobs einen passenden Beitrag zum Internationalen Musikfest Hamburg, das sich in dieser Saison dem Motto »Natur« widmet. Ebenfalls im Musikfest präsentiert das NDR Elbphilharmonie Orchester unter Alan Gilbert Antonín Dvořáks berühmteste Oper »Rusalka«, die – ähnlich der deutschen Erzählung »Undine« – von Wassergeistern und Nixen handelt und auf slawischen Mythen basiert. Die Besetzung für die märchenhaften Rollen wird zu einem späteren Zeitpunkt online veröffentlicht.

Di, 23. November 2021

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

City of Birmingham Symphony Orchestra
 Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg
 Elena Tsallagova / Angela Brower / Roland Wood
 Mirga Gražinytė-Tyla
 Leoš Janáček:
 Das schlaue Fuchslein / Oper in drei Akten
 Konzertante Aufführung in tschechischer Sprache

Mi, 16. Februar 2022

L'ORFEO

Europa Galante
 Ian Bostridge / Monica Piccinini / Roberta Invernizzi
 Fabio Biondi
 Claudio Monteverdi: L'Orfeo / Favola in musica
 Konzertante Aufführung in italienischer Sprache

Sa, 26. Februar 2022

DIE SOLDATEN

Gürzenich-Orchester Köln
 Emily Hindrichs / Judith Thielens / Kismara Pessatti
 François-Xavier Roth
 Calixto Bieito
 Bernd Alois Zimmermann:
 Die Soldaten / Oper in vier Akten
 Inszeniertes Konzert

Mi, 4. Mai 2022

DER FREISCHÜTZ

Freiburger Barockorchester
 Zürcher Sing-Akademie
 Arttu Kataja / Matthias Winckhler
 Polina Pasztircsák / Kateryna Kasper
 Dmitry Ivashchenko / Christian Immler / Max Urlacher
 René Jacobs
 Carl Maria von Weber:
 Der Freischütz / Oper in drei Akten op. 77
 Konzertante Aufführung in deutscher Sprache

Fr, 6. Mai 2022 | So, 8. Mai 2022

RUSALKA

NDR Elbphilharmonie Orchester
 NDR Chor
 Gesangssolisten
 Alan Gilbert
 Antonín Dvořák:
 Rusalka / Märchen in drei Akten op. 114
 Konzertante Aufführung in tschechischer Sprache

Elbphilharmonie Großer Saal

NEUE MUSIK



Von Anfang an hatte die vielfältige und höchst lebendige Neue-Musik-Szene viel Raum im Spielplan der Elbphilharmonie. Auch in dieser Saison ist zeitgenössische Musik in ihrer vollen Bandbreite zu erleben – vom Trio bis zum großen Orchesterkonzert. Gleich zu Beginn hebt das Ensemble Modern aus Frankfurt ein neues Werk von Kreativkopf Heiner Goebbels aus der Taufe. »A House of Call« verarbeitet Stimmen, die der Komponist auf Reisen und bei verschiedenen Begegnungen gesammelt hat. Abendfüllend ist auch Francesco Filideis Passion nach Edgar Allan Poe, die die SWR-Klangkörper unter Sylvain Cambreling aus Anlass des 100. Jubiläums der Donaueschinger Musiktage aufführen. Mit Judit Varga, Caroline Shaw und Birke Bertelsmeier sind zudem viele Komponistinnen der jüngeren Generation in den Konzerten vertreten.

Sa, 14. August 2021

ENSEMBLE RESONANZ

Philipp Vandré / Per Rundberg / Sun-Young Nam
Johannes Kalitzke
Orlac's Hände (Regie: Robert Wiene, A 1924)
Stummfilm mit Livemusik von Johannes Kalitzke

Di, 21. September 2021

ENSEMBLE MODERN ORCHESTRA

Norbert Ommer / Heiner Goebbels
Vimbayi Kaziboni
Heiner Goebbels:
A House of Call. My Imaginary Notebook

Sa, 9. Oktober 2021 | So, 10. Oktober 2021

AMERICAN CONTEMPORARY MUSIC ENSEMBLE

Ensemble Resonanz / Max Richter
Kevin John Edusei
Werke von Max Richter, Julius Eastman,
Caroline Shaw und Pamela Z

Di, 12. Oktober 2021

TRIO CATCH

Judit Varga:
Fenster / Zwölf wundersame Welten im Lockdown
Matthias Kranebitter: Neues Werk
Isabel Mundry: Sounds, Archeologies

Mi, 20. Oktober 2021

SWR SYMPHONIEORCHESTER

SWR Vokalensemble Stuttgart
Rinnat Moriah / Tora Augestad / Hagen Matzeit
Ed Lyon / Michael Nagy
Sylvain Cambreling
IRCAM
Sara Glojnaric: Sugarcoating #2
Francesco Filidei: Passion nach Edgar Allan Poes
»Die Maske des roten Todes«

Di, 26. Oktober 2021

COLIN CURRIE GROUP

Synergy Vocals / Colin Currie
Steve Reich:
Runner für großes Ensemble
Traveler's Prayer
Tehillim

Di, 7. Dezember 2021

RISONANZE ERRANTI

Peter Tilling
Hèctor Parra: Un souffle en suspens
Benjamin Scheuer: Regal
Birke Bertelsmeier:
Neues Werk für Ensemble
Peter Tilling: Stele
Hans Werner Henze: Konzertmusik für Violine
und kleines Kammerorchester op. 1

Fr, 18. März 2022

JOHN ZORN: THE TURNER ÉTUDES

Stephen Gosling

Sa, 19. März 2022

BARBARA HANNIGAN SINGS JOHN ZORN

Barbara Hannigan / Mathieu Amalric
Vokalensemble / Stephen Gosling / JACK Quartet
John Zorn:
Jumalattaret
Song of Songs
Pandora's Box

Di, 10. Mai 2022

HR SINFONIEORCHESTER

Pierre-Laurent Aimard
Brad Lubman
George Crumb: A Haunted Landscape
Augusta Read Thomas: Words of the Sea
Olivier Messiaen: Réveil des oiseaux
Claude Vivier: Orion

Do, 19. Mai 2022

ENSEMBLE RECHERCHE

Blind Husbands (Regie: Erich von Stroheim, USA 1919)
Stummfilm mit Livemusik von Andreas Eduardo Frank

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal



NDR DAS NEUE WERK



Die Reihe NDR das neue werk feiert 2021 bereits ihr 70-jähriges Bestehen: der beste Beweis dafür, dass die Moderne in Hamburgs Musikleben längst einen festen Platz hat. In dieser Saison sind Stars wie Jean-Guihen Queyras, Midori und Pierre-Laurent Aimard zu Gast, um zeitgenössische Chor-, Orchester-, Film- und Kammermusik zu präsentieren, kurz: eine Musik, die so vielfältig ist wie das Leben selbst.

Do, 30. September 2021

ENSEMBLE ASCOLTA

Schatten (Regie: Arthur Robison, D 1923)
Stummfilm mit Livemusik von Johannes Kalitzke

Di, 23. November 2021

MARK SIMPSON / JEAN-GUIHEN QUEYRAS PIERRE-LAURENT AIMARD

Werke von Helmut Lachenmann und Martin Suckling

Fr, 10. Dezember 2021

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER

Midori
Brad Lubman
Detlev Glanert: Violinkonzert Nr. 2 »An die Unsterbliche Geliebte« (Uraufführung)
Anders Hillborg: Sound Atlas
György Ligeti: Macabre Collage / aus: Le Grand Macabre

Do, 17. Februar 2022

ENSEMBLE MUSIKFABRIK

John Cage: Imaginary Landscape No. 1
Ruth Crawford Seeger: Music for Small Orchestra
Oscar Bettison: Animate Objects
Joseph Lake:
Konzert für präpariertes Klavier und Ensemble
Elliott Carter: Doppelkonzert für Cembalo, Klavier
und zwei Kammerorchester

Di, 15. März 2022

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

Roland Hayrabedian
»Energieia – Hommage à Xenakis«

Di, 19. April 2022

NDR CHOR UND GÄSTE

»György Ligeti – Spiegel im Spiegel«
Neuentdeckte Werke aus György Ligetis Jahren in Ungarn und Kammermusik aus seiner Hamburger Zeit

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal

Eine Konzertreihe des NDR



ALTE MUSIK

Sa, 18. Dezember 2021

MESSIAH

Academy of Ancient Music
Tenebrae
Grace Davidson / Martha McLorinan
James Gilchrist / Matthew Brook
Nigel Short
Georg Friedrich Händel:
Messiah / Oratorium in drei Teilen HWV 56

Fr, 14. Januar 2022

»TOUS LES MATINS DU MONDE«

Jordi Savall / Lorenz Duftschmid / Rolf Lislevand
Pierre Hantaï
Werke für Viola da gamba, Theorbe und Cembalo von
Marin Marais, François Couperin, Jean-Baptiste Lully
und Monsieur de Sainte-Colombe

Di, 18. Januar 2022

BACH-KANTATEN

Il Pomo d'Oro
Anna Prohaska / Florian Boesch
Kantaten von Johann Sebastian Bach und
Dietrich Buxtehude

Mi, 16. Februar 2022

L'ORFEO

Europa Galante
Ian Bostridge / Monica Piccinini
Marina de Liso / Roberta Invernizzi
Fabio Biondi
Claudio Monteverdi: L'Orfeo / Favola in musica



In den Sälen der Elbphilharmonie kommt nicht nur das große sinfonische Repertoire zu seinem Recht. Auch die Alte Musik entfaltet in der makellosen Akustik des Konzerthauses ihre volle Schönheit – ein weiterer Anreiz für hochkarätige Originalklang-Ensembles aus aller Welt nach Hamburg zu kommen. So feiert der vielfach ausgezeichnete Londoner Chor Tenebrae mit Händels »Messiah« seinen Einstand im Großen Saal. Der Gambenvirtuose Jordi Savall präsentiert die preisgekrönte Musik zu dem Film »Tous les matins du monde«, die er eigens aus Werken des französischen Barock zusammengestellt hat. Und auch die sonst vor allem im romantischen Kunstlied beheimateten Sänger Florian Boesch und Ian Bostridge erkunden die Reize des historischen Originalklangs: Boesch, diesjähriger Portraitkünstler der Elbphilharmonie, singt gemeinsam mit der Sopranistin Anna Prohaska Kantaten von Bach und Buxtehude; Bostridge ist als Titelheld von Claudio Monteverdis »L'Orfeo« in einer der frühesten Opern überhaupt zu erleben.

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal



Die von Thomas Hengelbrock gegründeten Balthasar-Neumann-Ensembles sind aus Hamburgs Musikleben längst nicht mehr wegzudenken. Mit ihrer eigenen Konzertreihe sorgen sie auch in dieser Saison für überwältigende musikalische Momente. Ob kunstvolle venezianische Mehrchörigkeit oder Messen von Mozart und Bach: Erstklassiger Originalklang ist garantiert. Das stets sorgsam zusammengestellte Weihnachtsprogramm darf natürlich auch nicht fehlen.

BALTHASAR-NEUMANN-CHOR UND -ENSEMBLE

Sa, 18. September 2021 | Elbphilharmonie

Howard Arman
»Ein venezianisches Klangfest«

Fr, 3. Dezember 2021 | Laeiszhalle

Thomas Hengelbrock
»Christmas in Europe«

Fr, 4. Februar 2022 | Laeiszhalle

Thomas Hengelbrock
Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll BWV 232

Do, 2. Juni 2022 | Laeiszhalle

Duncan Ward
Wolfgang Amadeus Mozart:
Vesperae solennes de confessore KV 339
Messe C-Dur KV 317 »Krönungsmesse«

Elbphilharmonie Kleiner Saal und Laeiszhalle Großer Saal

DAS ALTE WERK

Mo, 18. Oktober 2021

JUPITER ENSEMBLE

Lea Desandre / Thomas Dunford
»Amazones«
Französische und italienische Arien des Barock

Di, 16. November 2021

CAPPELLA NEAPOLITANA

Ian Bostridge
Arien und Sinfonien des italienischen Barock

Di, 22. Februar 2022

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

Voces Suaves
Musik aus dem »Altbachischen Archiv«

Mo, 21. März 2022

FREIBURGER BAROCKCONSORT

Dorothee Mields / Terry Wey
Raphael Höhn / Tobias Berndt
Kantaten und Instrumentalwerke von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude

Mi, 20. April 2022

CAPRICCIO STRAVAGANTE RENAISSANCE ORCHESTRA

Skip Sempé
John Dowland: Lachrimae or Seven Teares

Mo, 23. Mai 2022

LE POÈME HARMONIQUE

Ana Quintans / Cyril Auvity
Igor Bouin / Romain Bockler
Virgile Ancely
Vincent Dumestre
»Lully & Molière – Rivalitäten am Hofe Ludwigs XIV.«

Laeiszhalle Großer Saal



Die traditionsreiche, in der Laeiszhalle beheimatete Konzertreihe »Das Alte Werk« lässt auch in dieser Saison wieder Musik aus Renaissance und Barock in frischen Farben erstrahlen. Neben etablierten Stars der Originalklang-Szene wie dem amerikanischen Cembalisten Skip Sempé präsentieren sich hier junge, aufstrebende Künstler und Künstlerinnen wie die italienisch-französische Mezzosopranistin Lea Desandre. Von der Lautenkunst John Dowlands über die Freundschaft Lullys und Molières im Frankreich Ludwigs XIV. bis hin zu den Amazonen der italienischen und französischen Barockoper reichen die Konzertprogramme, die wie immer Abwechslung und Alte Musik vom Feinsten versprechen.

LIEDER- UND



Ein Liederabend gehört immer noch zu den eindrucksvollsten Konzerterfahrungen: In ihm verdichten sich Stimme, Ausdruck, Musik und Text zu ganz intimen Momenten zwischen Interpret und Publikum. Kein Wunder, dass sich selbst Stars der großen Opern- und Konzertbühnen regelmäßig und mit Leidenschaft dieser vokalen Form der Kammermusik hingeben. In dieser Saison präsentieren Sängerinnen und Sänger wie Asmik Grigorian, Florian Boesch, Rolando Villazón und gleich mehrfach Matthias Goerne ihre facettenreichen Stimmen. Mit Diana Damrau und Jonas Kaufmann kommt zudem ein hochkarätiges Duo in die Laeishalle. Immer an ihrer Seite: die erfahrensten Liedbegleiter unserer Tage.

Mi, 6. Oktober 2021 | Elbphilharmonie Kleiner Saal
SABINE DEVIEILHE / ALEXANDRE THARAUD
»Chanson d'Amour«
Ausgewählte Lieder von Claude Debussy,
Francis Poulenc, Maurice Ravel und Gabriel Fauré

So, 28. November 2021 | Elbphilharmonie Großer Saal
MATTHIAS GOERNE / MARKUS HINTERHÄUSER
Hanns Eisler: Hollywooder Liederbuch
sowie ausgewählte Lieder von Franz Schubert

Mi, 19. Januar 2022 | Elbphilharmonie Großer Saal
ROLANDO VILLAZÓN / XAVIER DE MAISTRE
Werke von Carlos Guastavino, Manuel de Falla,
Alberto Ginastera und Silvio Rodríguez

Mo, 11. April 2022 | Laeishalle Großer Saal
DIANA DAMRAU / JONAS KAUFMANN
HELMUT DEUTSCH
Liebeslieder von Robert Schumann und
Johannes Brahms

Do, 5. Mai 2022 | Elbphilharmonie Kleiner Saal
FLORIAN BOESCH / MALCOLM MARTINEAU
Ernst Krenek:
Reisebuch aus den österreichischen Alpen op. 62

Di, 24. Mai 2022 | Elbphilharmonie Kleiner Saal
ASMIK GRIGORIAN / LUKAS GENIUŠAS
Ausgewählte Lieder von Sergej Rachmaninow

Mo, 13. Juni 2022 | Laeishalle Großer Saal
MATTHIAS GOERNE / DANIIL TRIFONOV
Robert Schumann: Dichterliebe op. 48
sowie ausgewählte Lieder von Alban Berg, Hugo Wolf,
Dmitri Schostakowitsch und Johannes Brahms

ARIENABENDE

Wer sich lieber von virtuosen Koloraturen und Stimmakrobatik begeistern lässt, wird unter den Arienabenden fündig, die regelmäßig die großen Stimmen unserer Zeit in die Elbphilharmonie und Laeishalle locken. Von seinem »Honigtimbre und schönen Tönen betört« war das Hamburger Abendblatt etwa von Daniel Behle nach seinem Mozart-Abend im Großen Saal der Elbphilharmonie. Umso erfreulicher, dass der in Hamburg geborene Tenor mit Opernraritäten von Franz Schubert an die Elbe zurückkehrt. Daneben gestalten der französische Publikumsliebling Lea Desandre, die Sopranistin Julia Lezhneva und Star-Tenor Ian Bostridge facettenreiche Arienabende – stets begleitet von erstklassigen Ensembles wie Concerto Köln oder dem L'Orfeo Barockorchester.

Mo, 18. Oktober 2021 | Laeishalle Großer Saal
LEA DESANDRE
Jupiter Ensemble / Thomas Dunford
»Amazones«
Französische und italienische Arien des Barock

Di, 16. November 2021 | Laeishalle Großer Saal
IAN BOSTRIDGE
Cappella Neapolitana
Arien und Sinfonien von Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni, Francesco Cavalli und Sigismondo d'India

Mi, 24. November 2021 | Elbphilharmonie Großer Saal
JULIA LEZHNEVA
Concerto Köln
Arien und Instrumentalwerke von Carl Heinrich Graun,
Antonio Vivaldi und Georg Friedrich Händel

Di, 8. Februar 2022 | Elbphilharmonie Großer Saal
DANIEL BEHLE
L'Orfeo Barockorchester
Michi Gaigg
Auszüge aus Opern von Franz Schubert

Mo, 14. März 2022 | Elbphilharmonie Großer Saal
JOYCE DIDONATO
Il Pomo d'Oro
Maxim Emelyanychev
»Eden«





KLAVIERABENDE



Ein »Symbol musikalischer Einsamkeit« hat Khatia Buniatishvili das Klavier einmal genannt. Und tatsächlich, viel fokussierter als ein einzelner Mensch an einem Flügel kann Musik kaum sein. Dass der Klang mitunter ein ganzes Orchester ersetzen kann, beweisen Buniatishvili und ihre berühmten Kollegen in den zahlreichen Klavierabenden dieser Saison. Los geht es mit Igor Levit, der die Reihe mit Dmitri Schostakowitsch eröffnet. Um dessen Initialen – DSCH – kreist auch die monumentale Passacaglia des Schotten Ronald Stevenson, mit der Levit noch einmal in die Elbphilharmonie zurückkehrt. Ein Nachtrag zum Beethoven-Jahr liefert Rudolf Buchbinder mit seinem spannenden »Diabelli-Projekt«, das die berühmten Variationen mit zahlreichen Auftragskompositionen über dasselbe Thema kombiniert. Jan Lisiecki und Evgeni Koroliov widmen sich mit zehn Fingern und ganzem Herzen je einem Komponisten, während Jewgenij Kissin und Sir Andrés Schiff mit ausgewählten Klavierduos der Einsamkeit auf der Bühne entgegenwirken. Zum Abschluss dieser illustren Runde gibt sich Zugaben-König Grigory Sokolov die Ehre – natürlich mit einem wie immer streng geheimen Programm.

Sa, 30. Oktober 2021 | Laeiszhalle

IGOR LEVIT

Dmitri Schostakowitsch: 24 Präludien und Fugen op. 87

Mi, 17. November 2021 | Laeiszhalle

RUDOLF BUCHBINDER

»Das Diabelli-Projekt«

Di, 7. Dezember 2021 | Laeiszhalle

KHATIA BUNIATISHVILI

Werke von Sergej Rachmaninow, Frédéric Chopin, Johann Sebastian Bach und Franz Liszt

So, 9. Januar 2022 | Laeiszhalle

EVGENI KOROLIOV

Johann Sebastian Bach: Das Wohltemperierte Klavier (Band 1) BWV 846–869

Fr, 18. Februar 2022 | Laeiszhalle

JAN LISIECKI

Ausgewählte Nocturnes und Études von Frédéric Chopin

Di, 1. März 2022 | Elbphilharmonie

IGOR LEVIT

Ronald Stevenson: Passacaglia on DSCH

So, 13. März 2022 | Elbphilharmonie

JEWGENIJ KISSIN / SIR ANDRÁS SCHIFF

Klavierduos von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Antonín Dvořák und Bedřich Smetana

Do, 28. April 2022 | Laeiszhalle

GRIGORY SOKOLOV

Das Programm wird später bekannt gegeben.

Elbphilharmonie Großer Saal und Laeiszhalle Großer Saal



RUDOLF BUCHBINDER

Kaum ein anderer ist in Beethovens Partituren so zu Hause wie Rudolf Buchbinder. Zusammen mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden führt der Grandseigneur des Klaviers nun alle fünf Klavierkonzerte in der Elbphilharmonie auf. Purer Klanggenuss garantiert!

BEETHOVEN KLAVIERKONZERTE

Sächsische Staatskapelle Dresden
Rudolf Buchbinder

Di, 28. September 2021

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Mi, 29. September 2021

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Elbphilharmonie Großer Saal

Eine Konzertreihe von ProArte



PIANOMANIA: FANTASIEN

Die Fantasie gilt auch als notierte Improvisation. An keine Form gebunden, ließen die Komponisten darin ihren Gedanken freien Lauf. Die vier Tastenvirtuosen der Reihe »Pianomania« laden dazu ein, sich ganz dieser emotionalen, ungebändigten Musik hinzugeben.

Sa, 23. Oktober 2021

FEDERICO COLLI

Fantasien von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Fazil Say und Franz Schubert

Do, 16. Dezember 2021

SASKIA GIORGINI

Fantasien von Franz Liszt, Robert Schumann, Mark Simpson, Frédéric Chopin und Johann Strauß (Sohn)

Mo, 21. März 2022

JUAN PÉREZ FLORISTÁN

Fantasien von Franz Schubert, Johannes Brahms, Manuel de Falla und Joaquín Turina

Do, 21. April 2022

LUCAS DEBARGUE

Fantasien von César Franck, Maurice Ravel, Alexander Skrjabin und Franz Liszt

Elbphilharmonie Kleiner Saal

Gefördert durch die Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung



KAMMERMUSIK



»Viele Komponisten haben die Kammermusik als inneres Zentrum ihrer Musik gesehen. Sie ist der Ursprung und die intimste Form des Musizierens«, findet der berühmte Cellist Daniel Müller-Schott. Dass diese große Leidenschaft für Kammermusik nicht nur Komponisten, sondern auch Interpreten teilen, beweisen er und seine namhaften Musikerkollegen und -kolleginnen auch diese Saison in Elbphilharmonie und Laeiszhalle. Unter den hochkarätig besetzten Kleinformaten finden sich feste Ensembles wie das gefeierte Artemis Quartett, das Quatuor Ébène und das aufregende vision string quartet ebenso wie Solo-Stars der großen Konzertbühnen, die in kongenialen Formationen zum gemeinsamen Musizieren zusammenkommen. Wer also erleben will, wie sich weltbekannte Künstlerpersönlichkeiten wie Sol Gabetta, Patricia Kopatchinskaja, Sabine Meyer und Elisabeth Leonskaja »mit viel Teamgeist gegenseitig die musikalischen Bälle zuspielen« – so der Fußballfan Müller-Schott weiter – sollte sich die Kammerkonzerte nicht entgehen lassen.



Di, 19. Oktober 2021 | Laeiszhalle

Aris Quartett

Joseph Haydn: Streichquartett D-Dur op. 20/4
sowie Werke von Erwin Schulhoff und Franz Schubert

Fr, 22. Oktober 2021 | Elbphilharmonie

Artemis Quartett / Florian Boesch / Alexander Lonquich

»Auf den Saiten zu singen« – Franz Schubert und
Robert Schumann in Lied und Kammermusik

Fr, 29. Oktober 2021 | Elbphilharmonie

Patricia Kopatchinskaja / Sol Gabetta

Maurice Ravel: Sonate für Violine und Violoncello
Zoltán Kodály: Duo für Violine und Violoncello op. 7

Sa, 30. Oktober 2021 | Elbphilharmonie

Brentano String Quartet

»Homage an Igor Strawinsky«

So, 31. Oktober 2021 | Laeiszhalle

Brahms Trio

Dmitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67
sowie Werke von Nikolai Rimski-Korsakow und
Anton Arensky

Mi, 3. November 2021 | Laeiszhalle

Quatuor Ébène / Martin Fröst

Wolfgang Amadeus Mozart:
Klarinettenquintett A-Dur KV 581 »Stadler-Quintett«
Leoš Janáček: Streichquartett Nr. 1 »Kreutzer-Sonate«

Mi, 10. November 2021 | Elbphilharmonie

Mitglieder des Mahler Chamber Orchestra

Leif Ove Andsnes

Wolfgang Amadeus Mozart:
Klaviertrio B-Dur KV 502 / Klavierquartett Es-Dur KV 493

Mo, 29. November 2021 | Elbphilharmonie

Bennewitz Quartet

Robert Schumann: Streichquartett A-Dur op. 41/3
sowie Werke von Joseph Haydn und Vladimír Sommer

Mi, 15. Dezember 2021 | Laeiszhalle

Liza Ferschtman / István Várdai / Elisabeth Leonskaja

Franz Schubert:
Klaviertrio B-Dur D 898 / Klaviertrio Es-Dur D 929

Fr, 17. Dezember 2021 | Elbphilharmonie

Alliage Quintett / Sabine Meyer

»Winterzauber« – Werke von Engelbert Humperdinck,
Johann Sebastian Bach und Stefan Malzew

Di, 18. Januar 2022 | Elbphilharmonie

Gringolts Quartet

Ludwig van Beethoven:
Streichquartett f-Moll op. 95 »Quartetto serioso«
sowie Werke von Sándor Veress und Antonín Dvořák

Fr, 28. Januar 2022 | Laeiszhalle

Belcea Quartet / Quatuor Ébène

George Enescu: Streichquartett C-Dur op. 7
Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Es-Dur op. 20

Di, 15. Februar 2022 | Laeiszhalle

Pavel Haas Quartet / Boris Giltburg

César Franck: Klavierquintett f-Moll M 7
Antonín Dvořák: Klavierquintett A-Dur op. 81

Do, 17. Februar 2022 | Elbphilharmonie

Lisa Batiashvili / Gautier Capuçon / Jean-Yves Thibaudet

Johannes Brahms: Klaviertrio Nr. 2 C-Dur op. 87
sowie Werke von Joseph Haydn und Anton Arensky

Mo, 21. Februar 2022 | Elbphilharmonie

Jerusalem Quartet

Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquartett C-Dur KV 465 »Dissonanzenquartett«
sowie Werke von Béla Bartók und Piotr I. Tschaikowsky

Mo, 28. Februar 2022 | Elbphilharmonie

Danish String Quartet

Bent Sørensen: Neues Werk
Franz Schubert: Streichquartett G-Dur D 887

Fr, 4. März 2022 | Laeiszhalle

Hagen Quartett

Franz Schubert: Streichquartett a-Moll D 804 »Rosamunde«
sowie Werke von Dmitri Schostakowitsch

So, 27. März 2022 | Elbphilharmonie

vision string quartet

Anton Webern: Langsamer Satz für Streichquartett
Béla Bartók: Streichquartett Nr. 4 Sz 91

Fr, 1. April 2022 | Laeiszhalle

Doric String Quartet / Alina Ibragimova / Cédric Tiberghien

Ernest Chausson:

Konzert für Klavier, Violine und Streichquartett D-Dur op. 21
sowie Werke von Guillaume Lekeu und Claude Debussy

Do, 7. April 2022 | Elbphilharmonie

Castalian String Quartet

Jean Sibelius: Streichquartett d-Moll op. 56 »Voces intimae«
sowie Werke von Charlotte Bray und Wolfgang Amadeus Mozart

Fr, 8. April 2022 | Laeiszhalle

Belcea Quartet

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett F-Dur KV 590
sowie Werke von Karol Szymanowski und Franz Schubert

Mi, 20. April 2022 | Elbphilharmonie

Cuarteto Casals

Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett D-Dur op. 44/1
sowie Werke von Joseph Haydn und Dmitri Schostakowitsch

Fr, 20. Mai 2022 | Elbphilharmonie

Emmanuel Tjeknavorian / Daniel Müller-Schott

Anna Vinnitskaya

Piotr I. Tschaikowsky: Klaviertrio a-Moll op. 50
sowie Werke von Claude Debussy und Johannes Brahms

Die Konzerte am 3. November, 15. Dezember, 15. Februar
und 1. April werden gefördert durch den Freundeskreis
Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V.

JUNGE KÜNSTLER



Gestatten, die großen Namen von morgen: Hochmotiviert und ausgestattet mit Instrumenten von Klavier bis Blockflöte machen sich sechs neue »Rising Stars« ans Werk, die europäischen Bühnen zu erobern. In der Elbphilharmonie gastieren sie als Festival gebündelt innerhalb einer Woche. Auch in der beliebten Reihe »Teatime Classics« sorgen junge Künstlerinnen und Künstler ab Januar für einen gelungenen Samstagnachmittag. Neu sind die »Herbst-Debüts« – abwechslungsreiche Vormittagskonzerte im Kleinen Saal der Elbphilharmonie.



HERBST-DEBÜTS

- So, 19. September 2021**
Aoi Trio Klaviertrio
- So, 17. Oktober 2021**
Quatuor Mona Streichquartett
- So, 14. November 2021**
Sebastian Fritsch Violoncello
- So, 5. Dezember 2021**
Mathis Stier Fagott

Sonntags um 11:30 Uhr
Elbphilharmonie Kleiner Saal

RISING STARS

- Mo, 24. Januar 2022**
Kebyart Ensemble Saxophonquartett
- Di, 25. Januar 2022**
Isata Kanneh-Mason Klavier
- Mi, 26. Januar 2022**
Lucie Horsch Blockflöte
- Do, 27. Januar 2022**
Ben Goldscheider Horn
- Fr, 28. Januar 2022**
Johan Dalene Violine
- Sa, 29. Januar 2022**
Simply Quartet Streichquartett

Elbphilharmonie Kleiner Saal

In Kooperation mit ECHO – European Concert Hall Organisation
Mit Unterstützung der M.M.Warburg & CO

TEATIME CLASSICS

- Sa, 29. Januar 2022**
Roman Borisov Klavier
- Sa, 19. Februar 2022**
Marianna Julia Żotnacz Querflöte
- Sa, 12. März 2022**
Leonkoro Quartet Streichquartett
- Sa, 9. April 2022**
Can Arisoy Klavier
- Sa, 7. Mai 2022**
Anne Luisa Kramb Violine
- Sa, 4. Juni 2022**
Anouchka Hack Violoncello

Samstags um 16 Uhr
Laeiszhalle Kleiner Saal

Gefördert durch die
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung

DIE ORGEL DER ELBPHILHARMONIE



Mit der Elbphilharmonie feiert auch die Orgel im Großen Saal in dieser Saison ihren fünften Geburtstag. Ein Ständchen gibt's dafür von Titularorganistin Iveta Apkalna höchstpersönlich. Fast auf den Tag genau fünf Jahre nach ihrem ersten Soloabend – dem ersten Orgelkonzert überhaupt in der Elbphilharmonie – präsentiert die lettische Organistin ein Programm mit Choralbearbeitungen von Franz Liszt und Johann Sebastian Bach sowie ein Werk ihres Landsmanns Pēteris Vasks. In einem weiteren Konzert führt Apkalna zusammen mit dem Pianisten Herbert Schuch Werke für die delicate Besetzung Orgel und Klavier auf – eine seltene Gelegenheit, diese Repertoire-Raritäten einmal live zu erleben. Mit dem Amerikaner Stephen Tharp, dem französisch-libanesischen Virtuosen und Komponisten Naji Hakim und dem Shootingstar Thomas Ospital sind zudem drei weitere Alt- und Jungmeister an der Elbphilharmonie-Orgel zu erleben.

Mi, 13. Oktober 2021

STEPHEN THARP

Werke von Marcel Dupré und Jeanne Demessieux

Mo, 31. Januar 2022

IVETA APKALNA

Werke von Johann Sebastian Bach, Pēteris Vasks und Franz Liszt

So, 13. März 2022

NAJI HAKIM

»Hakim plays Hakim«
Werke von Naji Hakim

So, 8. Mai 2022

THOMAS OSPITAL

Werke von Jean-Philippe Rameau, Johann Sebastian Bach, Joseph-Ermond Bonnal, César Franck und Francis Chapelet

Mi, 15. Juni 2022

HERBERT SCHUCH / IVETA APKALNA

Werke für Klavier und Orgel von Jean Langlais, Thierry Escaich, Jean Guillou und Marcel Dupré

Elbphilharmonie Großer Saal

Gefördert durch die Stiftung Elbphilharmonie





JAZZ IN DER ELBPILHARMONIE

»Europa oder Amerika?« Die beste Antwort auf diese unter Jazzfans gern erörterte Frage lautet: Europa UND Amerika. In den USA liegen die Quellen des Jazz, von dort bezieht er seine stärksten Impulse. Viele der großartigen Improvisatoren in dieser Saison kommen denn auch aus dem Mutterland des Jazz. Neben Bill Frisell, Jason Moran, John Zorn oder dem SFJAZZ Collective, die aufs Neue hier gastieren, darf man sich auf das Elbphilharmonie-Debüt der womöglich besten Big Band der Welt freuen: des Maria Schneider Orchestra. Der legendäre Saxofonist Dave Liebman gibt mit seinem Quintett ebenso seinen Einstand wie Artemis, eine Band mit sechs Top-Instrumentalistinnen (aus Europa und Amerika). Auch die »Elbphilharmonie Jazz Academy« ist ein Neuzugang: 15 junge Musikerinnen und Musiker zeigen Ergebnisse einer inspirierenden Proben- und Lernwoche im Haus mit Top-Dozenten von beiden Seiten des Atlantiks. Zudem ist Europa mit Shake Stew aus Wien und dem Tigran Hamasyan Trio bestens präsent.

Di, 27. Juli 2021
BILL FRISELL TRIO

Mi, 4. August 2021
TIGRAN HAMASYAN TRIO

Sa, 7. August 2021
SHAKE STEW

Sa, 28. August 2021
**YARON HERMAN PRESENTS
»ELBPILHARMONIE JAZZ ACADEMY«**

So, 10. Oktober 2021
JASON MORAN & CHRISTIAN MCBRIDE

Mi, 3. November 2021
CÉCILE MCLORIN SALVANT QUINTET

So, 30. Januar 2022
MARIA SCHNEIDER ORCHESTRA

Do, 24. Februar 2022
ARTEMIS
Renee Rosnes / Ingrid Jensen / Anat Cohen
Nicole Glover / Noriko Ueda / Allison Miller

Do, 17. März 2022
»JOHN ZORN: MASADA DOUBLE BILL«
Masada Quartet & New Masada Quartet

Mi, 18. Mai 2022
LIEBMAN BRECKER COPLAND QUINTET

So, 26. Juni 2022
SFJAZZ COLLECTIVE & LIZZ WRIGHT

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal



JAZZ PIANO

In der vergangenen Saison fiel die traditionsreiche Reihe »Jazz Piano« nahezu vollständig Corona zum Opfer. Zum Glück kann das meiste nun nachgeholt werden. Neu hinzu gekommen sind das Pablo Held Trio, das mit Nelson Veras an der halbakustischen Gitarre neue Horizonte gemeinschaftlicher Improvisation erkundet, und das Trio des US-Amerikaners Vijay Iyer.

Sa, 2. Oktober 2021
JACKY TERRASSON TRIO

Mo, 13. Dezember 2021
URI CAINE TRIO

Do, 17. Februar 2022
PABLO HELD TRIO & NELSON VERAS

Di, 15. März 2022
VIJAY IYER TRIO

Fr, 22. April 2022
JOEY CALDERAZZO & JOHN PATITUCCI

Laeiszhalle Großer und Kleiner Saal



FOKUS JAZZ TRUMPET

Wie steht es um die Kunst der Improvisation auf der Trompete, dem Horn der Hörner im Jazz? Der kleine Trompeten-Schwerpunkt mit fünf stilistisch komplett unterschiedlichen Bandleaderinnen und Bandleadern – zwei Elbphilharmonie-Vertraute, ein Altmeister aus Italien und zwei junge Spielerinnen aus UK beziehungsweise den USA – zeigt: Das Feld ist weit, wild und sehr aufregend.

Mo, 1. November 2021
ENRICO RAVA & FRED HERSCH

Mo, 15. November 2021
AMBROSE AKINMUSIRE QUARTET

Mi, 9. Februar 2022
AVISHAI COHEN BIG VICIOUS

So, 3. April 2022
JAIMIE BRANCH QUARTET

Sa, 7. Mai 2022
LAURA JURD'S DINOSAUR

Elbphilharmonie Kleiner Saal

Alle Jazz-Konzerte gefördert durch die Stiftung Elbphilharmonie



WELTMUSIK



»Die Welt ist Klang«: Auf diesen Begriff brachte einst der Publizist Joachim Ernst Berendt das, was die Schwingung unseres Planeten ausmacht. Neben all den Geräuschen aus der Natur tragen von alters her Menschen aus allen Winkeln der Erde mit oft nur mündlich überlieferter Musik zu diesem ungemein vielstimmigen Weltklang bei. Vielerorts tun sie es noch heute und finden dabei ihren eigenen frischen, zeitgenössischen Zugang zur Tradition. Bei sechs der neun Weltmusik-Acts der Saison steht das unmittelbarste und ureigenste Instrument des Menschen im Mittelpunkt: die Stimme. Die zwischen amerikanischer Roots Music und Irish Folk mit allen atlantischen Wassern gewaschene Rhiannon Giddens gibt ihr überfälliges Elbphilharmonie-Debüt ebenso wie die großartige türkische Neo-Pop-Sängerin Gaye Su Akyol. Außerdem dabei: die kurdische Volkssängerin Aynur, der portugiesische Crooner António Zambujo und seine Landsmännin, die Fadista Mariza, sowie das mitreißende südtalientische Folk-Ensemble Canzoniere Grecanico Salentino.

Di, 3. August 2021
RHIANNON GIDDENS & FRANCESCO TURRISI

Fr, 6. August 2021
CANZONIERE GRECANICO SALENTINO

Di, 24. August 2021
GAYE SU AKYOL

Fr, 5. November 2021 | So, 7. November 2021
ANOUSHKA SHANKAR

Sa, 6. November 2021
SARATHY KORWAR & UPAJ COLLECTIVE

Sa, 11. Dezember 2021
ANTÓNIO ZAMBUJO

Sa, 22. Januar 2022
GORAN BREGOVIC WEDDING AND FUNERAL BAND

Di, 15. Februar 2022
MARIZA

Sa, 26. März 2022
AYNUR

Elbphilharmonie Großer Saal



KLASSIK DER WELT

»Klassische« Musik gibt es in jeder Kultur, überall auf der Welt – hier kann man sie entdecken.

Do, 4. November 2021
INDRANI MUKHERJEE
Ragas aus Nordindien

Do, 4. November 2021
ARUNA SAIRAM
Karnatische Musik aus Südindien

Fr, 3. Dezember 2021
LEE NARAE
Pansori – Epengesänge aus Korea

Do, 10. März 2022
GULZODA KHUDOYNAZAROVA TRIO
Shashmaqam aus Buchara

Mo, 13. Juni 2022
NAWAL MLANAO / TAUSI TAARAB ORCHESTRA
Tausi Taarab aus Sansibar

Elbphilharmonie Kleiner Saal



MADE IN HAMBURG

Fr, 24. September 2021

HAIYTI

Mi, 3. November 2021

ILGEN-NUR / M. BYRD

Do, 3. Februar 2022

LEROY JÖNSSON

Mi, 30. März 2022

NINA CHUBA

Do, 2. Juni 2022

STELLA SOMMER

Elbphilharmonie Kleiner Saal

Gefördert durch die
Haspa Musik Stiftung



Die spannendsten Vertreter aus der hier ansässigen Rock-, Pop- und Indie-Szene gibt's in der Reihe »Made in Hamburg« zu entdecken. Los geht's mit Haiyti, der »wohl besten Deutschrapperin dieser Tage« (Die Zeit), gefolgt von den beiden Singer-/Songwritern Ilgen-Nur und M. Byrd. Gefühlvoller Indie-Folk kommt von Leroy Jönsson und seiner Band, während sich der Sound von Nina Chuba irgendwo zwischen Soul und Billie Eilish bewegt. Die letzte im Bunde ist Stella Sommer, deren »Northern Dancer« laut Spiegel Online zu den zehn besten Alben im Jahr 2020 zählte.

BLIND DATE



Ob jazzige Live-Improvisation, junges Streichquartett oder lässiger Folk – beim Blind Date in der Elbphilharmonie ist alles möglich! Und wie im richtigen Leben kann hier alles passieren. Bis zum Konzertbeginn ist alles geheim, sicher ist nur: Es wird unterhaltsam, spannend und auf jeden Fall ein unvergesslicher Abend! Auch in dieser Saison gibt es viermal die Möglichkeit, die große Liebe zu finden – zumindest musikalisch.

Mo, 25. Oktober 2021

So, 13. Februar 2022

Di, 5. April 2022

Sa, 11. Juni 2022

Elbphilharmonie Kleiner Saal



EPHIL



Aufregende neue Sounds bietet auch die Elektro-Reihe »ePhil«, die nach erfolgreichen Jahren im Hochbunker auf St. Pauli mittlerweile in die Elbphilharmonie eingezogen ist – und das Konzerthaus nun regelmäßig in einen Club verwandelt. Hier tummeln sich Synthesizer-Virtuosinnen, kreative Bastlerinnen und digitale Produzenten, um ihr Publikum mit rauschhaften Klangwelten zu hypnotisieren. In dieser Saison kehren gefragte Klangtüftler wie Daniel Brandt, die italienische Komponistin Caterina Barbieri oder die Allrounderin Sarah Davachi nach Hamburg zurück; Debüts feiern hingegen die amerikanische Komponistin und Produzentin Kaitlyn Aurelia Smith, das kongeniale Duo aus David Grubbs und Jan St. Werner sowie »America's first female synth hero« – die legendäre Suzanne Ciani.

Fr, 8. Oktober 2021

DANIEL BRANDT

Sa, 9. Oktober 2021

SARAH DAVACHI

Sa, 9. Oktober 2021

JLIN

KALI MALONE & STEPHEN O'MALLEY

So, 10. Oktober 2021

KAITLYN AURELIA SMITH

So, 14. November 2021

CATERINA BARBIERI

So, 16. Januar 2022

SUZANNE CIANI

Sa, 19. Februar 2022

DAVID GRUBBS & JAN ST. WERNER

Elbphilharmonie Großer und Kleiner Saal

ELBPILHARMONIE+



Ob Ausstellung, Tanzkurs oder Filmvorführung: Das Begleitprogramm der Elbphilharmonie eröffnet zusätzliche, oft überraschende Perspektiven auf die Musik im Haus. Angedockt an ein bestimmtes Konzert, beleuchten die Veranstaltungen von Elbphilharmonie+ spannende Themen im Umfeld des Programms, sind aber auch ein vollwertiges Erlebnis für sich. Sie finden in Stadtteilkulturzentren, der Elbphilharmonie und an besonderen Orten in ganz Hamburg statt. Unter dem Angebot der neuen Saison findet sich etwa das beliebte Format »Story Teller«, eine heiter-philosophische Mischung aus Speeddating, feinem Essen und ausgesuchter Musik. Darüber hinaus laden Workshops, Filme und Gesprächskonzerte im geselligen Rahmen zu inspirierenden Abenden ein.

ELBPILHARMONIE+
Story Teller
Gesprächskonzerte
Workshops
Filme
Extrakonzerte
Vorträge
u.v.m.

WIR IN DER STADT



Als Haus für alle steht die Elbphilharmonie nicht nur wie ein Fels in der Hafenbrandung, sondern kommt mit einer Vielzahl an Veranstaltungen auch direkt in die Hamburger Stadtteile. Das Ziel: möglichst vielen Menschen den Zugang zu Konzerten, Workshops und Mitmach-Angeboten zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, Vorwissen und Alter. Von Bornheide bis Billstedt, von Kinderkonzerten über Instrumenten-Workshops bis zu den »Fernen Klängen« für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: Die bunten Programme laden dazu ein, Musik hautnah und unkompliziert zu erleben oder mit anderen Neugierigen selbst zu machen.

Elbphilharmonie in den Stadtteilen mit Unterstützung der Edekabank



FERNE KLÄNGE



Musik in geschützter Atmosphäre genießen, am kulturellen Leben teilhaben – dazu lädt die Reihe »Ferne Klänge« insbesondere Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ein. In den kurzweiligen Konzerten sind alle Gäste willkommen, sich von vertrauten Liedern tragen zu lassen und Neuem zu lauschen, zu plaudern, mitzusingen und sich frei zu bewegen. Das Hamburger Ensemble Resonanz spielt eingängige Werke der Klassik ebenso wie bekannte Volkslieder. Die Konzerte finden im Kleinen Saal der Laeishalle sowie in den Hamburger Stadtteilzentren in Bergedorf, Bornheide und Horn statt.

Rückfragen zum Konzertablauf oder zu besonderen Bedürfnissen werden gern unter ferne-klaenge@elbphilharmonie.de beantwortet.

FERNE KLÄNGE
Mi, 17. November 2021 –
Fr, 19. November 2021
Mi, 25. Mai 2022 – Fr, 27. Mai 2022
Laeishalle, Theater Haus im Park,
Bürgerhaus Bornheide, Das Rauhe Haus



MEDIATHEK



Vom ersten Tag an war die Elbphilharmonie auch ein digitales Konzerthaus. Dank regelmäßiger Livestreams konnten Musikfans auf der ganzen Welt am Geschehen teilhaben – und das kostenlos. Während Corona wurde das Angebot noch einmal kräftig aufgestockt, vieles davon wird auch nach der Pandemie bestehen bleiben. Konzertübertragungen, Podcasts und Talks, Clips und Videos mit Künstlerinnen und Künstlern an allen Orten des Hauses, spannende Backstage-Geschichten und nicht zuletzt zahlreiche Artikel, die das Programm informativ und unterhaltsam begleiten – all das und noch viel mehr findet sich nur einen Klick weit entfernt in der Mediathek der Elbphilharmonie. Reinschauen lohnt sich!

www.elbphilharmonie.de/mediathek

Mit Unterstützung der Bank Julius Bär

ANGEBOTE DER MEDIATHEK

Streams und Videos
Artikel und Interviews
Podcasts



KINDER & FAMILIE



OHREN AUF!

Musik ist für alle da! Darum gibt es in der Elbphilharmonie ein riesiges Angebot speziell für Kinder und Familien. Egal ob Jung oder Alt, Einsteiger oder Fortgeschrittene: Für jeden ist hier etwas dabei. In Konzerten, Workshops, Ferienprogrammen und Mitmach-Ensembles wird zusammen experimentiert, gestaunt und komponiert – oder mit klopfendem Herzen selbst im ausverkauften Großen Saal gespielt. Und damit auch wirklich jeder mitmachen kann, sind die Preise besonders günstig.

Die Veranstaltungen finden nicht nur in der Elbphilharmonie statt, sondern auch in Hamburger Stadtteilkulturzentren. Die folgenden Seiten bieten einen Überblick über die vielen Funkelkonzerte und Mitmach-Angebote.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation können leider noch keine Workshops für Familien stattfinden. Sobald dies wieder möglich ist, werden die Termine auf der Website der Elbphilharmonie veröffentlicht. Zusätzlich informiert der Newsletter regelmäßig über neue Vorverkaufsstarts, Anmeldung unter www.elbphilharmonie.de/newsletter.

Alle Angebote gibt es auch auf www.elbphilharmonie.de

Information & Beratung
040 357 666 336 [Di–Fr 12–15 Uhr]
mitmachen@elbphilharmonie.de

FUNKELKONZERTE

In der Elbphilharmonie kommen auch die jüngsten Gäste auf ihre Kosten: Die Funkelkonzerte bringen die beliebtesten Produktionen für Kinder aus ganz Europa nach Hamburg – mit wunderbarer Musik, erstklassigen Künstlern und liebevollen Inszenierungen. Alle Konzerte sind mit einer Altersempfehlung versehen, von XS bis XXL. Hier öffnet sich für jedes Kind die Welt der Musik.

**Bestellung ab
15.6.2021 für Funkelkonzerte ab
September bis Dezember**

**30.11.2021 für Funkelkonzerte ab
Januar bis Juni**



FUNKELKONZERTE XS



XS / 0-1 JAHR

22.–24.11.2021 / 30.5.–1.6.2022
Elbphilharmonie Kaistudio & Stadtteilkulturzentren

ELFI-BABYKONZERT

Ensemble Resonanz

Auf bunten Krabbeldecken fläzen, entspannt der Musik lauschen und mitsingen – dazu sind Eltern mit Babys bis ein Jahr und Schwangere hier herzlich eingeladen.

Gefördert durch den Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V.
In Kooperation mit Ensemble Resonanz

FUNKELKONZERTE S, M



S / 1-3 JAHRE

25. & 26.9.2021 | Elbphilharmonie Kaistudio

CURIOSA

Theater de Spiegel

Willkommen in den Wunderzimmern von Curiosa! In diesen verblüffenden Schrankinstallationen können Kinder die Welt des Barocks erkunden. Hinter Türen und in verborgenen Winkeln verstecken sich geheimnisvolle Objekte, die bestaunt, berührt und erforscht werden dürfen. Inspiriert ist dieses spielerische Konzert mit Gesang und Instrumentalmusik vom Maler Peter Paul Rubens, der auf seinen Europareisen kuriose Gegenstände sammelte.



26.-28.3.2022 | Elbphilharmonie Kaistudio & Kulturpunkt im Barmbek Basch

CATCH A SEA STAR

Musical Rumpus Ensemble

Tief unten im Meer liegt ein Königreich voll wunderlicher Kreaturen, Farben und Musik. Lyra und ihr Hund unternehmen eine Traumreise dorthin, wo Sterne auf dem Meeresboden funkeln und wunderbare Musik von Johann Sebastian Bach spielt. Eine interaktive Kammeroper für Kinder ab einem Jahr und ihre Eltern.



M / 3-5 JAHRE

30. & 31.10.2021 | Elbphilharmonie Kaistudio

KLEINLAUT

Eine Koproduktion der Hamburgischen Staatsoper und der Elbphilharmonie Hamburg

Schau zu, wie die Bühne zum Leben erweckt: Es wird gestrichen, gesummt und gezupft – und was wohl die bunten Figuren im Schilde führen? Ein Musiktheater für kleine, große, laute und leise Menschen mit Musik von Sergej Prokofjew, Henri Vieuxtemps und Dmitri Schostakowitsch.



4. & 5.12.2021 | Elbphilharmonie Kaistudio

NILS KARLSSON DÄUMLING

Junge Opern Rhein-Ruhr

Bertil ist allein zu Hause und langweilt sich fürchterlich. Plötzlich hört er kleine, trippelnde Schritte. Vor ihm steht der Däumling Nisse, ein Mensch so winzig wie ein Daumen. Nisse lädt Bertil in sein Zuhause ein, ein Mauselloch. Doch Bertil ist zu groß ... Eine fantasievolle Kinderoper nach Astrid Lindgren für Sopranstimme und sprechende Geige.



14. & 15.5.2022 | Elbphilharmonie Kaistudio

DAS BÄUMLEIN

Frisse Oren

»Meine Nadeln sind so stachelig«, klagt der kleine Baum. Wie gern hätte er ein weiches Blätterkleid! Sein Wunsch erfüllt sich auf unerwartete Weise ... Eine herzerwärmende Oper mit Musik von Bastiaan Woltjer.





FUNKELKONZERTE L, XL, XXL

Mit Unterstützung
der KRAVAG-Versicherungen

12. & 13.2.2022 | Elbphilharmonie Kleiner Saal

BOOMTASTIC

Louie's Cage Percussion

Sechs Freunde, zwölf unglaublich flinke Hände und ein Haufen klingender Röhren – das sind Louie's Cage Percussion. In ihren mitreißenden Bühnenshows vermischen sich Schauspiel, Witz und Musik, die keine Grenzen kennt.

23. & 24.4.2022 | Elbphilharmonie Kleiner Saal

PLANET GLOBOKAR

Studio Dan

Auf dem Planeten Globokar wird alles auf den Kopf gestellt: Hier spielt man Klarinetten unter Wasser und verbindet Posaunen mit Gartenschläuchen. Ein vergnügliches Durcheinander mit abenteuerlicher Musik des zeitgenössischen Komponisten Vinko Globokar.



L / AB 6 JAHREN

4. & 5.9.2021 | Elbphilharmonie Kleiner Saal

LA BALLE ROUGE

Compagnie Balle Rouge

Wie Menschen sich finden, Kinder großziehen und sich voneinander entfernen – davon erzählt behutsam und ohne Worte die mehrfach ausgezeichnete Produktion »La Balle Rouge«. Geometrische Figuren aus Schaumstoff erwachen wie von Zauberhand zum Leben, einfühlsam begleitet von Bandoneon und Streichquartett.

11. & 12.12.2021 | Elbphilharmonie Kleiner Saal

NÄCHSTE AUSFAHRT: LUNAR PLEXUS

Ensemble Resonanz, Felix Kubin u. a.

Felix Kubin, Mark Boombastik und das Ensemble Resonanz sind auf intergalaktischer Mission: Für das Plexifon, eine kosmische Musikmaschine, sammeln sie Klänge. Angeleitet von ihrem etwas wirren Bordcomputer Topsy fliegen sie durch das Polyversum zu Planeten aus Wasser, Spiegelwelten und Krawall-Geröll. Wenn Topsy nicht die richtige Ausfahrt verpasst...

In Kooperation mit Ensemble Resonanz



XL / AB 8 JAHREN

20. & 21.11.2021 | Elbphilharmonie Kleiner Saal

SOMNIA – WIE KLINGEN TRÄUME?

Ensemble Resonanz

Träume ich oder ist das echt? In »Somnia« führt die Musik in eine verzauberte Welt. Ein fantasievolles Konzert mit dem Ensemble Resonanz, zwei Zirkusartisten und Musik aus fünf Jahrhunderten.

In Kooperation mit Ensemble Resonanz



28. & 29.5.2022 | Elbphilharmonie Kleiner Saal

WOLF

Ensemble Resonanz

Ein Wolf streift einsam durch dunkle Wüsten und singt. Immer wieder träumt der Wolf von wilden Wäldern, von besseren Welten. Warum nicht selbst etwas verändern?, fragt er sich. Und sagt zu seinen Freund:innen: Bildet Banden, erhebt die Pfoten und die Stimme. Werdet leise, wenn laut sein nicht mehr reicht! Ob sie gehört werden? Ein ökofuturistisches Märchen mit Tanz und Musik.

Gefördert durch die Hans-Otto und Engelke Schümann-Stiftung
In Kooperation mit Ensemble Resonanz



XXL / AB 10 JAHREN

11. & 12.6.2022 | Elbphilharmonie Kleiner Saal

CELLO CINEMA

Eckart Runge, Jacques Ammon Bodecker & Neander

Mit Clownerie und Tanz erwecken zwei Pantomimen nachdenkliche und lustige Geschichten zum Leben. Dazu erklingt Stummfilmmusik von Ennio Morricone bis Nino Rota, gespielt vom überragenden Duo Eckart Runge und Jacques Ammon an Cello und Klavier.

FERIEN IN DER ELBPILHARMONIE

Ferien sind wunderbar – und die perfekte Zeit, um Neues auszuprobieren. Ein bis fünf Tage dauern die Workshops, die die Elbphilharmonie speziell in den Herbst- und Frühjahrsferien für Kinder und Jugendliche anbietet. Hier kann man selbst Trompete oder Posaune spielen, knackige Beats basteln, zusammen mit anderen viel Spaß haben – und sogar ein eigenes Konzert in der Elbphilharmonie geben.

Information & Beratung
040 357 666 336 (Di–Fr 12–15 Uhr)

FERIENPROGRAMM HERBST

BEATOBSESSION CAMP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON 10 BIS 16 JAHREN



Rasseln, klopfen, auf die Pauke hauen: Beim »BeatObsession Camp« erforschen Kinder und Jugendliche eine Woche lang die Welt der Rhythmen. Unter Anleitung der professionellen Musikerinnen Vanessa Porter und Sarah Lasaki basteln sie Beats auf Trommeln, Eimern und Kisten und erfinden sogar eigene Musik. Und zum Abschluss drehen alle Teilnehmer gemeinsam ein Musikvideo in der Elbphilharmonie.

11.–15.10.2021 | 10–15 Uhr
Workshops | Elbphilharmonie Kaistudio
Anmeldung ab 10.8.2021



UND FRÜHJAHR

BEATOBSESSION FÜR KINDER AB 10 JAHREN



Rhythmus ist überall – in Töpfen, Kisten und sogar im eigenen Körper. Das können Kinder und Jugendliche eine Woche lang beim Workshop »BeatObsession« ausprobieren, der neben der Elbphilharmonie auch in vielen Hamburger Kulturzentren angeboten wird. Unter Anleitung von professionellen Musikern wird geklopft, getrommelt und geklatscht, was das Zeug hält. Und zum Abschluss treten alle Teilnehmer gemeinsam in der Elbphilharmonie auf.

7.–10.3.2022 | 10–12 Uhr
Workshops
Elbphilharmonie Kaistudio
und Stadtteile
Anmeldung ab 4.1.2022

KLASSIKO BLÄSERTAG FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN



Manche sind gekrümmt wie ein Schneckenhaus, manche glänzen golden: Die Blasinstrumente eines Orchesters unterscheiden sich nicht nur im Aussehen, sie erzeugen auch ganz verschiedene Töne. Bei den Bläsertagen erzählen die Blechbläser der Symphoniker Hamburg viel Spannendes über ihre Instrumente – und haben Tipps parat, mit deren Hilfe man schnell eigene Töne spielen kann. Zum Abschluss bauen die Teilnehmer aus Strohhalmen, Schläuchen und Trichtern ihre eigenen Instrumente, die sie natürlich mit nach Hause nehmen können.

7.–10.3.2022 | 10–15 Uhr
Eintägige Workshops
Elbphilharmonie Kaistudio
Vorverkauf ab 4.1.2022



MITMACH-ENSEMBLES

SCHULE & KITA



Für Schulklassen und Kitagruppen stehen die Türen der Elbphilharmonie besonders weit offen: Ein riesiges Angebot an eigens entwickelten Formaten lädt Kinder und Jugendliche zum Ausprobieren ein. Viele Tausend Schülerinnen und Schüler nehmen jede Saison an den vielfältigen Workshops teil. Neben eigenen Konzerten für Schulklassen bereitet die »Zukunftsmusik« junge Zuhörer maßgeschneidert auf Konzertabende in der Elbphilharmonie vor – reservierte Spitzenplätze inklusive. Wer selbst auf die Bühne will, ist bei »Schulen musizieren« willkommen. Und auch für Kitagruppen gibt es spannende Angebote: Liebevoll inszenierte Kitakonzerte laden in die Elbphilharmonie ein, während das mit Instrumenten vollgepackte »Klingende Mobil« in Stadtteilzentren Station macht oder die eigene Kita besucht. Eine vollständige Übersicht über alle Angebote gibt es ab Juni auf www.elbphilharmonie.de.



MITMACH-ENSEMBLES

RAN AN DIE INSTRUMENTE!

Musik verbindet. Musik entspannt. Musik beflügelt. In den Mitmach-Ensembles der Elbphilharmonie zeigt sich dies in jeder Probe aufs Neue. Hier kommen Grundschulkinder und Senioren, Einsteiger und Fortgeschrittene wöchentlich in sechs hauseigenen Klangkörpern zusammen: einem Chor, zwei großen Orchestern, einem Kreativorchester und zwei Gamelan-Ensembles. Unter der Anleitung erfahrener Dozentinnen und Dozenten werden Konzertprogramme einstudiert und anschließend in den Sälen der Elbphilharmonie und in Hamburger Stadtteilen aufgeführt.

PUBLIKUMSORCHESTER



Wer sein Instrument gut beherrscht und schon über Orchestererfahrung verfügt, ist im Publikumsorchester bestens aufgehoben. In dem Sinfonieorchester proben rund 90 begeisterte Laienmusikerinnen und -musiker auf hohem Niveau. Zweimal pro Saison treten sie im Großen Saal und in Hamburger Stadtteilen auf. Auf dem Programm standen zuletzt etwa Haydns Sinfonie mit dem Paukenschlag, aber auch Ausgefallenes und Filmmusik. Geleitet wird das Ensemble vom Akademiedirektor des Hamburger Konservatoriums, Michael Petermann.

FAMILIENORCHESTER



Das Familienorchester bringt Generationen zusammen: Kinder, Eltern, Opas und Tanten. »Das ist ein unglaublicher Geist hier«, freut sich Dirigentin Christine Philippsen von der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg. »Jeder gibt sein letztes Hemd.« Für diese gutgelaunte musikalische Großfamilie werden klassische Werke extra so arrangiert, dass auch Anfänger mitspielen können – der Spaß an der Musik steht im Vordergrund. Einmal jährlich tritt das Orchester in einem Hamburger Stadtteil und im Kleinen Saal der Elbphilharmonie auf.

KREATIVORCHESTER AB 16 JAHREN



Um in diesem Orchester mitzuspielen, muss man kein Instrument beherrschen: Das Kreativorchester macht Musik auf unkonventionelle Weise und mit viel Freude – auf klassischen Instrumenten ebenso wie mit Alltagsgegenständen und dem eigenen Körper. Ein künstlerisches Team führt mit Rhythmen und Improvisationen an die Musik und ihre Instrumente heran. So können sich die Mitglieder ungezwungen musikalisch ausprobieren. Die Besetzung ändert sich jedes halbe Jahr.

Probentermin:
Mittwoch, 19:15–21:45 Uhr
Probenort: Elbphilharmonie Kaistudio

Mit Unterstützung der Aurubis AG
In Kooperation mit dem
Hamburger Konservatorium

Probentermin:
Dienstag, 18–19:30 Uhr
Probenort: Elbphilharmonie Kaistudio

Gefördert durch die Stiftung Elbphilharmonie
In Kooperation mit der Staatlichen Jugend-
musikschule Hamburg

Probentermin:
Donnerstag, 18–20:30 Uhr
Probenort: Elbphilharmonie Kaistudio

Gefördert durch die Stiftung Elbphilharmonie



MITMACH-ENSEMBLES



GAMELAN-ENSEMBLE



»Ein hypnotischer, warmer Klangfluss, in dem Rhythmen vielstimmig umspielt werden.« So könnte man den Klang des indonesischen Gamelans beschreiben, das aus Gongs, Trommeln und Metallofonen besteht. Die Elbphilharmonie besitzt ein besonders schönes Gamelan-Instrumentarium, das von zwei Ensembles bespielt wird. Angeleitet vom erfahrenen Lehrer Steven Tanoto erleben die Teilnehmer, wie das Gamelan Menschen verbindet: Es geht nicht um den Einzelnen, sondern um den harmonischen Gesamtklang.

Gamelan-Ensemble I / für Einsteiger
Probentermin: Montag, 17–18:30 Uhr
Probenort: Elbphilharmonie Kaistudio

Gamelan-Ensemble II / für Fortgeschrittene
Probentermin: Montag, 19–21 Uhr
Probenort: Elbphilharmonie Kaistudio

CHOR ZUR WELT



»In diesem Chor können wir sehen, was gelebte Integration ist«, freute sich Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier über den Chor zur Welt. Dutzende begeisterte Laiensängerinnen und -sänger aus mehr als 15 Ländern proben hier jede Woche mit großer Neugier auf die Musik anderer Kulturen und Spaß am Experimentieren mit der eigenen Stimme. Unter der Leitung von Jörg Mall studieren sie bunte Programme zu Themen wie »Heimat«, »Identität« und »Hoffnung« ein und präsentieren die Ergebnisse sowohl in der Elbphilharmonie als auch im Kultur Palast Billstedt.

Probentermin:
Montag, 17–19 Uhr
Probenort:
Elbphilharmonie Kaistudio



ENGAGEMENT





ENGAGEMENT

Elbphilharmonie und Laeiszhalle begeistern in über 1.200 Konzerten und mehr als 1.000 Musikvermittlungsveranstaltungen rund 1,25 Millionen Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher jährlich. Starke Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen das einzigartige Programm von internationalem Format und tragen dazu bei, dass Elbphilharmonie und Laeiszhalle zu den führenden Konzerthäusern weltweit zählen.

Zahlreiche Unternehmen engagieren sich im Rahmen eines Sponsorings oder als Mitglieder des Unternehmerkreises Elbphilharmonie Circle. Das Spektrum der privaten Förderungen reicht von Zuwendungen zugunsten der Stiftung Elbphilharmonie bis zu Mitgliedschaften im Freundeskreis Elbphilharmonie und Laeiszhalle e.V. Darüber hinaus ermöglichen Förderstiftungen künstlerisch herausragende Projekte. Alle Förderer und Unterstützer profitieren dabei von exklusiven Vorteilen.

Nataly Bombeck
nataly.bombeck@elbphilharmonie.de
Tel: +49 40 357 666 270

PRINCIPAL SPONSORS



Montblanc hat seine Wurzeln in der Schreibkultur und sieht daher eine besondere Verpflichtung zu eigenem kulturellem Engagement. Die Maison legt besonderen Wert darauf, Kunst und Kultur in ihr Unternehmen einzubinden und langfristig in der Firmenphilosophie zu verankern.



SAP unterstützt schon lange die Förderung von Musik und ist somit stolzer Partner der Elbphilharmonie, die ihre weltweiten Besucher als Kulturinstitution und einzigartiges Stück Architektur inspiriert. Innovation – ein Prinzip, das SAP und die Elbphilharmonie teilen.

Julius Bär

Wir möchten außergewöhnliche Leistungen und innovative Ansätze mit einem breiten Publikum teilen und Talente fördern. Die Bank Julius Bär unterstützt kulturelle Institutionen und Projekte durch ihre Stiftung, Kunstsammlung und Sponsorings seit 1965.



Die Elbphilharmonie ist ein Ort, an dem Musik und Kommunikation Nähe schaffen. Orchester und Solisten teilen hier mit uns, was ihnen wichtig ist. Die Telekom trägt als Digitalisierungspartner der Elbphilharmonie dazu bei, dass Menschen überall die verbindende Kraft der Musik erleben und teilen können.



Die Kühne-Stiftung gehört seit vielen Jahren zu den nachhaltigsten Förderern der Elbphilharmonie. Als Hauptförderer ermöglichte sie 2014 die Gründung des Internationalen Musikfests Hamburg sowie das Eröffnungsfestival der Elbphilharmonie im Januar 2017. Seit 2021 ist sie Principal Sponsor.

CLASSIC SPONSORS



PRODUCT SPONSORS



ELBPILHARMONIE CIRCLE



ELBPILHARMONIE
CIRCLE

ABACUS ASSET MANAGEMENT
ADDLESHAW GODDARD LLP
AHN & SIMROCK BÜHNEN- UND
MUSIKVERLAG GMBH
ALLEN OVERY LLP
ARNOLD HERTZ IMMOBILIEN
A-TOUR ARCHITEKTURFÜHRUNGEN
BANKHAUS DONNER & REUSCHEL
BARKASSEN-MEYER
BBS WERBEAGENTUR
BC BEACH
BDV BEHRENS GMBH
BNP PARIBAS REAL ESTATE
BONNING2 GMBH
BORNHOLD DIE EINRICHTER
BRAUN HAMBURG
BRITISH AMERICAN TOBACCO GERMANY
C.A. & W. VON DER MEDEN
CARL ROBERT ECKELMANN
COMPANY COMPANIONS
DNW
DR. ASCHPURWIS GMBH & CO. KG
DRAWING ROOM

ENGEL & VÖLKERS AG
ENGEL & VÖLKERS HAMBURG
PROJEKTVERMARKTUNG
ESCHE SCHÜMANN COMMICHAU
EVENTTEAM GMBH
FLUGHAFEN HAMBURG
FORTUNE HOTELS
FRANK-GRUPPE
FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER
GARBE
GERMELA
GERRESHEIM SERVIERT GMBH
GROTH & CO. GMBH & CO. KG
GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT BERGSTRASSE
HAMBURG TEAM
HANSE LOUNGE, THE PRIVATE BUSINESS CLUB
HBB HANSEATISCHE BETREUUNGS- UND
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH
HEINRICH WEGENER & SOHN
BUNKERGESELLSCHAFT
HERMANN HOLLMANN GMBH & CO.
HHLA
HOTEL WEDINA HAMBURG

IGEPA GROUP
IK INVESTMENT PARTNERS
INP-HOLDING
IRIS VON ARNIM
ISA-TRAESKO GMBH
JÄDERBERG & CIE.
JARA HOLDING GMBH
JOOP!
KESSEBÖHMER HOLDING KG
KLB HANDELS GMBH
KONEXUS CONSULTING GROUP
KONZERTDIREKTION DR. RUDOLF GOETTE
GMBH
LEHMANN IMMOBILIEN
LENNERTZ & CO. GMBH
LOVED
LUPP + PARTNER
MADISON HOTEL
MALEREIBETRIEB OTTO GERBER GMBH
MINIATUR WUNDERLAND
NORDGETREIDE GMBH & CO. KG
NOTARIAT AM GÄNSEMARKT
NOTARIAT AN DEN ALSTERAKADEN

OTTO DÖRNER GMBH & CO. KG
PLATH GMBH
PRINT-O-TEC GMBH
ROBERT C. SPIES GEWERBE & INVESTMENT
ROSENTHAL CHAUSSEESTRASSE GBR
ROXALL GROUP
SCHLÜTER & MAACK GMBH
SHP PRIMAFLEX GMBH
STEINWAY & SONS
STOLLE SANITÄTSHAUS GMBH
STREBEG VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH
TAYLOR WESSING
THE FONTENAY HOTEL
THE STUDIOS
TRAININGSMANUFAKTUR DREIKLANG
UBS EUROPE SE HAMBURG
UNGER HAMBURG
VITA APOTHEKE
VLADI PRIVATE ISLANDS
WEISCHER.MEDIA
WORLÉE CHEMIE
WTS STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
WÜNSCHE HANDELSGESELLSCHAFT

DER UNTERNEHMERKREIS DER ELBPILHARMONIE

Der überwiegend mittelständisch geprägte Elbphilharmonie Circle umfasst rund 100 Firmen aus verschiedenen Branchen und bildet ein starkes Netzwerk kulturinteressierter Partner. Mit ihrer Mitgliedschaft setzen die Unternehmen ein Zeichen für unternehmerische Kulturförderung. Im Rahmen von Konzertbesuchen und Sonderveranstaltungen finden regelmäßige Begegnungen sowie ein Austausch mit weiteren Förderern und Unterstützern des Konzerthauses statt.

Sowie weitere Unternehmen, die nicht genannt werden möchten.

Emma Atzenroth
emma.atzenroth@elbphilharmonie.de
Tel: +49 40 357 666 879

STIFTUNG ELBPILHARMONIE



MÄZEN

Zuwendungen ab 1 Mio. €

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut
und Prof. Dr. h.c. Hannelore Greve
Dr. Michael und Christl Otto
Hermann Reemtsma Stiftung
Christine und Klaus-Michael Kühne
Körber-Stiftung
Peter Möhrle Stiftung
Familie Dr. Karin Fischer
Reederei Claus-Peter Offen (GmbH & Co.) KG
Stiftung Maritim Hermann & Milena Ebel
Hans-Otto und Engelke Schümann Stiftung
Christiane und Klaus E. Oldendorff
Dr. Ernst und Nataly Langner

Nataly Bombeck
nataly.bombeck@stiftung-elbphilharmonie.de
Tel: +49 40 357 666 270

Nele Buß
nele.buss@elbphilharmonie.de
Tel: +49 40 357 666 882

www.stiftung-elbphilharmonie.de

PLATIN

Zuwendungen ab 100.000 €

Ian und Barbara Karan-Stiftung
Gebr. Heinemann SE & Co. KG
Bernhard Schulte GmbH & Co. KG
Deutsche Bank AG
M.M.Warburg & CO
Hamburg Commercial Bank AG
Lilli Driese
J.J. Ganzer Stiftung
Claus und Annegret Budelmann
Berenberg – Privatbankiers seit 1590
Mara und Holger Cassens Stiftung
Christa und Albert Büll
Christine und Heinz Lehmann
Frank und Sigrid Blochmann
Else Schnabel
Edel Music + Books
Dr. Markus Warncke
Berit und Rainer Baumgarten
Christoph Lohfert Stiftung
Eggert Voscherau
Hellmut und Kim-Eva Wempe
Günter und Lieselotte Powalla
Martha Pulvermacher Stiftung
Heide + Günther Voigt
Gabriele und Peter Schwartzkopff
Dr. Anneliese und Dr. Hendrik von Zitzewitz

GOLD

Zuwendungen ab 50.000 €

Rainer Abicht Elbreederei
Christa und Peter Potenberg-Christoffersen
HERISTO AG
Christian Böhm und Sigrid Neutzer
Amy und Stefan Zuschke

MÄZENATISCHES ENGAGEMENT FÜR MUSIKALISCHE ERLEBNISSE

Mit den Zuwendungen ihrer Spender und Stifter fördert die Stiftung Elbphilharmonie Projekte, die die Vision der Elbphilharmonie als Konzerthaus von Weltrang und »Haus für alle« Realität werden lassen. Wichtige Schwerpunkte des Engagements der Stiftung liegen dabei auf den Musikvermittlungsangeboten sowie den Jazz- und Orgelkonzerten des Konzerthauses.

SILBER

Zuwendungen ab 10.000 €

Ärzte am Markt: Dr. Jörg Arnswald,
Dr. Hans-Carsten Braun
Baden-Württembergische Bank
Marlis u. Franz-Hartwig Betz Stiftung
Prof. Dr. Hans Jörn Braun
Robert Brinks
Hans Brökel Stiftung für Wissenschaft und Kultur
Jürgen und Amrey Burmester
Gisela Friederichsen
FRoSTA AG
Dr. Utz und Dagmar Garbe
Susanne und Karl Gernandt
Anna-Katrin und Felix Goedhart
Adolph Haueisen GmbH
Katja Holert und Thomas Nowak
Isabella Hund-Kastner und Ulrich Kastner
Knott & Partner VDI
Hartmut † und Hannelore Krome
Christian Kupsch
Detlev Meyer
PJM Investment Akademie GmbH
Riedel Communications GmbH & Co. KG
Rotary Club Hamburg-Elbe
Dr. Gaby Schönhärl-Voss und Claus-Jürgen Voss
Melanie und Stefan Wirtgen

BRONZE

Zuwendungen ab 5.000 €

Dr. Ute Bavendamm / Prof. Dr. Henning
Harte-Bavendamm
Rolf Dammers OHG
Ilse und Dr. Gerd Eichhorn
Ansgar Ellmer, Ellmer Group Deutschland GmbH
Hennig Engels
Dr. T. Hecke und C. Müller
Marga und Erich Helfrich
Korinna Klases-Bouvatier
Chippi Klindworth
Dr. Claus und Hannelore Löwe
Georg-Plate-Stiftung
Carmen Radszuweit
Colleen B. Rosenblat
Rölke Pharma GmbH
Ute und Jörn Schmitt
Stephan Schnabel
Hannelore und Albrecht von Eben-Worlée Stiftung

Sowie weitere Spender und Stifter, die nicht genannt
werden möchten.

FREUNDESKREIS ELBPILHARMONIE + LAEISZHALLE



VORSTAND

Christian Dyckerhoff (Vorsitzender)
Roger Höinig (Schatzmeister)
Henrik Hertz
Bert E. König
Magnus Graf Lambsdorff
Dr. Ulrike Murmann
Irene Schulte-Hillen

EHRENMITGLIEDER

Dr. Karin Fischer †
Manhard Gerber
Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut Greve †
Prof. Dr. h. c. Hannelore Greve
Nikolaus H. Schües
Nikolaus W. Schües
Dr. Jochen Stachow
Dr. Michael Otto
Jutta A. Palmer †

Sarah Scarr
freundeskreis@elbphilharmonie.de
Tel: +49 40 357 666 888

www.elbphilharmonie.de/freundeskreis

KURATOREN

Jahresbeitrag ab 1.300 €

Jürgen Abraham | Rolf Abraham | Heike Adam |
Anja Ahlers | Margret Alwart | Karl-Johann
Andreae | Dr. Michael Bamberg | Undine Baum |
Rainer und Berit Baumgarten | Gert Hinnerk
Behlmer | Michael Behrendt | Robert von
Bennigsen | Peter Bettinghaus | Joachim von
Berenberg-Consbruch | Marlis und Franz-Hartwig
Betz | Ole von Beust | Wolfgang Biedermann |
Alexander Birken | Dr. Frank Billand | Dr. Gottfried
von Bismarck | Dr. Monika Blankenburg | Birgit
Bode | Andreas Borchering | Tim Bosenick |
Vicente Vento Bosch | Jochen Brachmann |
Gerhard Brackert | Maren Brandes | Verena
Brandt | Prof. Dr. Hans Jörn Braun | Beatrix
Breede | Heiner Brinkhege | Nikolaus Broschek |
Carolin Bröker | Marie Brömmel | Claus-G.
Budelmann | Engelbert Büning | Jürgen und
Amrey Burmester | Stefanie Busold | Dr. Christian
Cassebaum | Martina Cleven | Dr. Markus Conrad |
Dr. Katja Conradi | Dierk und Dagmar Cordes |
Familie Dammann | Carsten Deecke | Jan F.
Demuth | Ulrike und Karl Denkner | Dr. Peter
Dickstein | Heribert Diehl | Detlef Dinsel | Kurt
Dohle | Benjamin Drehkopf | Thomas Drehkopf |
Oliver Drews | Klaus Driessen | Herbert Dürkop |
Christian Dyckerhoff | Hermann Ebel | Stephanie
Egerland | Hennig Engels | Dr. Michael Ensser |
Claus Epe | Norbert Essing | Heike und John
Feldmann | Alexandra Flach und Dr. Christian |
Dr. Peter Figge | Jörg Finck | Gabriele von Foerster |
Dr. Christoph Frankenheim | Dr. Christian Friesecke |
Manhard Gerber | Birgit Gerlach | Dr. Peter
Glasmacher | Prof. Phillipp W. Goltermann | Inge
Groh | Annegret und Dr. Joachim Guntau | Amelie
Guth | Michael Haentjes | Petra Hammelmann |

GEMEINSAM FÜR MUSIK

Der Freundeskreis ist wichtiger Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements für das Musikleben in Hamburg – und das seit vielen Jahren. Seine Mitglieder eint die Liebe zur Musik ebenso wie der Wunsch, sich gemeinsam nachhaltig für die Kultur zu engagieren. Daher fördert der Verein unterschiedliche musikalische Projekte, um Künstlern und Zuhörern von morgen den Weg zu bereiten. Mit ihren Beiträgen unterstützen die Mitglieder das Programm von Elbphilharmonie und Laeiszhalle und profitieren dabei zusätzlich von vielen attraktiven Vorteilen.

Nicola Hasselmann | Dr. med. Liu Hasselbach |
Jochen Heins | Dr. Christine Heins | Dr. Michael
Heller | Dr. Dieter Helmke | Jan-Hinnerk Helms |
Kirsten Henniges | Rainer Herold | Gabriele und
Henrik Hertz | Günter Hess | Prof. Dr. Dr. Stefan
Hillejan | Bärbel Hinck | Joachim Hipp | Eberhard
Hofmann | Dr. Klaus-Stefan Hohenstatt | Christian
Hoppenhöft | Prof. Dr. Dr. Klaus J. Hopt | Dr. Stefanie
Howaldt | Rolf Hunck | Maria Illies | Dr. Ulrich T.
Jäppelt | Dr. Johann Christian Jacobs | Heike Jahr |
Martin Freiherr von Jenisch | Roland Jung |
Dr. Klaus Kamlah | Ian Kiru Karan | Tom Kemcke |
Klaus Kesting | Prof. Dr. Stefan Kirmße | Kai-Jacob
Klasen | Renate Kleenworth | Gerd F. Klein |
Jochen Knees | Prof. Dr. Irmtraud Koop | Petrus
Koeleman | Bert E. König | Dr. Tiemo Kracht |
Susanne Krueger | Sebastian Krüper | Jörg Kuhbier |
Arndt Kwiatkowski | Marcie Ann Gräfin Lambsdorff |
Dr. Klaus Landry | Günther Lang | Dirk Lattemann |
Per H. Lauke | Hannelore Lay | Dr. Claus Liesner |
Lions Club Hamburg Elbphilharmonie | Dr. Claus
Löwe | Prof. Dr. Helgo Magnussen | Dr. Dieter
Markert | Sybille Doris Markert | Franz-Josef
Marxen | Thomas J.C. und Angelika Matzen Stiftung |
Helmut Meier | Gunter Mengers | Axel Meyersiek |
Erhard Mohnen | Peter Möhrle | Dr. Thomas Möller |
Christian Möller | Karin Moojer-Deistler | Ursula
Morawski | Katrin Morawski-Zoepffel | Jan
Murmman | Dr. Sven Murmann | Dr. Ulrike Murmann |
Julika und David M. Neumann | Michael R.
Neumann | Franz Nienborg | Frank Nörenberg |
Resi Tröber-Nowc | Dr. Ekkehard Nümann |
Dr. Peter Oberthür | Thilo Oelert | Dr. Andreas M.
Odefey | Dr. Michael Ollmann | Dr. Eva-Maria und
Dr. Norbert Papst | Dirk Petersen | Dr. Sabine
Pfeifer | Sabine Gräfin von Pfeil | Martin Philippi |
Aenne und Hartmut Pleitz | Bärbel Pokrandt |
Hans-Detlef Pries | Karl-Heinz Ramke | Horst Rahel

Dr. Martin Reitz | Ulrich Rietschel | Ursula Rittstieg |
Thimo von Rauchhaupt | Prof. Dr. Hermann Rauhe |
Prof. Dr.- Ing. Dr. Ing. E. h. Heinrich Rothert |
Prof. Michael Rutz | Bernd Sager | Siegfried von
Saucken | Birgit Schäfer | Dieter Scheck | Mattias
Schmelzer | Vera Schommartz | Katja Schmid von
Linstow | Gabriele und Dr. Hans Ulrich Schmidt |
Nikolaus H. Schües | Nikolaus W. Schües | Kathrin
Schulte | Gerd Schulte-Hillen | Prof. Dr. Volker
Schumpelick | Ulrich Schütte | Dr. rer. nat. Mojtaba
Shamsrizi | Dr. Susanne Staar | Prof. Dr. Volker
Steinkraus | Wolf O. Storck | Walter W. Stork |
Reinhard Stuth | Ewald Tewes | Ute Tietz | Dr. Jörg
Thierfelder | Dr. Jens Thomsen | Tourismusverband
Hamburg e.V. | John G. Turner und Jerry G. Fischer |
Hans Ufer | Dr. Sven-Holger Undritz | Margarethe
Wacker-Frankenberger | Markus Waitschies |
Dr. Markus Warncke | Thomas Weinmann |
Marianne Wessel | Peter Wesselhoeft | Dr. Gerhard
Wetzel | Erika Wiebecke-Dihlmann | Dr. Andreas
Wiele | Dr. Martin Willich | Ulrich Winkel |
Nina Kathrien Winterling | Dr. Andreas Witzig |
Dr. Thomas Wülfig | Christa Wünsche |
Stefan Zuschke

Sowie weitere Kuratoren, die nicht genannt werden möchten.

FÖRDERKREIS INTERNATIONALES MUSIKFEST



**INTERNATIONALES
MUSIKFEST
HAMBURG**



Jürgen Abraham
Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein
und Nikolaus Broschek
Annegret und Claus-G. Budelmann
Christa und Albert Büll
Birgit Gerlach
Ulrieke Jürs
Ernst Peter Komrowski
Dr. Udo Kopka und Jeremy Zhijun Zeng
Helga und Michael Krämer
Sabine und Dr. Klaus Landry
Marion Meyenburg
Zai und Edgar E. Nordmann
Christiane und Dr. Lutz Peters
Änne und Hartmut Pleitz
Martha Pulvermacher Stiftung
Engelke Schümann
Margaret und Jochen Spethmann
Birgit Steenholdt-Schütt und Hertigk Diefenbach
Anja und Dr. Fred Wendt
Constanze und Christian Wriedt

Sowie weitere Förderer, die nicht genannt werden möchten.

FÖRDERSTIFTUNGEN

Cyril & Jutta A.
PALMER STIFTUNG

 **Körber
Stiftung**

*G. u. L. Powalla
Bunny's Stiftung*

Stiftung
Mara & Holger Cassens

Hans-Otto und Engelke Schümann
Stiftung

 Das Programm
Kreatives Europa der
Europäischen Union

Haspa **Musik**
Stiftung 

Classical  Futures.eu


HUBERTUS WALD STIFTUNG

ABONNEMENTS

The image shows a modern architectural interior. The ceiling is a deep blue color with several recessed, linear light fixtures that glow with a warm orange light. The fixtures are arranged in a series of parallel lines, creating a sense of depth and rhythm. The overall atmosphere is clean, minimalist, and futuristic.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ABONNEMENTS



Eine Übersicht aller angebotenen Abonnements finden Sie auf den folgenden Seiten. Weitere Informationen unter www.elbphilharmonie.de/abo

105	Elbphilharmonie Abo 1	124	Das Alte Werk
106	Elbphilharmonie Abo 2	125	State of the Art
106	Elbphilharmonie Abo 3	125	Orgel Pur
107	Elbphilharmonie Abo 4	126	Die Meisterpianisten
107	Elbphilharmonie Abo 5	126	Pianomania
108	Elbphilharmonie für Einsteiger	127	Streichquartett
109	Elbphilharmonie für Abenteurer	127	Kammermusik in der Laeiszhalle
109	Elbphilharmonie für Kenner	128	Rising Stars
110	Internationale Orchester	128	Teatime Classics
111	NDR Elbphilharmonie Orchester	129	Kammermusikfreunde
114	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg	130	Talente entdecken
116	Symphoniker Hamburg	130	NDR Kammerkonzerte
118	Faszination Klassik 1	131	Philharmonische Kammerkonzerte
118	Faszination Klassik 2	131	Symphoniker Hamburg / Kammerkonzerte
119	Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen	132	Jazz at the Phil
120	Ensemble Resonanz	132	Jazz Piano
121	Internationale Solisten	132	Around the World
122	Internationale Solisten kompakt	133	Klassik der Welt
122	Große Stimmen	133	ProArte X
123	Liederabende	134	Funkelkonzerte
		134	Symphoniker Hamburg / Kinderkonzerte

ELBPILHARMONIE ABO 1

1 Konzert / Laeiszhalle Großer Saal
4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

So, 17. Oktober 2021 | 11 Uhr | Laeiszhalle
Le Concert des Nations
Dirigent **Jordi Savall**
Beethoven:
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Mi, 17. November 2021 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Budapest Festival Orchestra
Tabea Zimmermann Viola
Dirigent **Iván Fischer**
Schumann:
Konzertstück für vier Hörner F-Dur op. 86
Debussy: Printemps
Kurtág: Movement für Viola und Orchester
Ravel: Daphnis et Chloé / deuxième série

Mi, 23. Februar 2022 | 19 Uhr | Elbphilharmonie
Staatskapelle Berlin
Chor der Staatsoper Unter den Linden Berlin
Lucy Crowe Sopran
Anna Prohaska Sopran
Anna Lapkovskaja Mezzosopran
Andrew Staples Tenor
Florian Boesch Bass
Dirigent **Sir Simon Rattle**
Schumann: Das Paradies und die Peri op. 50

Mi, 27. April 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Rotterdams Philharmonisch Orkest
Christiane Karg Sopran
Dirigent **Yannick Nézet-Séguin**
Ausgewählte Lieder von Alma Mahler
Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur

Mi, 25. Mai 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Orchester des 18. Jahrhunderts
Cappella Amsterdam
Christina Landshamer Sopran
Ian Bostridge Tenor
Florian Boesch Bass
Dirigent **Nicolas Altstaedt**
Haydn: Die Jahreszeiten Hob. XXI/3

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 130 / 253 / 366 / 427 Jugendabo € 50



ELBPILHARMONIE ABO 2

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal
1 Konzert / Laeiszhalle Großer Saal

Sa, 30. Oktober 2021 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino
Asmik Grigorian Sopran
Dirigent **Zubin Mehta**
Berg: Drei Bruchstücke / aus: Wozzeck op. 7
Schubert: Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Große«

Mo, 29. November 2021 | 20 Uhr | Laeiszhalle
Swedish Radio Symphony Orchestra
Christian Gerhaher Bariton
Dirigent **Daniel Harding**
Dvořák:
Othello / Konzertouvertüre op. 93
Biblische Lieder op. 99
Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Sa, 15. Januar 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Staatskapelle Berlin
Dirigent **Daniel Barenboim**
Schumann: Sinfonien

Sa, 2. April 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
SWR Symphonieorchester
Antoine Tamestit Viola
Dirigent **Teodor Currentzis**
Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68
Marko Nikodijević: Neues Bratschenkonzert

Mo, 9. Mai 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Philharmonia Orchestra
Pekka Kuusisto Violine
Dirigent **Santtu-Matias Rouvali**
Bryce Dessner: Neues Violinkonzert
Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 148 / 293 / 426 / 494 Jugendabo € 50



ELBPILHARMONIE ABO 3

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

So, 31. Oktober 2021 | 20 Uhr
Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino
Dirigent **Zubin Mehta**
Mahler: Adagio / aus: Sinfonie Nr. 10
Bruckner: Sinfonie Nr. 9 d-Moll

Do, 25. November 2021 | 20 Uhr
Polish National Radio Symphony Orchestra
Martin Grubinger Schlagwerk
Dirigent **Jonathan Stockhammer**
Friedrich Cerha: Schlagzeugkonzert
Nielsen:
Sinfonie Nr. 4 op. 29 »Das Unauslöschliche«

Mi, 16. Februar 2022 | 20 Uhr
Europa Galante
Ian Bostridge Orfeo
Monica Piccinini Euridice, La Musica
Roberta Invernizzi Prosperina, Ninfa
Leitung **Fabio Biondi**
Monteverdi: L'Orfeo / Favola in musica
Konzertante Aufführung in italienischer Sprache

Do, 10. März 2022 | 20 Uhr
Tschechische Philharmonie
Dirigent **Semyon Bychkov**
Smetana: Má vlast (Mein Vaterland)

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 106 / 208 / 312 / 348 Jugendabo € 40

ELBPILHARMONIE ABO 4

1 Konzert / Laeiszhalle Großer Saal
3 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

So, 10. Oktober 2021 | 20 Uhr | Laeiszhalle
Le Concert des Nations
Dirigent **Jordi Savall**
Beethoven:
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Di, 30. November 2021 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Swedish Radio Symphony Orchestra
Johanna Wallroth Sopran
Isabelle Faust Violine
Dirigent **Daniel Harding**
Schönberg: Violinkonzert op. 36
Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur

Sa, 12. März 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Tschechische Philharmonie
Prague Philharmonic Choir
Evelina Dobračeva Sopran
Lucie Hilscherová Mezzosopran
Aleš Briscein Tenor
Jan Martiník Bass
Katia Labèque Klavier
Marielle Labèque Klavier
Dirigent **Semyon Bychkov**
Martinů: Konzert für zwei Klaviere und Orchester
Janáček: Glagolitische Messe

Di, 31. Mai 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Oslo Philharmonic
Dirigent **Klaus Mäkelä**
Sibelius:
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43
Sinfonie Nr. 4 a-Moll op. 63

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 96 / 187 / 270 / 315 Jugendabo € 40

Alle ELBPILHARMONIE ABONNEMENTS

www.elbphilharmonie.de/abo

ELBPILHARMONIE ABO 5

1 Konzert / Laeiszhalle Großer Saal
4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

So, 17. Oktober 2021 | 20 Uhr | Laeiszhalle
Le Concert des Nations
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg
Dirigent **Jordi Savall**
Beethoven:
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Di, 23. November 2021 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
City of Birmingham Symphony Orchestra
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg
Elena Tsallagova Füchstein Schlaukopf
Angela Brower Fuchs
Roland Wood Der Förster
Dirigentin **Mirga Gražinytė-Tyla**
Janáček:
Das schlaue Füchlein / Oper in drei Akten
Konzertante Aufführung in tschechischer Sprache

Di, 29. März 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Ural Philharmonic Orchestra
Yekaterinburg Philharmonic Choir
Dmitry Masleev Klavier
Dirigent **Dmitry Liss**
Mosolow: Die Eisengießerei op. 19
Galina Ustvol'skaja:
Konzert für Klavier, Streichorchester und Pauken
Prokofjew: Kantate zum 20. Jahrestag
der Oktoberrevolution op. 74

So, 15. Mai 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Münchner Philharmoniker
Renaud Capuçon Violine
Dirigent **Valery Gergiev**
Thierry Escaich: Neues Violinkonzert
Bruckner: Sinfonie Nr. 9 d-Moll

Mi, 1. Juni 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Oslo Philharmonic
Dirigent **Klaus Mäkelä**
Sibelius:
Sinfonie Nr. 3 C-Dur op. 52
Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 134 / 260 / 397 / 443 Jugendabo € 50

ELBPILHARMONIE FÜR EINSTEIGER

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Mo, 8. November 2021 | 20 Uhr

Mahler Chamber Orchestra

Leif Ove Andsnes Klavier und Leitung

Mozart:

Klavierkonzert C-Dur KV 467

Sinfonie D-Dur KV 504 »Prager«

Klavierkonzert d-Moll KV 466

So, 19. Dezember 2021 | 20 Uhr

Wiener Symphoniker

Leonidas Kavakos Violine

Dirigent **Myung-Whun Chung**

Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35

Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Di, 18. Januar 2022 | 20 Uhr

Il Pomo d'Oro

Anna Prohaska Sopran

Florian Boesch Bassbariton

Johann Sebastian Bach:

Ach Gott, wie manches Herzeleid BWV 58

Liebster Jesu, mein Verlangen BWV 32

Selig ist der Mann BWV 57

Buxtehude: Ich halte es dafür Bux WV 48

Mo, 30. Mai 2022 | 20 Uhr

Oslo Philharmonic

Dirigent **Klaus Mäkelä**

Sibelius:

Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

Sinfonie Nr. 6 d-Moll op. 104

Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 92 / 175 / 252 / 295 Jugendabo € 40



ELBPILHARMONIE FÜR ABENTEURER

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Di, 21. September 2021 | 20 Uhr

Ensemble Modern Orchestra

Dirigent **Vimbayi Kaziboni**

Heiner Goebbels:

A House of Call. My Imaginary Notebook

Di, 26. Oktober 2021 | 20 Uhr

Colin Currie Group

Synergy Vocals

Dirigent **Colin Currie**

Steve Reich:

Runner für großes Ensemble

Traveler's Prayer

Tehillim

Do, 24. Februar 2022 | 20 Uhr

Artemis

Renee Rosnes piano, music director

Ingrid Jensen trumpet

Anat Cohen clarinet

Nicole Glover saxophone

Noriko Ueda bass

Allison Miller drums

Fr, 18. März 2022 | 20 Uhr

Bill Frisell, Julian Lage, Gyan Riley guitar **vocal ensemble**

»John Zorn: Sacred Music«

The Holy Visions

Teresa de Ávila

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 55 / 114 / 161 / 183 Jugendabo € 40

Alle ELBPILHARMONIE ABONNEMENTS

www.elbphilharmonie.de/abo

ELBPILHARMONIE FÜR KENNER

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Mi, 20. Oktober 2021 | 20 Uhr

SWR Symphonieorchester

SWR Vokalensemble Stuttgart

Rinnat Moriah Sopran

Tora Augestad Mezzosopran

Hagen Matzeit Countertenor

Ed Lyon Tenor

Michael Nagy Bass

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Francesco Filidei: Passion nach Edgar Allan Poes

»Die Maske des roten Todes«

Sa, 27. November 2021 | 20 Uhr

Ensemble Resonanz

Matthias Goerne Bariton

Hanns Eisler:

Ernste Gesänge

Vierzehn Arten den Regen zu beschreiben op. 70

sowie weitere Lieder von Hanns Eisler

Sa, 26. Februar 2022 | 20 Uhr

Gürzenich-Orchester Köln

Emily Hindrichs / Judith Thielsen

Kismara Pessatti

Dirigent **François-Xavier Roth**

Calixto Bieito Inszenierung

Bernd Alois Zimmermann:

Die Soldaten / Oper in vier Akten

Inszeniertes Konzert

Di, 10. Mai 2022 | 20 Uhr

hr-Sinfonieorchester

Pierre-Laurent Aimard Klavier

Dirigent **Brad Lubman**

George Crumb: A Haunted Landscape

Augusta Read Thomas: Words of the Sea

Olivier Messiaen: Réveil des oiseaux

Claude Vivier: Orion

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 67 / 134 / 190 / 216 Jugendabo € 40



INTERNATIONALE ORCHESTER

8 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Sa, 2. Oktober 2021 | 20 Uhr

Wiener Philharmoniker

Dirigent **Gautier Capuçon** Violoncello

Dirigent **Alain Altinoglu**

Dvořák: Violoncellokonzert h-Moll op. 104

Franck: Sinfonie d-Moll M 48

Sa, 20. November 2021 | 20 Uhr

London Philharmonic Orchestra

Dirigent **Jan Lisiecki** Klavier

Dirigent **Edward Gardner**

Grieg: Lyrische Suite op. 54

Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54

Sibelius: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Mi, 1. Dezember 2021 | 20 Uhr

Orchestra dell'Accademia Nazionale

di Santa Cecilia – Roma

Dirigent **Daniil Trifonov** Klavier

Dirigent **Sir Antonio Pappano**

Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Sibelius: Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

So, 16. Januar 2022 | 20 Uhr

Staatskapelle Berlin

Dirigent **Daniel Barenboim**

Schumann: Sinfonien

Do, 10. Februar 2022 | 20 Uhr

London Symphony Orchestra

Dirigent **Beatrice Rana** Klavier

Dirigent **Gianandrea Noseda**

Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Mi, 9. März 2022 | 20 Uhr

St. Petersburger Philharmoniker

Dirigent **Emmanuel Tjeknavorian** Violine

Dirigent **Kian Soltani** Violoncello

Dirigent **Yuri Temirkanov**

Brahms: Doppelkonzert a-Moll op. 102

Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Fr, 20. Mai 2022 | 20 Uhr

Boston Symphony Orchestra

Dirigent **Lise Davidsen** Sopran

Dirigent **Andris Nelsons**

Strauss:

Vier letzte Lieder TrV 296

Sinfonia domestica op. 53

Sa, 28. Mai 2022 | 20 Uhr

Gewandhausorchester

Dirigent **Yuja Wang** Klavier

Dirigent **Andris Nelsons**

Strauss:

Don Juan op. 20

Burleske d-Moll TrV 145

Also sprach Zarathustra op. 30

Veranstalter: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette / HamburgMusik

Abonnement € 575 / 775 / 975 / 1.175

www.proarte.de

NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTER

ABO A & B

8 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Do, 14. Oktober 2021 | 20 Uhr

So, 17. Oktober 2021 | 11 Uhr

Dirigent **Renée Fleming** Sopran

Dirigent **Alan Gilbert**

Messiaen: Poèmes pour Mi

Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische«

Do, 18. November 2021 | 20 Uhr

So, 21. November 2021 | 11 Uhr

Dirigent **Frank Peter Zimmermann** Violine

Dirigent **Manfred Honeck**

Martinů: Suite concertante

Bartók: Rhapsodie Nr. 1 Sz 87

Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur »Titan«

Do, 16. Dezember 2021 | 20 Uhr

So, 19. Dezember 2021 | 11 Uhr

Dirigent **Augustin Hadelich** Violine

Dirigent **Eli Danker** Sprecher

Dirigent **Omer Meir Wellber**

Britten: Violinkonzert d-Moll op. 15

Ella Milch-Sheriff: Der ewige Fremde

Monodram nach einem Text von Joshua Sobol

Beethoven: Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Do, 20. Januar 2022 | 20 Uhr

So, 23. Januar 2022 | 11 Uhr

Dirigent **Esa-Pekka Salonen**

Rameau: Suite aus »Castor et Pollux«

Salonen: Gemini

Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

Do, 24. März 2022 | 20 Uhr

So, 27. März 2022 | 18 Uhr

Dirigent **Pierre-Laurent Aimard** Klavier

Dirigent **Ingo Metzmacher**

Messiaen: Les offrandes oubliées

Tristan Murail: Le désenchantement du monde

Ravel:

Une barque sur l'océan (Fassung für Orchester)

Debussy: La mer



Do, 19. Mai 2022 | 20 Uhr

So, 22. Mai 2022 | 11 Uhr

Dirigent **Emanuel Ax** Klavier

Dirigent **Alan Gilbert**

Marc Neikrug: Sinfonie Nr. 4 (Uraufführung)

Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Do, 2. Juni 2022 | 20 Uhr

So, 5. Juni 2022 | 11 Uhr

Dirigent **Knabenchor Hannover**

Dirigent **Wiebke Lehmkühl** Alt

Dirigent **Semyon Bychkov**

Mahler: Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Do, 16. Juni 2022 | 20 Uhr

Fr, 17. Juni 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Herbert Blomstedt**

Mozart: Sinfonie C-Dur KV 338

Bruckner: Sinfonie Nr. 7 E-Dur

Veranstalter: NDR

Abonnement € 80 / 162 / 275 / 400 / 460

ABO C

8 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Fr, 17. September 2021 | 20 Uhr

Dirigent **Kirill Gerstein** Klavier

Dirigent **Alan Gilbert**

Kurtág: ... quasi una fantasia ... op. 27/1

Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Fr, 3. Dezember 2021 | 20 Uhr

Dirigent **Martin Fröst** Klarinette

Dirigent **Carlos Miguel Prieto**

Das Programm wird später bekannt gegeben.

Fr, 21. Januar 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Esa-Pekka Salonen**

Rameau: Suite aus »Castor et Pollux«

Salonen: Gemini

Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

Fr, 4. Februar 2022 | 20 Uhr

Dirigentin **Nathalie Stutzmann**

Das Programm wird später bekannt gegeben.

Fr, 4. März 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Anna Vinnitskaya** Klavier

Dirigent **Cristian Măcelaru**

Sean Shepherd: Melt

Rachmaninow: Rhapsodie über ein Thema von

Paganini op. 43

Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

Fr, 1. April 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Christian Tetzlaff** Violine

Dirigent **Sakari Oramo**

Elgar: Violinkonzert h-Moll op. 61

Schumann:

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 »Frühlingssinfonie«

Fr, 13. Mai 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Christoph von Dohnányi**

Die Besetzung und das Programm werden

später bekannt gegeben.

Fr, 10. Juni 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Vilde Frang** Violine

Dirigent **Mikko Franck**

Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77

Franck: Sinfonie d-Moll M 48

Veranstalter: NDR

Abonnement € 80 / 162 / 275 / 400 / 460

ABO D

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Do, 16. September 2021 | 20 Uhr

Dirigent **Kirill Gerstein** Klavier

Dirigent **Alan Gilbert**

Kurtág: ... quasi una fantasia ... op. 27/1

Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Do, 2. Dezember 2021 | 20 Uhr

Dirigent **Martin Fröst** Klarinette

Dirigent **Carlos Miguel Prieto**

Das Programm wird später bekannt gegeben.

Do, 3. März 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Anna Vinnitskaya** Klavier

Dirigent **Cristian Măcelaru**

Sean Shepherd: Melt

Rachmaninow: Rhapsodie über ein Thema von

Paganini op. 43

Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

Do, 12. Mai 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Christoph von Dohnányi**

Die Besetzung und das Programm werden

später bekannt gegeben.

Veranstalter: NDR

Abonnement € 46 / 86 / 145 / 210 / 243

ABO E

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Do, 21. Oktober 2021 | 20 Uhr

Dirigent **Joshua Bell** Violine

Dirigent **Alan Gilbert**

Bruch: Schottische Fantasie op. 46

Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische«

Do, 3. Februar 2022 | 20 Uhr

Dirigentin **Nathalie Stutzmann**

Das Programm wird später bekannt gegeben.

Do, 31. März 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Christian Tetzlaff** Violine

Dirigent **Sakari Oramo**

Elgar: Violinkonzert h-Moll op. 61

Schumann:

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 »Frühlingssinfonie«.

Do, 9. Juni 2022 | 20 Uhr

Dirigent **Vilde Frang** Violine

Dirigent **Mikko Franck**

Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77

Franck: Sinfonie d-Moll M 48

Veranstalter: NDR

Abonnement € 46 / 86 / 145 / 210 / 243

ABO F

3 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

So, 3. Oktober 2021 | 18 Uhr

Dirigent **Steven Isserlis** Violoncello

Dirigent **Case Scaglione**

Wagner: Vorspiel zu »Die Meistersinger von Nürnberg« WWV 96

Schumann: Violoncellokonzert a-Moll op. 129

Dvořák: Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

So, 6. März 2022 | 18 Uhr

Dirigent **Anna Vinnitskaya** Klavier

Dirigent **Cristian Măcelaru**

Sean Shepherd: Melt

Rachmaninow: Rhapsodie über ein Thema von

Paganini op. 43

Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

So, 10. April 2022 | 18 Uhr

Dirigent **Christiane Karg** Sopran

Dirigent **Petr Popelka**

Weber: Ouvertüre zu »Oberon« J 306

Mahler: Rückert-Lieder

Liszt: Les Préludes S 97

Wagner: Ouvertüre und Der Venusberg

»Bacchanale« / aus: Tannhäuser WWV 70

Veranstalter: NDR

Abonnement € 34 / 65 / 110 / 160 / 185

ABO G & H »KLASSIK KOMPAKT«

3 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

So, 5. Dezember 2021 | 16 & 18:30 Uhr

Dirigent **Carlos Miguel Prieto**

Das Programm wird später bekannt gegeben.

So, 3. April 2022 | 16 & 18:30 Uhr

Dirigent **Sakari Oramo**

Schumann:

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 »Frühlingssinfonie«

So, 12. Juni 2022 | 16 & 18:30 Uhr

Dirigent **Mikko Franck**

Franck: Sinfonie d-Moll M 48

Veranstalter: NDR

Abonnement € 50 / 65 / 88 / 108

Alle Abonnements des NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTERS

www.elbphilharmonie.de/abo

www.ndr.de/eo



PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER HAMBURG

PHILHARMONISCHE KONZERTE

10 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

So, 19. September 2021 | 11 Uhr
Mo, 20. September 2021 | 20 Uhr

Gidon Kremer Violine

Dirigent **Kent Nagano**

Schnittke: Violinkonzert Nr. 3

Schubert / Mahler: Streichquartett d-Moll D 810

»Der Tod und das Mädchen«

Texte von Matthias Claudius und Jean Paul

So, 24. Oktober 2021 | 11 Uhr
Mo, 25. Oktober 2021 | 20 Uhr

Layla Claire Sopran

Dirigent **Andreas Spering**

Haydn:

Sinfonie D-Dur Hob. I/75

L'Anima del filosofo / Drama per musica

Hob. XXVIII/13 (Auszüge)

Misere noi Hob. XXIva/7

Sinfonie B-Dur Hob. I/102

So, 14. November 2021 | 11 Uhr

Mo, 15. November 2021 | 20 Uhr

François Leleux Oboe und Leitung

Haydn: Sinfonie e-Moll Hob. I/44 »Trauersinfonie«

Mozart: Oboenkonzert C-Dur KV 314

Beethoven: Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

So, 5. Dezember 2021 | 11 Uhr

Mo, 6. Dezember 2021 | 20 Uhr

Alexei Volodin Klavier

Dirigent **Kent Nagano**

Mendelssohn Bartholdy:

Streichersinfonie Nr. 8 D-Dur

Strawinsky: Konzert für Klavier und Bläser

Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

So, 9. Januar 2022 | 11 Uhr

Mo, 10. Januar 2022 | 20 Uhr

Alsterspatzen

Audi Jugendchorakademie

Sarah Wegener Sopran

Thomas E. Bauer Bariton

Iveta Apkalna Orgel

Dirigent **Kent Nagano**

Jörg Widmann: Arche / Oratorium für Soli, Chöre,

Orgel und Orchester

So, 6. Februar 2022 | 11 Uhr

Mo, 7. Februar 2022 | 20 Uhr

Estnischer Nationaler Männerchor RAM

Damen des Harvestehuder Kammerchores

Alexander Vinogradov Bass

Till Fellner Klavier

Dirigent **Kent Nagano**

Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 13 b-Moll op. 113

»Babi Jar«

Beethoven: Fantasie c-Moll op. 80

So, 27. März 2022 | 11 Uhr

Mo, 28. März 2022 | 20 Uhr

Elena Bashkirova Klavier

Dirigentin **Marzena Diakun**

Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune

Falla: Noches en los jardines de España

Martinů: Sinfonie Nr. 3 H 299

So, 15. Mai 2022 | 11 Uhr

Mo, 16. Mai 2022 | 20 Uhr

Denis Matsuev Klavier

Dirigent **Kent Nagano**

Brahms: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

Bruckner: Sinfonie Nr. 7 E-Dur

So, 12. Juni 2022 | 11 Uhr

Mo, 13. Juni 2022 | 20 Uhr

Arabella Steinbacher Violine

Dirigent **Frank Beermann**

Schönberg: Pelleas und Melisande op. 5

Saint-Saëns: Danse macabre op. 40

Ravel:

Tzigane

La valse

So, 26. Juni 2022 | 11 Uhr

Mo, 27. Juni 2022 | 20 Uhr

Dirigent **James Conlon**

Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

Zemlinsky: Die Seejungfrau

Veranstalter: Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Großes Abonnement (10 Konzerte)

€ 91,70 / 224 / 322,70 / 409,50 / 518

Kleines Abonnement (5 Konzerte, die »Geraden«)

€ 50,25 / 123 / 177 / 224,25 / 284,25

Kleines Abonnement (5 Konzerte, die »Ungeraden«)

€ 48 / 117 / 168,75 / 214,50 / 270,75

Jugendabo (5 Konzerte) € 40

Alle Abonnements des PHILHARMONISCHEN STAATSORCHESTERS HAMBURG

www.staatsorchester-hamburg.de





SYMPHONIKER HAMBURG

SYMPHONIEKONZERTE

10 Konzerte / Laeiszhalle Großer Saal

So, 26. September 2021 | 19 Uhr

Julia Kleiter Sopran

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Nikolai Brücher: Glyptika

Ravel: Shéhérazade / Liederzyklus

Bartók: Konzert für Orchester Sz 116

So, 24. Oktober 2021 | 19 Uhr

Mischa Maisky Violoncello

Dirigent **Nikolaj Szeps-Znaider**

Strauss: Don Quixote op. 35

Smetana: Má vlast (Mein Vaterland) / Auswahl

So, 14. November 2021 | 19 Uhr

Dong Hyek Lim Klavier

Dirigent **Nicola Luisotti**

Dallapiccola: Piccola musica notturna

Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Sibelius: Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

So, 5. Dezember 2021 | 19 Uhr

Lucas DeBargue Klavier

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Hosokawa: Meditation

Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur op. 103

Bizet: Sinfonie Nr. 1 C-Dur

So, 23. Januar 2022 | 19 Uhr

Guy Braunstein Violine

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Bartók: Tanz-Suite Sz 77

Strawinsky: Concerto en Ré

Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

So, 27. Februar 2022 | 19 Uhr

Michael König Tenor

Michael Volle Bariton

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Haydn: Die Vorstellung des Chaos / aus: Die Schöpfung Hob. XXI/2

Varèse: Déserts

Mahler: Das Lied von der Erde

So, 27. März 2022 | 19 Uhr

Europa Chor Akademie Görlitz

Sarah Wegener Sopran

Marina Prudenskaya Mezzosopran

Robert Dean Smith Tenor

Franz-Josef Selig Bass

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Beethoven: Missa solemnis D-Dur op. 123

So, 10. April 2022 | 19 Uhr

Nicholas Angelich Klavier

Masato Suzuki Cembalo und Leitung

Takemitsu: Dreamtime

Bach: Cembalokonzert d-Moll BWV 1052

Bartók: Klavierkonzert Nr. 3 Sz 119

Strawinsky:

Der Feuervogel / Suite (Fassung von 1919)

So, 15. Mai 2022 | 19 Uhr

Brad Mehdau Klavier

Dirigent **Clark Rundell**

Debussy: Préludes / Bearbeitung für Orchester (Auswahl)

Mehldau: Concerto for Piano and Orchestra

So, 19. Juni 2022 | 19 Uhr

Timothy Ridout Viola

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Ligeti: Concert Românesc

Bartók: Violakonzert Sz 120 (revidierte Fassung)

Mussorgsky / Ravel: Bilder einer Ausstellung

Veranstalter: Symphoniker Hamburg

Großes Abonnement € 133 / 203 / 273 / 343

Kleines Abonnement (4 Konzerte) € 53 / 81 / 109 / 137

**Alle Abonnements der
SYMPHONIKER HAMBURG**

www.elbphilharmonie.de/abo

VIELHARMONIE

5 Konzerte / Laeiszhalle Großer Saal

Do, 30. September 2021 | 19:30 Uhr

Khatia Buniatishvili Klavier

Gvantsa Buniatishvili Klavier

Dirigent **Guy Braunstein**

Mozart: Konzert für zwei Klaviere und Orchester Es-Dur KV 316a

Schumann: Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

Do, 4. November 2021 | 19:30 Uhr

Marie Seidler Mezzosopran

Michael Nagy Bariton

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Felix Knopp Rezitation

Beethoven: Musik zu Goethes Trauerspiel »Egmont« op. 84

Rihm: Ernster Gesang mit Lied

Mahler:

Der Tamboursg'sell

Revelge

Lied des Verfolgten im Turm

Do, 10. Februar 2022 | 19:30 Uhr

Svetlin Roussev Violine

Dirigent **Pablo González**

Lalo: Symphonie espagnole op. 21

Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Do, 14. April 2022 | 19:30 Uhr

Jeffrey-Tate-Preisträger(in)

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Solokonzert mit Jeffrey-Tate-Preisträger(in)

Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

sowie eine Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart

Do, 19. Mai 2022 | 19:30 Uhr

Damen der Europa Chor Akademie Görlitz

Sebastian Kohlhepp Tenor

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Schmitt: La tragédie de Salomé op. 50

Britten: Les Illuminations op. 18

Debussy: Nocturnes

Veranstalter: Symphoniker Hamburg

Abonnement € 63 / 98 / 129 / 157

MORGEN MUSIK

4 Konzerte / Laeiszhalle Großer Saal

So, 21. November 2021 | 11 Uhr

Martha Argerich Klavier

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Schubert: Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Große« sowie ein Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven

So, 30. Januar 2022 | 11 Uhr

Europa Chor Akademie Görlitz

David Kadouch Klavier

Nathalie Forget Ondes Martenot

Dirigent **Sylvain Cambreling**

Hans-Jürgen Schatz Rezitation

Messiaen: Trois petites liturgies

de la présence divine

Mozart: Thamos, König in Ägypten KV 336a

So, 3. April 2022 | 11 Uhr

Europa Chor Akademie Görlitz

Dirigent **Joshard Daus**

Bach:

Tönet ihr Pauken! Erschallet, Trompeten! BWV 214

Singet dem Herrn ein neues Lied BWV 225

Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Jesu, meine Freude BWV 227

Gloria in excelsis Deo BWV 191

So, 8. Mai 2022 | 11 Uhr

Europa Chor Akademie Görlitz

István Hórvath Tenor

Dirigent **Gergely Madaras**

Kodály:

Nyári este (Sommerabend)

Psalmus Hungaricus op. 13

Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38

»Frühlingsinfonie«

Veranstalter: Symphoniker Hamburg

Abonnement € 53 / 78 / 109

Kombi-Abonnement (VielHarmonie und Morgen Musik)
€ 129 / 178 / 228

FASZINATION KLASSIK 1

5 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Mo, 11. Oktober 2021 | 20 Uhr

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Alexej Gerassimez Schlagwerk

Dirigent **Markus Poschner**

John Psathas: Schlagzeugkonzert »Leviathan«

Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68

»Pastorale«

Di, 16. November 2021 | 20 Uhr

Russisches Nationalorchester

Mikhail Pletnev Klavier

Dirigent **Kristjan Järvi**

Borodin: Eine Steppenskizze aus Mittelasien

Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22

Tschaikowsky: Schwanensee / Ballettsuite op. 20a

Bearbeitung von Kristjan Järvi

Di, 22. Februar 2022 | 20 Uhr

Bamberger Symphoniker

Rundfunkchor Berlin

Christina Landshamer Sopran

Catriona Morison Mezzosopran

Dirigent **Jakub Hrůša**

Mahler: Sinfonie Nr. 2 c-Moll

»Auferstehungssinfonie«

Fr, 25. März 2022 | 20 Uhr

Academy of St Martin in the Fields

Lucas Jussen Klavier

Arthur Jussen Klavier

Dirigent **Ben Glassberg**

Das Programm wird später bekannt gegeben.

Di, 14. Juni 2022 | 20 Uhr

Kammerakademie Potsdam

Dirigent **Antonello Manacorda**

Mozart:

Sinfonie Es-Dur KV 543

Sinfonie g-Moll KV 550

Sinfonie C-Dur KV 551 »Jupiter«

Veranstalter: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette / HamburgMusik

Abonnement € 260 / 350 / 430 / 510

www.proarte.de

FASZINATION KLASSIK 2

5 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Do, 28. Oktober 2021 | 20 Uhr

Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai

Hilary Hahn Violine

Dirigent **Robert Trevino**

Tschaikowsky: Orchesterfantasie Francesca da Rimini e-Moll op. 32

Sibelius: Violinkonzert d-Moll op. 47

Mussorgsky / Ravel: Bilder einer Ausstellung

Do, 9. Dezember 2021 | 20 Uhr

Rotterdams Philharmonisch Orkest

Yuja Wang Klavier

Dirigent **Lahav Shani**

Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

Mi, 9. Februar 2022 | 20 Uhr

Zürcher Kammerorchester

Daniel Hope Violine

Copland: Old American Songs (Auswahl)

Barber: Adagio for Strings op. 11

Glass: Echorus

Bernstein: Suite aus »West Side Story«

Gershwin: Songs (Auswahl)

Mo, 21. März 2022 | 20 Uhr

City of Birmingham Symphony Orchestra

Sheku Kanneh-Mason Violoncello

Dirigentin **Mirga Gražinytė-Tyla**

Tschaikowsky: Fantasie-Ouvertüre h-Moll

»Romeo und Julia«

Schostakowitsch: Violoncellokonzert Nr. 2 op. 126

Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Do, 21. April 2022 | 20 Uhr

Mahler Chamber Orchestra

Igor Levit Klavier

Dirigentin **Elim Chan**

William Bolcom: Second Piano Concerto

Veranstalter: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette / HamburgMusik

Abonnement € 260 / 350 / 430 / 510

www.proarte.de



DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

3 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

So, 17. Oktober 2021 | 20 Uhr

Dirigent **Paavo Järvi**

»Haydn, the Shakespeare of Music«

Haydn:

Sinfonie G-Dur Hob. I/94 »Mit dem Paukenschlag«

Sinfonie Es-Dur Hob. I/99

Sinfonie D-Dur Hob. I/104 »Salomon«

»Oj, Jelena, Jelena!« – Volkslieder aus Haydns

Kindheit

Mo, 13. Dezember 2021 | 20 Uhr

Vilde Frang Violine

Dirigent **Paavo Järvi**

Haydn:

Sinfonie c-Moll Hob. I/95

Sinfonie B-Dur Hob. I/98

Strawinsky: Concerto en Ré

Mi, 20. April 2022 | 20 Uhr

Janine Jansen Violine

Dirigent **Paavo Järvi**

Brahms:

Violinkonzert D-Dur op. 77

Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 60 / 115 / 160 / 187 Jugendabo € 30

www.elbphilharmonie.de/abo





ENSEMBLE RESONANZ

2 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal
2 Konzerte / Laeishalle Großer Saal
2 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Do, 30. September 2021 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Ilya Gringolts Violine und Leitung
Dirigent **Stefan Asbury**

Adams: Loops and Verses / aus: Shaker Loops
Vivaldi: Der Winter RV 297 / aus: Die vier Jahreszeiten
Nono: Varianti
Bruckner: Adagio / aus: Streichquintett F-Dur
Lachenmann: Marche fatale

Di, 2. November 2021 | 20 Uhr | Laeishalle
Volker Tessmann Fagott
Dirigent **Riccardo Minasi**
Clara Iannotta:
Memory Jolts. Flashes of Pink in the Brain
Mozart: Fagottkonzert B-Dur KV 191
Hartmann: Sinfonie Nr. 4

Mi, 9. Februar 2022 | 20 Uhr | Laeishalle
Claron McFadden Sopran
Kalle Kalima Gitarre
Purcell: Dido and Aeneas Z 626 (Auszüge)
Rzewski: Coming Together
Kalima:
Louhi für Gitarre und Streichorchester
Remember Me

Mi, 23. März 2022 | 20 Uhr | Elbphilharmonie
Kit Armstrong Klavier, Orgel
Dirigent **Riccardo Minasi**
Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25
»Symphonie classique«
Mendelssohn Bartholdy:
Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll op. 25
Orgelsonate d-Moll op. 65/6
Mozart: Sinfonie D-Dur KV 504 »Prager«

Di, 3. Mai 2022 | 19:30 Uhr | Elbphilharmonie
Jean-Guihen Queyras Violoncello
Dirigent **Ondřej Adámek**
Éric Oberdorff Inszenierung
Strauss: Metamorphosen TrV 290
Carl Philipp Emanuel Bach:
Violoncellokonzert a-Moll Wq 170
Ondřej Adámek: Neues Werk

Mi, 8. Juni 2022 | 19:30 Uhr | Elbphilharmonie
Tobias Feldmann Violine
Petteri Pitko Cembalo
Antje Weithaas Violine und Leitung
Schnittke: Concerto grosso Nr. 1
Samuel Penderbayne: Unsex Me Here
Strawinsky: Concerto en Ré
Brett Dean:
Carlo für Streicher, Sampler und Tonband

Veranstalter: Ensemble Resonanz

Abonnement € 68 / 155 / 233 / 303 Jugendabo € 60

www.elbphilharmonie.de/abo
www.ensembleresonanz.de/abo

INTERNATIONALE SOLISTEN

6 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Di, 28. September 2021 | 20 Uhr
Rudolf Buchbinder Klavier
Sächsische Staatskapelle Dresden
Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Mo, 1. November 2021 | 20 Uhr
Anne-Sophie Mutter Violine
Mutter's Virtuosi
Vivaldi:
Concerto h-Moll RV 580
Die vier Jahreszeiten op. 8
Chin: Gran Cadenza
Mozart: Streichquintett Es-Dur KV 614

Mi, 8. Dezember 2021 | 20 Uhr
Avi Avital Mandoline
Il Pomo d'Oro
Concerti, Sonaten und Bearbeitungen für
Mandoline von Emanuele Barbella,
Giovanni Paisiello, Domenico Scarlatti,
Baldassare Galuppi und Carlo Cecere

Mo, 24. Januar 2022 | 20 Uhr
Víkingur Ólafsson Klavier
Camerata Salzburg
Glass: Opening / aus: Glassworks
Bach:
Klavierkonzert f-Moll BWV 1056
Violinsonate Nr. 5 f-Moll BWV 1018 / Bearbeitung
von Víkingur Ólafsson
Mozart:
Serenade c-Moll KV 388 (384a) »Nacht Musique«
Klavierkonzert c-Moll KV 491

Do, 17. Februar 2022 | 20 Uhr
Lisa Batiashvili Violine
Gautier Capuçon Violoncello
Jean-Yves Thibaudet Klavier
Haydn: Klaviertrio E-Dur Hob. XV/28
Arensky: Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 32
Brahms: Klaviertrio Nr. 2 C-Dur op. 87



Di, 3. Mai 2022 | 20 Uhr
Julia Fischer Violine und Leitung
Academy of St Martin in the Fields
Mozart: Violinkonzert D-Dur KV 218
Haydn: Sinfonie fis-Moll Hob. I/45
»Abschiedssinfonie«
Tschaikowsky: Souvenir d'un lieu cher op. 42
Suk: Serenade Es-Dur op. 6

Veranstalter: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette / HamburgMusik

Abonnement € 320 / 420 / 510 / 590

www.proarte.de



INTERNATIONALE SOLISTEN KOMPAKT

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Mi, 29. September 2021 | 20 Uhr

Rudolf Buchbinder Klavier
Sächsische Staatskapelle Dresden
Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Di, 2. November 2021 | 20 Uhr

Anne-Sophie Mutter Violine
Mutter's Virtuosi
Vivaldi:
Concerto h-Moll RV 580
Die vier Jahreszeiten op. 8
Chin: Gran Cadenza
Mozart: Streichquintett Es-Dur KV 614

Mi, 30. März 2022 | 20 Uhr

Hélène Grimaud Klavier
Camerata Salzburg
Mozart:
Sinfonie g-Moll KV 550
Klavierkonzert F-Dur KV 459
Fantasie d-Moll KV 397
Klavierkonzert d-Moll KV 466

Di, 26. April 2022 | 20 Uhr

Emmanuel Pahud Flöte
Andreas Ottensamer Klarinette
Kammerakademie Potsdam
Ernst Eichner: Sinfonie F-Dur op. 11/4
Danzi: Concertante B-Dur op. 41
Mendelssohn Bartholdy:
Konzertstück Nr. 1 f-Moll op. 113
Etienne-Nicolas Méhul: Sinfonie Nr. 1 g-Moll
Saint-Saëns: Tarantelle a-Moll op. 6

Veranstalter: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette /
HamburgMusik

Abonnement € 220 / 290 / 350 / 410

www.proarte.de



GROSSE STIMMEN

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Mi, 24. November 2021 | 20 Uhr

Julia Lezhneva Sopran
Concerto Köln
Arien und Instrumentalwerke von Carl Heinrich
Graun, Antonio Vivaldi und Georg Friedrich Händel

Di, 14. Dezember 2021 | 20 Uhr

Cecilia Bartoli Mezzosopran
Les Musiciens du Prince – Monaco
Dirigent **Gianluca Capuano**
Pergolesi: Stabat mater
sowie Kantaten von Antonio Vivaldi

Di, 8. Februar 2022 | 20 Uhr

Daniel Behle Tenor
L'Orfeo Barockorchester
Dirigentin **Michi Gaigg**
»Was belebt die schöne Welt?«
Auszüge aus Opern von Franz Schubert

Mo, 14. März 2022 | 20 Uhr

Joyce DiDonato Mezzosopran
Il Pomo d'Oro
Leitung **Maxim Emelyanychev**
»Eden«
Werke von Charles Ives, Henry Purcell,
Christoph Willibald Gluck, Georg Friedrich Händel,
Gustav Mahler

Veranstalter: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette /
HamburgMusik

Abonnement € 210 / 290 / 350 / 420

www.proarte.de

LIEDERABENDE

3 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal
1 Konzert / Elbphilharmonie Großer Saal

Mi, 6. Oktober 2021 | 19:30 Uhr

Sabine Devieille Sopran
Alexandre Tharaud Klavier
»Chanson d'Amour«
Ausgewählte Lieder von Claude Debussy, Gabriel
Fauré, Francis Poulenc und Maurice Ravel

So, 28. November 2021 | 11 Uhr

Matthias Goerne Bariton
Markus Hinterhäuser Klavier
Hanns Eisler: Hollywooder Liederbuch
sowie ausgewählte Lieder von Franz Schubert

Do, 5. Mai 2022 | 19:30 Uhr

Florian Boesch Bassbariton
Malcolm Martineau Klavier
Krenek:
Reisebuch aus den österreichischen Alpen op. 62

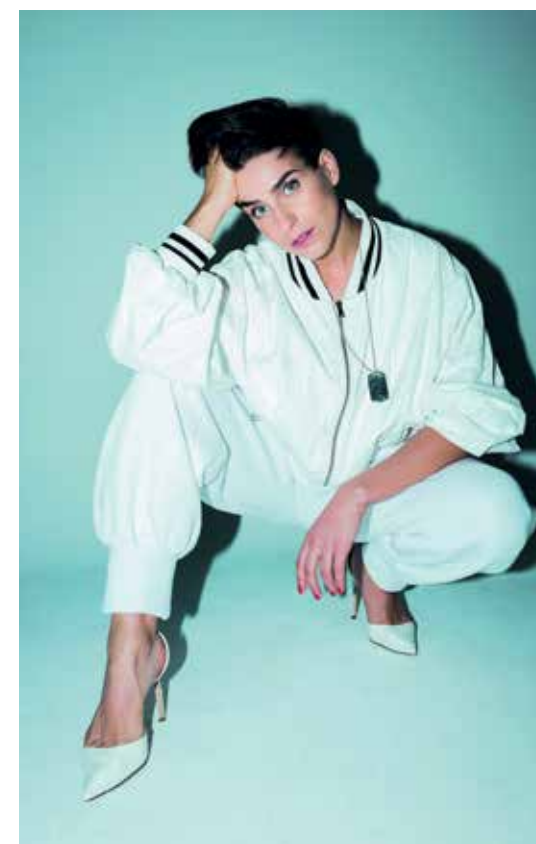
Di, 24. Mai 2022 | 19:30 Uhr

Asmik Grigorian Sopran
Lukas Geniušas Klavier
Ausgewählte Lieder von Sergej Rachmaninow

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 36 / 74 / 109 / 150 Jugendabo € 40

www.elbphilharmonie.de/abo



DAS ALTE WERK

6 Konzerte / Laeishalle Großer Saal

Mo, 18. Oktober 2021 | 20 Uhr

Jupiter Ensemble

Lea Desandre Mezzosopran

Thomas Dunford Theorbe und Leitung

»Amazones«

Französische und italienische Arien des Barock

Di, 16. November 2021 | 20 Uhr

Cappella Neapolitana

Ian Bostridge Tenor

Werke von Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni,

Francesco Cavalli und Sigismondo d'India

Di, 22. Februar 2022 | 20 Uhr

Akademie für Alte Musik Berlin

Voces Suaves

Musik aus dem »Altbachischen Archiv«

Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Michael

Bach, Johann Christoph Bach und Johann

Pachelbel



Mo, 21. März 2022 | 20 Uhr

Freiburger Barockconsort

Dorothee Miels Sopran

Terry Wey Alt

Raphael Höhn Tenor

Tobias Berndt Bass

Bach:

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit BWV 106

»Actus tragicus«

Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur BWV 1051

Gleichwie der Regen und Schnee

vom Himmel fällt BWV 18

Buxtehude: Ad cor: Vulnerasti cor meum

aus: Membra Jesu nostri BuxWV 75

Mi, 20. April 2022 | 20 Uhr

Capriccio Stravagante Renaissance Orchestra

Skip Sempé Cembalo und Leitung

Dowland: Lachrimae or Seven Teares

Mo, 23. Mai 2022 | 20 Uhr

Le Poème Harmonique

Ana Quintans Sopran

Cyril Auvity Haute-contre

Igor Bouin Bariton

Romain Bockler Bassbariton

Virgile Ancely Bass

Leitung **Vincent Dumestre**

»Lully & Molière –

Rivalitäten am Hofe Ludwigs XIV.«

Auszüge aus »Le bourgeois gentilhomme«, »Le

malade imaginaire«, »La pastorale comique«,

»Monsieur de Pourceaugnac«

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 48 / 72 / 143 / 180 / 206 Jugendabo € 60

www.elbphilharmonie.de/abo

ORGEL PUR

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Mi, 13. Oktober 2021 | 20 Uhr

Stephen Tharp Orgel

Dupré:

Trois Préludes et Fugues op. 7

Évocation op. 37

Jeanne Demessieux:

Te Deum op. 11

Andante / aus: 64 Leçons d'Harmonie

Six Études op. 5

Mo, 31. Januar 2022 | 20 Uhr

Iveta Apkalna Orgel

Bach:

Toccat, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564

Sechs Choräle von verschiedener Art BWV 645–650

Liszt:

Nun danket alle Gott S 674c

Fantasie und Fuge über den Choral

»Ad nos, ad salutarem undam« S 259

Vasks: Weiße Landschaft

So, 13. März 2022 | 11 Uhr

Naji Hakim Orgel

Hakim:

Ouverture libanaise

Sindbad / Fantasie über osmanische Volkslieder

Esquisses persanes

Suite française

Villancico aragonés

Trois danses basques

So, 8. Mai 2022 | 11 Uhr

Thomas Ospital Orgel

Rameau: Danse des sauvages

Bach: Pastorale F-Dur BWV 590

Francis Chapelet: Etna 71

Franck: Pastorale E-Dur op. 19

Ermend Bonnal: Paysages euskariens

Thierry Escaich: Evocation II

sowie eine Improvisation von Thomas Ospital

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 40 / 80 / 115 / 135 Jugendabo € 40

www.elbphilharmonie.de/abo

STATE OF THE ART

4 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Di, 12. Oktober 2021 | 19:30 Uhr

Trio Catch

Sara Glojnarčić: Sugarcoating #2

Judit Varga: Fenster

Matthias Kranebitter: Neues Werk (Uraufführung)

Isabel Mundry: Sounds, Archeologies

Di, 7. Dezember 2021 | 19:30 Uhr

Risonanze erranti

Leitung **Peter Tilling**

Benjamin Scheuer: Regal

Birke J. Bertelsmeier: Neues Werk (Uraufführung)

Tilling: Stele

Henze: Konzertmusik für Violine und kleines

Kammerorchester op. 1

Hèctor Parra: Un soufflé en suspens

Fr, 18. März 2022 | 18 Uhr

Stephen Gosling Klavier

John Zorn: The Turner Études

Do, 19. Mai 2022 | 19:30 Uhr

Ensemble recherche

Blind Husbands

(Regie: Erich von Stroheim, USA 1919)

Stummfilm mit Livemusik von

Andreas Eduardo Frank

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 70 Jugendabo € 40

www.elbphilharmonie.de/abo

DIE MEISTERPIANISTEN

6 Konzerte / Laeiszhalle Großer Saal

Sa, 30. Oktober 2021 | 19:30 Uhr

Igor Levit Klavier
Schostakowitsch: 24 Präludien und Fugen op. 87

Mi, 17. November 2021 | 19:30 Uhr

Rudolf Buchbinder Klavier
»Das Diabelli-Projekt«
Beethoven: Diabelli-Variationen op. 120
sowie neue »Diabelli-Variationen« von Toshio
Hosokawa, Max Richter, Johannes Maria Staud,
Tan Dun und Jörg Widmann
in Kombination mit »Diabelli-Variationen« von
Johann Nepomuk Hummel, Franz Liszt,
Franz Xaver Mozart und Franz Schubert

Di, 7. Dezember 2021 | 19:30 Uhr

Khatia Buniatishvili Klavier
Chopin: Scherzo Nr. 3 cis-Moll op. 39
Ligeti: Arc-en-ciel
Liszt: Ungarische Rhapsodie Des-Dur S 244/6
Rachmaninow:
Vocalise op. 34/14
Prélude g-Moll op. 23/5
sowie Werke von Erik Satie und François Couperin

So, 9. Januar 2022 | 19:30 Uhr

Evgeni Koroliov Klavier
Bach: Das Wohltemperierte Klavier, Band 1
BWV 846–869

Fr, 18. Februar 2022 | 19:30 Uhr

Jan Lisiecki Klavier
Ausgewählte Nocturnes und Études von
Frédéric Chopin

Do, 28. April 2022 | 19:30 Uhr

Grigory Sokolov Klavier
Das Programm wird später bekannt gegeben.

Veranstalter: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette /
HamburgMusik

Abonnement € 160 / 250 / 300 / 360

www.proarte.de

PIANOMANIA

4 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Sa, 23. Oktober 2021 | 19:30 Uhr

Federico Colli Klavier
Mozart:
Fantasie c-Moll KV 396
Fantasie d-Moll KV 397
Fantasie c-Moll KV 475
Händel: Fantasia C-Dur
Haydn: Capriccio C-Dur Hob. XVII/4 »Fantasia«
Fazil Say: Alla Turca Jazz
Schubert: Fantasie f-Moll D 940

Do, 16. Dezember 2021 | 19:30 Uhr

Saskia Giorgini Klavier
Liszt:
Réminiscences de »Lucia di Lammermoor« S 397
Schumann: Fantasiestücke op. 111
Simpson: Barkham Fantasy
Chopin: Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61
Rimski-Korsakow: Scheherazade op. 35
Fazil Say: Fantasiestücke op. 2
Amy Beach: Tyrolean Valse-Fantaisie op. 116
Strauß (Sohn): Russische Marsch-Fantaisie op. 353
Strauß (Sohn) / Dohnányi: Du und Du op. 367

Mo, 21. März 2022 | 19:30 Uhr

Juan Pérez Floristán Klavier
Brahms: Sieben Fantasien op. 116
Schubert: Fantasie C-Dur D 760
»Wanderer-Fantaisie«
Fallá: Fantasía bética
Turina: Danzas fantásticas op. 22

Do, 21. April 2022 | 19:30 Uhr

Lucas Debargue Klavier
Franck: Fantaisie A-Dur M 35
Ravel: Gaspard de la nuit
Skrjabin: Fantasie h-Moll op. 28
Liszt: Après une lecture de Dante,
fantasia quasi Sonata S 161/7

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 28 / 54 / 83 / 134 Jugendabo € 40

www.elbphilharmonie.de/abo



STREICHQUARTETT

4 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Mo, 29. November 2021 | 19:30 Uhr

Bennewitz Quartet
Haydn: Streichquartett C-Dur op. 54/2
Hans Sommer: Streichquartett d-Moll
Schumann: Streichquartett A-Dur op. 41/3

Di, 18. Januar 2022 | 19:30 Uhr

Gringolts Quartet
Beethoven: Streichquartett f-Moll op. 95
»Quartetto serio«
Veress: Streichquartett Nr. 1
Dvořák: Streichquartett Nr. 5 f-Moll op. 9

Mo, 28. Februar 2022 | 19:30 Uhr

Danish String Quartet
»An Alleged Suite« – Tanzsätze von Marc-Antoine
Charpentier, John Adams und Felix Blumenfeld
Bent Sørensen: Neues Werk
Schubert: Streichquartett G-Dur D 887

Do, 7. April 2022 | 19:30 Uhr

Castalian String Quartet
Mozart: Streichquartett d-Moll KV 417b
Charlotte Bray: Neues Werk
Sibelius: Streichquartett d-Moll op. 56
»Voces intimae«

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 32 / 67 / 102 / 150 Jugendabo € 40

www.elbphilharmonie.de/abo

KAMMERMUSIK IN DER LAEISZHALLE

4 Konzerte / Laeiszhalle Großer und Kleiner Saal

Mi, 3. November 2021 | 20 Uhr

Quatuor Ébène
Martin Fröst Klarinette
Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581
»Stadler-Quintett«
Janáček: Streichquartett Nr. 1 »Kreutzer-Sonate«
sowie Bearbeitungen von Jazzstandards und
Folksongs

Mi, 15. Dezember 2021 | 20 Uhr

Liza Ferschtman Violine
István Várdai Violoncello
Elisabeth Leonskaja Klavier
Schubert:
Klaviertrio B-Dur D 898
Klaviertrio Es-Dur D 929

Di, 15. Februar 2022 | 20 Uhr

Pavel Haas Quartet
Boris Gilburg Klavier
Franck: Klavierquintett f-Moll M 7
Dvořák: Klavierquintett A-Dur op. 81

Fr, 1. April 2022 | 20 Uhr

Doric String Quartet
Alina Ibragimova Violine
Cédric Tiberghien Klavier
Lekeu: Violinsonate G-Dur
Debussy: Streichquartett g-Moll op. 10
Chausson: Konzert für Klavier, Violine und
Streichquartett D-Dur op. 21

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 48 / 96 / 131 / 150 Jugendabo € 40

www.elbphilharmonie.de/abo

RISING STARS

6 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Mo, 24. Januar 2022 | 19:30 Uhr

Kebyart Ensemble Saxophonquartett
Werke von Igor Strawinsky, Florent Schmitt,
Jörg Widmann, Felix Mendelssohn Bartholdy,
Fanny Hensel und Federico García Lorca

Di, 25. Januar 2022 | 19:30 Uhr

Isata Kanneh-Mason Klavier
Werke von Alexander Skrjabin, Wolfgang Amadeus
Mozart, Sofia Gubaidulina, Eleanor Alberga,
Sergej Rachmaninow und Frédéric Chopin

Mi, 26. Januar 2022 | 19:30 Uhr

Lucie Horsch Blockflöte
Thomas Dunford Laute
»Conversations«
Werke von Johann Sebastian Bach, John Dowland,
Isang Yun, Antonio Vivaldi, Lotta Wennäkoski,
Anne Danican Philidor und Marin Marais

Do, 27. Januar 2022 | 19:30 Uhr

Ben Goldscheider Horn
Richard Uttley Klavier
Werke von Jörg Widmann, Ludwig van Beethoven,
Robert Schumann, Mark Simpson, Huw Watkins
und Jane Vignery

Fr, 28. Januar 2022 | 19:30 Uhr

Johan Dalene Violine
Nicola Eimer Klavier
Werke von Johannes Brahms, Tebogo Monnakgotla,
Leoš Janáček, Lera Auerbach, Jean Sibelius
und Sergej Prokofjew

Sa, 29. Januar 2022 | 19:30 Uhr

Simply Quartet
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Julia
Lacherstorfer und Antonín Dvořák

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 43 / 72 / 105 / 148 Jugendabo € 60

www.elbphilharmonie.de/abo

TEATIME CLASSICS

6 Konzerte / Laeiszhalle Kleiner Saal

Sa, 29. Januar 2022 | 16 Uhr

Roman Borisov Klavier
Werke von César Franck, Franz Liszt,
Felix Mendelssohn Bartholdy und Sergej Prokofjew

Sa, 19. Februar 2022 | 16 Uhr

Marianna Julia Žotnacz Querflöte
Callum McLachlan Klavier
Werke von Jean-Marie Leclair, Philippe Hurel,
César Franck und André Jolivet

Sa, 12. März 2022 | 16 Uhr

Leonkoro Quartet
Werke von Béla Bartók und Antonín Dvořák

Sa, 9. April 2022 | 16 Uhr

Can Arisoy Klavier
Werke von Frédéric Chopin, Claude Debussy,
Thomas Adès, Ludwig van Beethoven und
Franz Liszt

Sa, 7. Mai 2022 | 16 Uhr

Anne Luisa Kramb Violine
Julius Asal Klavier
Werke von Richard Strauss und Maurice Ravel

Sa, 4. Juni 2022 | 16 Uhr

Anouchka Hack Violoncello
Katharina Hack Klavier
Werke von Frédéric Chopin, Alexandre Tansman
und Astor Piazzolla

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 76 Kein Jugendabo

www.elbphilharmonie.de/abo



KAMMERMUSIKFREUNDE

ABO A

4 Konzerte / Laeiszhalle Großer Saal

Di, 19. Oktober 2021 | 20 Uhr

Aris Quartett
Haydn: Streichquartett D-Dur op. 20/4
Schulhoff: Fünf Stücke
Schubert: Streichquartett G-Dur D 887

So, 31. Oktober 2021 | 20 Uhr

Brahms Trio
Rimski-Korsakow: Klaviertrio c-Moll
Arensky: Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 32
Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67

Fr, 4. März 2022 | 20 Uhr

Hagen Quartett
Schostakowitsch:
Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 122
Streichquartett Nr. 12 Des-Dur op. 133
Schubert: Streichquartett a-Moll D 804
»Rosamunde«

Fr, 8. April 2022 | 20 Uhr

Belcea Quartet
Mozart: Streichquartett F-Dur KV 590
Szymanowski: Streichquartett Nr. 1 C-Dur op. 37
Schubert: Streichquartett d-Moll D 810 »Der Tod
und das Mädchen«

Veranstalter: Hamburgische Vereinigung von Freunden der
Kammermusik

Abonnement € 88 / 120 / 155

ABO B

4 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Sa, 30. Oktober 2021 | 19:30 Uhr

Brentano String Quartet
»Hommage an Igor Strawinsky«
Werke von Guillaume de Machaut, Carlo Gesualdo,
Ludwig van Beethoven, Giuseppe Verdi,
Igor Strawinsky, Dmitri Schostakowitsch und
John Cage

Mo, 21. Februar 2022 | 19:30 Uhr

Jerusalem Quartet
Mozart: Streichquartett C-Dur KV 465
»Dissonanzenquartett«
Bartók: Streichquartett Nr. 5 Sz 102
Tschaikowsky: Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11

Mi, 20. April 2022 | 19:30 Uhr

Cuarteto Casals
Haydn: Streichquartett g-Moll op. 20/3
Schostakowitsch:
Streichquartett Nr. 1 C-Dur op. 49
Mendelssohn Bartholdy:
Streichquartett D-Dur op. 44/1

Fr, 20. Mai 2022 | 19:30 Uhr

Emmanuel Tjeknavorian Violine
Daniel Müller-Schott Violoncello
Anna Vinnitskaya Klavier
Debussy: Klaviertrio G-Dur
Brahms: Klaviertrio Nr. 3 c-Moll op. 101
Tschaikowsky: Klaviertrio a-Moll op. 50

Veranstalter: Hamburgische Vereinigung von Freunden der
Kammermusik

Abonnement € 105 / 140 / 178

Abo A & B € 190 / 240 / 310

Alle Abonnements der KAMMERMUSIKFREUNDE

www.elbphilharmonie.de/abo



NDR KAMMERKONZERTE

6 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters

Di, 28. September 2021 | 19:30 Uhr
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Astor Piazzolla und Frank Bridge

Di, 16. November 2021 | 19:30 Uhr
Werke von Antonín Dvořák, Béla Bartók und
Felix Mendelssohn Bartholdy

Di, 14. Dezember 2021 | 19:30 Uhr
Werke von Ludwig van Beethoven und
Wolfgang Amadeus Mozart

Di, 1. Februar 2022 | 19:30 Uhr
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und
Felix Mendelssohn Bartholdy

Di, 22. März 2022 | 19:30 Uhr
Werke von Bronius Kutavičius, Arvo Pärt,
Pēteris Vasks, Gediminas Gelgotas und
Robert Schumann

Di, 14. Juni 2022 | 19:30 Uhr
Werke von Johan Amberg, Jean Françaix,
Camille Saint-Saëns und Eugène Bozza

Veranstalter: NDR

Abonnement € 88

www.elbphilharmonie.de/abo
www.ndr.de/eo

TALENTE ENTDECKEN

4 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Mo, 18. Oktober 2021 | 19:30 Uhr
Cunmo Yin Klavier
Werke von Domenico Scarlatti, Wolfgang Amadeus
Mozart und Franz Liszt

So, 27. Februar 2022 | 19:30 Uhr
Tony Yun Klavier
Bearbeitungen von Werken von Johann Sebastian
Bach, Ludwig van Beethoven, Richard Wagner, Igor
Strawinsky und Vincenzo Bellini

Mo, 11. April 2022 | 19:30 Uhr
Anna Genuishene Klavier
Das Programm wird später bekannt gegeben.

Mi, 1. Juni 2022 | 19:30 Uhr
Dmitry Shishkin Klavier
Das Programm wird später bekannt gegeben.

Veranstalter: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette /
Steinway & Sons

Abonnement € 35 / 55 / 70 / 90

www.proarte.de

PHILHARMONISCHE KAMMERKONZERTE

6 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

So, 3. Oktober 2021 | 11 Uhr
Werke von Ludwig van Beethoven, Béla Bartók
und Johannes Brahms

So, 31. Oktober 2021 | 11 Uhr
Werke von Viktor Ullmann, Ralph Vaughan
Williams, Samuel Barber und Gabriel Fauré

So, 19. Dezember 2021 | 11 Uhr
Werke von Ludwig van Beethoven, Yijie Wang,
Hans Krása und Dmitri Schostakowitsch

So, 23. Januar 2022 | 11 Uhr
Werke von Henry Purcell, Frank Proto, Gerald Finzi
und Michail Glinka

So, 13. März 2022 | 11 Uhr
Werke von Antonín Dvořák und Stefan Schäfer

So, 10. April 2022 | 11 Uhr
Werke von Carl Nielsen, Antonín Dvořák und
Franz Schubert

Veranstalter: Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Abonnement € 42 / 58,80 / 84 / 117,60

www.staatsorchester-hamburg.de

SYMPHONIKER HAMBURG / KAMMERKONZERTE

8 Konzerte / Laeiszhalle Kleiner Saal

Mitglieder und Gäste der Symphoniker Hamburg

Do, 28. Oktober 2021 | 19:30 Uhr
Werke von César Franck und Ernest Chausson

So, 7. November 2021 | 11 Uhr
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Alfred
Schnittke, Gustav Mahler und Robert Schumann

So, 28. November 2021 | 11 Uhr
Werke von Béla Bartók, Aleksandra Vrebalov und
Franz Schubert

Do, 3. Februar 2022 | 19:30 Uhr
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Anton Webern und Alexander Borodin

Do, 3. März 2022 | 19:30 Uhr
Werke von Ludwig van Beethoven und
Nikolai Brücher

Do, 31. März 2022 | 19:30 Uhr
Werke von Claude Debussy, Jean Françaix und
Maurice Ravel

So, 22. Mai 2022 | 11 Uhr
Werke von Michel Pignolet de Montéclair, Jean-
Henri d'Anglebert, Joseph Bodin de Boismortier,
Marin Marais und Jean-Marie Leclair

Do, 9. Juni 2022 | 19:30 Uhr
Werke von Maurice Ravel, Heitor Villa-Lobos,
Michail Glinka, György Ligeti und Bohuslav Martinů

Veranstalter: Symphoniker Hamburg

Abonnement € 89 / 140 / 200

www.elbphilharmonie.de/abo



JAZZ PIANO

5 Konzerte / Laeiszhalle Großer und Kleiner Saal

Sa, 2. Oktober 2021 | 20 Uhr

Jacky Terrasson Trio

Mo, 13. Dezember 2021 | 20 Uhr

Uri Caine Trio

Do, 17. Februar 2022 | 20 Uhr

Pablo Held Trio

Nelson Veras guitar

Di, 15. März 2022 | 20 Uhr

Vijay Iyer Trio

Fr, 22. April 2022 | 20 Uhr

Joey Calderazzo piano

John Patitucci bass

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 52 / 100 / 144 / 168 Jugendabo € 50

www.elbphilharmonie.de/abo

AROUND THE WORLD

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Sa, 6. November 2021 | 20 Uhr

Sarathy Korwar & Upaj Collective

Sa, 11. Dezember 2021 | 20 Uhr

António Zambujo

Sa, 22. Januar 2022 | 20 Uhr

Goran Bregovic Wedding and Funeral Band

»Three Letters from Sarajevo«

Sa, 26. März 2022 | 20 Uhr

Aynur

»Hedûr«

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 57 / 119 / 170 / 191 Jugendabo € 40

www.elbphilharmonie.de/abo

KLASSIK DER WELT

4 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Do, 4. November 2021 | 20:30 Uhr

Aruna Sairam Gesang

Vittal Rangan Violine

J Vaidhyanathan Mridangam

S V Ramani Ghatam

»Sparks from the Carnatic Hemisphere«

Fr, 3. Dezember 2021 | 19:30 Uhr

Lee Narae Gesang

Lee Hwa-Young Gayageum

Lee Si Mun Gitarre

Hwang Gina Geomungo

»Ong-nyeo – Eine verfluchte Frau«

Pansori – Epengesänge aus Korea

Do, 10. März 2022 | 19:30 Uhr

Gulzoda Khudoynazarova Trio

Shashmaqam aus Buchara

Mo, 13. Juni 2022 | 19:30 Uhr

Nawal Mlanao Gesang, Gambusi, Darbuka

Tausi Taarab Orchestra

Tausi Taarab aus Sansibar

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 28 / 48 / 70 / 98 Jugendabo € 40

www.elbphilharmonie.de/abo



PROARTE X

4 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal

Do, 11. November 2021 | 19:30 Uhr

Crash Ensemble

Mariam Wallentin Gesang

Leitung **Daniël Bjarnason**

Bennett: Accel ...

Muhly: Drones, Variations, Ornaments

Feery: It's in the Trees, It's Coming

Sigurðsson: Past Tundra

Bjarnason: Songs

Di, 15. Februar 2022 | 19:30 Uhr

Anna Meredith live electronics

Jack Ross guitar

Maddie Cutter violoncello

Tom Kelly tuba

Sam Wilson drums

Mi, 9. März 2022 | 19:30 Uhr

Valgeir Sigurðsson sound design, live electronics

Daniel Piro violin

Liam Byrne viola da gamba

Mo, 6. Juni 2022 | 19:30 Uhr

Alexej Gerassimez Schlagwerk

Omer Klein Klavier

»Firebird«

Variationen und Interludien zu Igor Strawinskys

»Der Feuervogel« von Alexej Gerassimez und

Omer Klein

Veranstalter: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette / FKP Scorpio

Abonnement € 55 / 110 / 145 / 175

www.proarte.de

JAZZ AT THE PHIL

4 Konzerte / Elbphilharmonie Großer Saal

Mi, 3. November 2021 | 20 Uhr

Cécile McLorin Salvant Quintet

So, 30. Januar 2022 | 20 Uhr

Maria Schneider Orchestra

»Data Lords«

Do, 17. März 2022 | 20 Uhr

»**John Zorn: Masada Double Bill**«

Masada Quartet & New Masada Quartet

So, 26. Juni 2022 | 20 Uhr

SFJAZZ Collective

Lizz Wright vocals

»The Music of Joni Mitchell«

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 54 / 115 / 166 / 182 Jugendabo € 40

www.elbphilharmonie.de/abo



SYMPHONIKER HAMBURG / KINDERKONZERTE

4 Konzerte / Laeiszhalle Großer Saal

So, 31. Oktober 2021 | 11 & 14:30 Uhr

Symphoniker Hamburg

Lilian Genn Konzept, Moderation

»Dr. Musigunde – Ein Konzert voller Musikamentex«

So, 12. Dezember 2021 | 11 & 14:30 Uhr

Symphoniker Hamburg

Dirigent **Jason Weaver**

Juri Tetzlaff Konzept, Moderation

»Juris Hänsel und Gretel – Knusper, knusper, Knäuschen«

So, 13. Februar 2022 | 11 & 14:30 Uhr

Symphoniker Hamburg

Dirigent **Vilmantas Kaliunas**

Anna-Maria Arkona Konzept, Moderation

Malte Arkona Konzept, Moderation

»Romeo und Julia – Verliebt, verlobt, ver...spielt«

So, 12. Juni 2022 | 11 & 14:30 Uhr

Symphoniker Hamburg

Dirigent **Jason Weaver**

Juri Tetzlaff Konzept, Moderation

»Juris 1001 Nacht Geschichte – Orient für die Ohren«

Veranstalter: Symphoniker Hamburg

Abonnement € 20 / 30 / 40

www.elbphilharmonie.de/abo

FUNKELKONZERTE

4 Konzerte / Elbphilharmonie Kleiner Saal
Funkelkonzert L / ab 6 Jahren

So, 5. September 2021 | 11 Uhr

La Balle Rouge

Visuelles Musiktheater für Jung und Alt mit Marionetten, Bandoneon und Streichquartett

So, 12. Dezember 2021 | 11 Uhr

Nächste Ausfahrt: Lunar Plexus

Live-Elektronik-Kompositionen von Felix Kubin sowie Musik von Johann Sebastian Bach, Charles Ives und John Luther Adams

So, 13. Februar 2022 | 11 Uhr

Boomtastic

Sechs sehr verschiedene Freunde lassen ihrem Spieltrieb freien Lauf – einfach boomtastic!

So, 24. April 2022 | 11 Uhr

Planet Globokar

Eine Entdeckungsreise mit schelmisch-abenteuerlicher Musik des zeitgenössischen Komponisten Vinko Globokar

Veranstalter: HamburgMusik

Abonnement € 16

www.elbphilharmonie.de/abo



SERVICE



VERANSTALTUNGEN & TICKETS

Die vollständige und aktuelle Konzertübersicht von Elbphilharmonie und Laeiszhalle mit Bestell- oder Buchungsmöglichkeit bzw. Information zum Vorverkaufsbeginn der einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter www.elbphilharmonie.de/programm. Bitte beachten Sie: Vorverkaufswege und -termine variieren je nach Veranstalter, bei jedem Konzerteintrag ist der Veranstalter am Ende der Detailinformationen angegeben.

VORVERKAUF & BESTELLUNG

Für HamburgMusik, NDR, Symphoniker Hamburg, Ensemble Resonanz und die Hamburgische Vereinigung von Freunden der Kammermusik gilt:

Solange Corona-bedingte Einschränkungen gelten, gehen Tickets für die Konzerte eines Monats jeweils **am ersten Dienstag des Vormonats** in den Verkauf.

Für zahlreiche Veranstaltungen können bereits ab **15. Juni 2021** Ticketbestellungen online auf www.elbphilharmonie.de abgegeben werden. Wenn das Konzert wie geplant stattfindet, werden Ihnen einige Wochen vorher konkrete Plätze in der gewünschten Preiskategorie zum Kauf angeboten. Sollte es aufgrund der Pandemie zu größeren Kapazitätseinschränkungen, Änderungen oder Konzertdopplungen kommen, sichert Ihnen die Bestellung ein Vorbuchungsrecht. Dafür erhalten Sie per E-Mail die Möglichkeit, vor dem allgemeinen Vorverkaufsstart Tickets für die dann verfügbaren Plätze online zu erwerben. Wir bitten um Verständnis, dass die Erfüllung eines Bestellwunsches nicht garantiert werden kann.



GUTSCHEINE

Gutscheine sind online, telefonisch unter 040 357 666 66 sowie an den Vorverkaufsstellen der Elbphilharmonie erhältlich.



WICHTIGER HINWEIS ZU DEN AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Konzertbetrieb in der Saison 2021/22 sind zu Redaktionsschluss noch nicht abzusehen. Abstands- und Hygieneregeln können zumindest zeitweise eine volle Auslastung der Säle verhindern. In diesem Fall werden zahlreiche Konzerte zweimal an einem Abend gespielt, um möglichst vielen Kunden einen Platz im Saal anbieten zu können. Daher gelten besondere Regeln für den Kauf von Konzertkarten und Abonnements, die sich im Laufe der Spielzeit ändern können. Den aktuellen Stand der Vorverkaufsinformationen finden Sie unter www.elbphilharmonie.de/ticketinformationen



Newsletter

Über alle wichtigen Neuigkeiten informiert der Elbphilharmonie Newsletter. Anmeldung unter

www.elbphilharmonie.de/newsletter

Service-Hotline für Rückfragen:

040 357 666 66

Di–Sa 10–18 Uhr, ab September 2021:

Mo–So 10–20 Uhr



BUCHUNG

Online unter www.elbphilharmonie.de

Vorverkaufsstellen der Elbphilharmonie
(reguläre Öffnungszeiten):

Konzertkasse in der Elbphilharmonie

Platz der Deutschen Einheit, 20457 Hamburg
Täglich 11–20 Uhr, feiertags geschlossen

Konzertkasse im Brahms Kontor

gegenüber der Laeiszhalle
im Erdgeschoss, Eingang links
Johannes-Brahms-Platz 1, 20355 Hamburg
Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr
So und feiertags geschlossen

Elbphilharmonie Kulturcafé

am Mönckebergbrunnen
Barkhof 3, 20095 Hamburg
Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr
So und feiertags geschlossen

Ticket-Hotline 040 357 666 66

Di–Sa 10–18 Uhr, ab September 2021:
Mo–So 10–20 Uhr



PERSONALISIERTE TICKETS

Zur Nachverfolgung eventueller Covid-19-Infektionsketten werden beim Ticketkauf Name, Adresse und Telefonnummer des Käufers erfasst. Die Ausgabe von personalisierten Eintrittskarten ermöglicht zudem, gegen unerlaubten Tickethandel vorgehen zu können und Besucher vor dem Kauf überteurer Karten zu schützen. Weitere Details hierzu finden Sie in den AGB der Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH (www.elbphilharmonie.de/agb) oder unter www.elbphilharmonie.de/personalisierung.

Tagesaktuelle Informationen über mögliche Änderungen der Öffnungszeiten finden Sie unter www.elbphilharmonie.de/ticketinformationen



GRUPPENBUCHUNGEN

Privatpersonen oder Firmen,
ab 7 Tickets

Anfragen für Gruppenbuchungen per E-Mail:

- HamburgMusik, NDR, Symphoniker Hamburg, Ensemble Resonanz und Hamburgische Vereinigung von Freunden der Kammermusik an gruppen@elbphilharmonie.de
- Philharmonisches Staatsorchester Hamburg an gruppen@staatsoper-hamburg.de
- Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette an tickets@proarte.de



ERMÄSSIGUNGEN

Folgende Ermäßigungen gelten für die hauseigenen Konzerte der Elbphilharmonie (Veranstalter: HamburgMusik) und können bei anderen Veranstaltern variieren.

- **Abonnenten**, Mitglieder des **Freundeskreises Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V.** sowie Spender und Stifter der **Stiftung Elbphilharmonie** (ab Förderstufe Bronze): 10% Ermäßigung beim Kauf von bis zu zwei Tickets für viele Konzerte
- Inhaber der **NDR Kultur Karte**: 10% Ermäßigung auf bis zu zwei Tickets für viele Konzerte

Besucher unter 30 Jahren:

- 50% Ermäßigung bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises
- REDticket: € 10 für die besten verfügbaren Plätze in vielen Konzerten, ab einer Woche vorher erhältlich

Menschen mit einer Schwerbehinderung:

Ermäßigung von 15%. Sofern im Ausweis ein »B« vermerkt ist, erhält die Begleitperson eine Freikarte (buchbar unter 040 357 666 66, per E-Mail an barrierefrei@elbphilharmonie.de und in den Vorverkaufsstellen der Elbphilharmonie).

Erwerbslose und Sozialhilfeempfänger:

Tickets zum Festpreis von € 10, ein Berechtigungsnachweis ist am Einlass vorzuzeigen.



ABONNEMENTS



Eine Übersicht aller angebotenen Abonnements finden Sie ab Seite 104 sowie online unter www.elbphilharmonie.de/abo

ABO-VORTEILE

Mit einem Abonnement sparen Sie mindestens 20% im Vergleich zum Einzelkartenkauf. Abonnenten der hauseigenen Konzertreihen (Veranstalter: HamburgMusik) erhalten zudem 10% Ermäßigung beim Kauf von bis zu zwei Tickets für viele weitere Konzerte – und bekommen das Elbphilharmonie Magazin kostenlos per Post zugeschickt.

IHR ABO IN CORONA-ZEITEN

Für HamburgMusik, NDR, Symphoniker Hamburg, Ensemble Resonanz und die Hamburgische Vereinigung von Freunden der Kammermusik gilt in der Saison 2021/22: Solange die Saalkapazitäten Corona-bedingt reduziert sind und nicht alle Abo-Stammplätze zur Verfügung stehen, werden Abonnenten die Konzerte ihrer Abo-Reihe jeweils einzeln zum Kauf angeboten: Spätestens sechs Wochen vor jedem Konzerttermin erhalten sie eine exklusive Vorbuchungsmöglichkeit mit entsprechender Abonnement-Ermäßigung. In diesen Fällen können Stammplätze bzw. die für das Abo ursprünglich gewählte Preiskategorie nicht garantiert werden. Erst wenn ein Spielbetrieb ohne Kapazitätseinschränkungen gesichert ist und alle Stammplätze im Saal wieder zur Verfügung stehen, erhalten Abonnenten ein Angebot über die verbindliche Fortführung ihres Abonnements sowie eine Rechnung über ihre Plätze in den noch verbleibenden Abo-Konzerten der Saison.

Hinweis für Bestandsabonnenten: Sollten Sie Ihr laufendes Abonnement nicht in die Saison 2021/22 hinein verlängern wollen, melden Sie sich bitte bis zum 31. Juli 2021 schriftlich per E-Mail an abo@elbphilharmonie.de oder per Brief an das Abonnementbüro im Brahms Kontor (Johannes-Brahms-Platz 1, 20355 Hamburg).

ABO-NEUBESTELLUNG

HamburgMusik, NDR, Symphoniker Hamburg, Ensemble Resonanz und Hamburgische Vereinigung von Freunden der Kammermusik: Bestellwünsche für verfügbare Plätze in den Abonnementreihen können online auf www.elbphilharmonie.de/abo, persönlich in den Konzertkassen der Elbphilharmonie, per E-Mail an abo@elbphilharmonie.de, telefonisch unter 040 357 666 66 sowie per Brief an das Abonnementbüro im Brahms Kontor abgegeben werden. Nach Prüfung der Verfügbarkeit erhalten Sie eine individuelle Rückmeldung zur Ihrer Bestellanfrage.

Konzertkasse im Brahms Kontor

Johannes-Brahms-Platz 1, 20355 Hamburg
Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr
So und feiertags geschlossen

Konzertkasse in der Elbphilharmonie

Platz der Deutschen Einheit, 20457 Hamburg
Täglich 11–20 Uhr, feiertags geschlossen

Weitere Veranstalter:

Aktuelle Informationen zur Verfügbarkeit der Abonnements erhalten Sie bei den folgenden Kontakten:

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Abonnementsbüro der Hamburgischen Staatsoper
Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg
Mo–Sa 10–18:30 Uhr
Tel: 040 35 68 800
E-Mail: ticket@staatsorchester-hamburg.de
www.staatsorchester-hamburg.de

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette

Tel: 040 346 353
E-Mail: tickets@proarte.de
www.proarte.de

Bitte informieren Sie sich über mögliche Änderungen von Öffnungszeiten immer auch tagesaktuell auf den angegebenen Internetseiten.



PLAZA & FÜHRUNGEN



ELBPILHARMONIE PLAZA

Von der Plaza – der Aussichtsplattform auf dem Dach des ehemaligen Kaispeicher – hat man einen spektakulären Blick auf den Hafen und die Stadt. Außen kann die Elbphilharmonie komplett umrundet werden. Im Inneren befinden sich die Aufgänge zum Konzertbereich, der Elbphilharmonie Shop, die Lobby des Westin-Hotels und ein Take-Away-Bistro. Der interaktive »Smart Table« gibt spannende Einblicke in das Gebäude und sein Konzertprogramm. Die Plaza ist täglich geöffnet.

Konzertbesucher des Großen oder Kleinen Saales haben mit ihrem Ticket vor Veranstaltungsbeginn Zutritt zur Plaza. Der Zugang für alle anderen Besucher wird über **Plaza-Tickets** geregelt, die für ein festes Einlass-Zeitfenster gelten. Diese sind bei einem Spontanbesuch nach Verfügbarkeit im Elbphilharmonie Besucherzentrum (Am Kaiserkai 62, schräg gegenüber der Elbphilharmonie) und am Infopoint im Eingangsbereich des Konzerthauses erhältlich. Wer seinen Besuch im Voraus planen möchte, kann Plaza-Tickets unter www.elbphilharmonie.de und im Elbphilharmonie Besucherzentrum mit mindestens einem Tag Vorlauf buchen.

Informationen zu Gruppentickets (ab 7 Personen) sowie Hinweise zu aktuellen Öffnungszeiten und etwaigen Corona-bedingten Hygienemaßnahmen unter www.elbphilharmonie.de/plaza



ELBPILHARMONIE-FÜHRUNGEN

Die Elbphilharmonie-Führungen bieten faszinierende Einblicke in die Architektur von Hamburgs kulturellem Wahrzeichen. Tagsüber werden Hausführungen in den Konzertbereich angeboten. Neben der klassischen Konzerthausführung gibt es auch Touren zu thematischen Schwerpunkten wie Architektur oder Musik sowie Führungen mit einer Präsentation der Orgel im Großen Saal. Barrierefreie Touren sind ebenso buchbar. Die Führungen richten sich an Einzelpersonen oder geschlossene Gruppen und können in mehreren Sprachen gebucht werden.

Verfügbare Termine, weitere Details, Buchung sowie wichtige Hinweise zu Treffpunkt und Ablauf unter www.elbphilharmonie.de/fuehrungen



GASTRONOMIE, HOTEL, SHOP

GASTRONOMIE

Störtebeker Elbphilharmonie

Ein Verkostungsbereich für Brauspezialitäten, ein Restaurant und ein Take-Away-Café lassen keine kulinarischen Wünsche offen.

Täglich geöffnet, erreichbar über die Tube

Reservierung:
restaurant@stoertebeker-eph.com
oder 040 605 338 10

www.stoertebeker-eph.com



HOTEL

The Westin Hamburg

Im oberen Gebäudeteil der Elbphilharmonie liegen die 244 Zimmer und Suiten des Westin-Hotels, das auch über einen Wellness- und einen Konferenzbereich verfügt. Die Lobby ist von der Plaza aus zugänglich. Von dort sind auch die gastronomischen Bereiche des Hotels erreichbar.

Information und Reservierung:
info.westin hamburg@westin.com
oder 040 8000 100

www.westin hamburg.com



SHOP

Elbphilharmonie Shop

Eine große Auswahl an Elbphilharmonie-Produkten sowie weiteren Souvenirs zum Thema Musik laden im Shop auf der Plaza zum Stöbern ein. Bücher und CDs zur aktuellen Spielzeit, das Elbphilharmonie Magazin sowie Informationsmaterial zum Haus ergänzen das Sortiment.

Täglich geöffnet

www.elbphilharmonie.de/plaza

Informationen über aktuelle Öffnungszeiten und etwaige Corona-bedingte Hygienemaßnahmen finden Sie auf den oben angegebenen Internetseiten.



HINWEISE FÜR ELBPHILHARMONIE-BESUCHER



ANFAHRT

Adresse der Elbphilharmonie:
Platz der Deutschen Einheit,
20457 Hamburg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U3: Baumwall (Elbphilharmonie)
U4: Überseequartier
Bus 2, 111: Am Kaiserkai (Elbphilharmonie)
Bus 6: Auf dem Sande
Fährlinie 72: Anleger Elbphilharmonie

Aktueller Hinweis: Der Betrieb der U3 ist bis 27.3.2022 zwischen U Hauptbahnhof (Süd) und U Baumwall unterbrochen. Alternativrouten aus Richtung Hauptbahnhof (Süd):
S 31: Stadthausbrücke
U4: Überseequartier
Bus 2, 111: Am Kaiserkai (Elbphilharmonie)

Konzertkarten für die Elbphilharmonie gelten am Veranstaltungstag als Ticket für die Hin- und Rückfahrt in den HVV-Ringen A-F.



Parken

Parkhaus in der Elbphilharmonie:
435 Stellplätze, durchgehend geöffnet
Pauschalpreis bei Online-Vorbuchung:
€ 10 für 4 Stunden
(jede weitere angefangene Stunde: € 5)
€ 35 für 24 Stunden
prebooking.apcoa.de



RUND UMS KONZERT

Informiert ins Konzert

Ein Blick auf www.elbphilharmonie.de lohnt sich: Dort ist vermerkt, wenn für ein Konzert eine Einführung vor Ort oder in digitaler Form angeboten wird, und Sie finden hier in vielen Fällen bereits vorab das Abendprogramm als PDF zum Download.

Das richtige Timing

Planen Sie für den Weg ins Konzert genügend Zeit ein. Ein Nach- oder Wiedereinlass in die Säle kann nicht garantiert werden. Im Normalfall empfehlen wir, mindestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn am Haupteingang zu sein. Tickets für den Großen und den Kleinen Saal berechtigen zum Besuch der Plaza vor Veranstaltungsbeginn. Die Foyers und Foyerbars öffnen ebenfalls vor Konzertbeginn.

Garderoben / Schließfächer

Die Garderoben für den Großen Saal befinden sich im Foyer in der 11. Etage. Im Foyer des Kleinen Saales gibt es eine zentrale Garderobe. Folgende Gegenstände müssen abgegeben werden: Kinderwagen, Rollatoren, Stockschirme und vergleichbare sperrige Gegenstände, Damen- oder Herrenhandtaschen ab Größe DIN A3 (42 cm x 30 cm), Sportrucksäcke, -taschen und Reisegepäck.
Garderobengebühr: € 2
Im Gang rechts neben der großen Rolltreppe im Erdgeschoss / Eingangsbereich der Elbphilharmonie gibt es zusätzlich Schließfächer.

Corona-bedingte Zugangskontrollen können den Einlass ggf. verzögern. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die aktuellen Einlass- und Öffnungszeiten von Plaza und Konzertgastronomie. Infos unter www.elbphilharmonie.de/coronavirus



ALLGEMEINE HINWEISE

Rauchen ist im gesamten Gebäude, auch auf der Plaza, verboten.

WLAN: Auf der Plaza gibt es öffentliches WLAN (MobyKlick).

Tiere dürfen, mit Ausnahme von Führ- und Assistenzhunden, nicht in die Elbphilharmonie mitgebracht werden.

Filmen und Fotografieren im Konzertsaal ist während des Konzerts untersagt. Auf der Plaza und in den Foyers sowie vor und nach Veranstaltungen im Saal sind Foto- und Filmaufnahmen für private Zwecke erlaubt, solange die Privatsphäre anderer Besucher und der störungsfreie Betriebsablauf gewahrt bleiben. Mitarbeiter dürfen nicht fotografiert werden. Eine Genehmigung für andere Zwecke ist vorab anzufordern: presse@elbphilharmonie.de

Mülleimer gibt es aufgrund strenger Brandschutzauflagen auf der Plaza nicht.

Fundsachen können beim Sicherheitspersonal auf der Plaza, im Eingangsbereich oder im Security Office an der Südostspitze der Elbphilharmonie abgegeben werden. Dort können Sie auch persönlich oder telefonisch unter 040 524 780 076 nach verlorenen Gegenständen fragen.

BARRIEREFREIHEIT

Im Parkhaus Elbphilharmonie befinden sich die **Behindertenparkplätze** auf den Ebenen 4 und 5.

Die **Plaza** in der 8. Etage ist vom Eingangsbereich / EG aus mit Aufzügen zu erreichen.

Der **Große Saal** ist von der Plaza aus mit Aufzügen erreichbar. Je nach Sitzplatz sind im Saal einige Treppenstufen zu bewältigen. Rollstuhlplätze sind barrierefrei erreichbar und telefonisch, per E-Mail an barrierefrei@elbphilharmonie.de sowie an den Vorverkaufsstellen der Elbphilharmonie buchbar.

Der **Kleine Saal** in der 10. Etage ist ebenfalls von der Plaza aus mit Aufzügen zu erreichen.

Die **Kaistudios** in der 2. Etage sowie das **Störtebeker-Restaurant** in der 6. Etage sind mit den Aufzügen vom Erdgeschoss oder vom Parkhaus aus barrierefrei zugänglich.

Informationen für sehbehinderte Menschen

Das taktile Bodenleitsystem beginnt auf dem Vorplatz der Elbphilharmonie, führt ins Gebäude und auf jede einzelne Etage. Am Ende jedes Treppengeländers befindet sich ein Hinweis auf das aktuelle Stockwerk. Das Personal im Haus hilft bei Fragen gerne weiter.

Falls Sie einen Führ- oder Assistenzhund ins Konzert mitbringen, weisen Sie bei Ihrer Buchung bitte darauf hin.

Unterstützung für hörbehinderte Menschen

Der Bereich E sowie Abschnitte der Bereiche I und K im Großen Saal sind mit einer Induktionsschleife versehen. Hörgeräteträger können damit Musik und Wortbeiträge drahtlos über das eigene Hörgerät empfangen. Zusätzlich können an der Garderobe mobile Taschenempfänger ausgeliehen werden, die im gesamten Saal funktionieren.

Kleiner Saal: An der Garderobe des Kleinen Saales stehen mobile Taschenempfänger zum Verleih an Schwerhörige zur Verfügung.

Bitte informieren Sie sich über mögliche Änderungen von Einlasszeiten und etwaige Hygienemaßnahmen immer auch tagesaktuell unter www.elbphilharmonie.de/coronavirus

KONZERTBESUCH IN DER LAEISZHALLE



Die traditionsreiche Laeiszhalle in der Hamburger Neustadt repräsentiert die Geschichte und Gegenwart der Musikstadt Hamburg und ist ein ebenso wichtiger Fixpunkt im kulturellen Leben der Stadt wie die Elbphilharmonie. Beide Häuser werden aus einer Hand betrieben.

ANFAHRT

Adresse der Laeiszhalle:
Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2: Gänsemarkt / Messehallen
U1: Stephansplatz
Bus 3, X35, 112: Johannes-Brahms-Platz
Bus X3: U Gänsemarkt (Valentinskamp)
Bus 4, 5, 109: Stephansplatz

Konzertkarten für die Laeiszhalle gelten am Veranstaltungstag als Ticket für die Hin- und Rückfahrt in den HVV-Ringen A–F.

Parken

Parkhaus Gänsemarkt:
Dammthorwall / Welckerstraße
Für jede angefangene Stunde: € 4,50
Nachtтарif (18–6 Uhr): maximal € 11

Eingänge

Großer Saal / Brahms-Foyer:
Johannes-Brahms-Platz
Kleiner Saal: Gorch-Fock-Wall
Studio E: Dammthorwall 46 (Künstlereingang)

RUND UMS KONZERT

Hausöffnung & Gastronomie

Bitte erscheinen Sie rechtzeitig vor Konzertbeginn. Ein Nach- oder Wiedereinlass in die Säle kann nicht garantiert werden. Die Konzertgastronomie ist bereits vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Reservierung: laeiszhalle@konzertgastronomie-elbphilharmonie.de

Garderobe

Folgende Gegenstände müssen an der Garderobe abgegeben werden: Kinderwagen, Rollatoren, Stockschirme und vergleichbare sperrige Gegenstände, Damen- oder Herrenhandtaschen ab Größe DIN A3 (42 cm × 30 cm), Sportrucksäcke, -taschen und Reisegepäck.
Garderobengebühr: € 2

Corona-bedingte Zugangskontrollen können den Einlass ggf. verzögern. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über aktuelle Einlasszeiten sowie die Öffnungszeiten der Konzertgastronomie. Infos unter www.elbphilharmonie.de/coronavirus

ALLGEMEINE HINWEISE

Rauchen ist im gesamten Gebäude verboten.

WLAN: In der Laeiszhalle gibt es öffentliches WLAN (MobyKlick).

Tiere dürfen, mit Ausnahme von Führ- und Assistenzhunden, nicht in die Laeiszhalle mitgebracht werden.

Fundsachen können beim Bühnenpfortner am Künstlereingang (Dammthorwall 46) abgegeben werden. Dort können Sie auch nach verlorenen Gegenständen fragen.

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreie Eingänge

Großer Saal / Brahms-Foyer: Gorch-Fock-Wall
Der Große Saal und das Brahms-Foyer sind nur mit Rollstühlen zum Falten oder unter 72 cm Breite zugänglich.

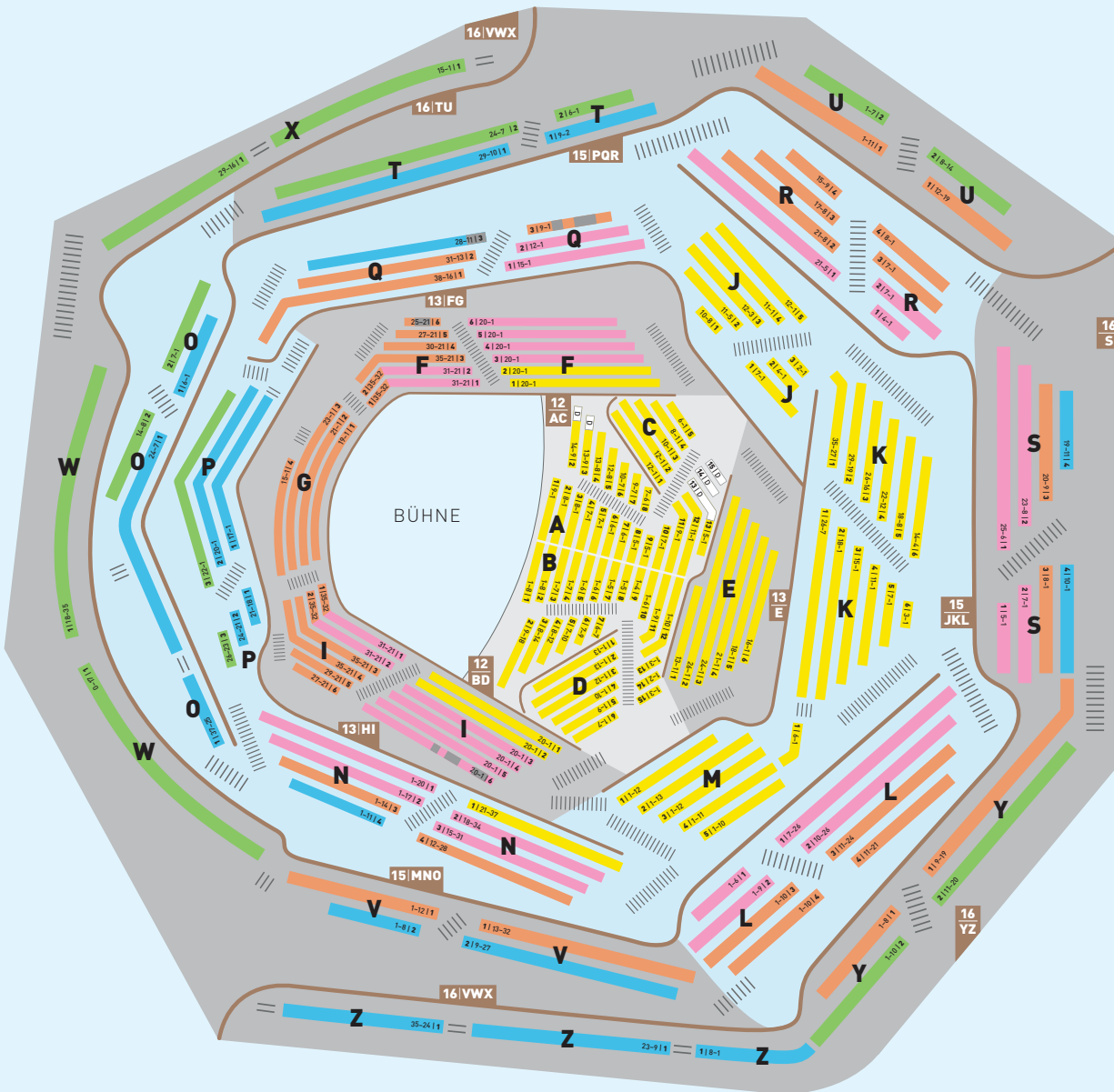
Kleiner Saal / Studio E:
Dammthorwall 46 (Künstlereingang)
Der Kleine Saal ist nur mit Rollstühlen zum Falten oder unter 68 cm Breite zugänglich.

Behindertenparkplätze

Am Eingang Gorch-Fock-Wall stehen drei Behindertenparkplätze, direkt vor dem Künstlereingang, am Dragonerstell, sechs Behindertenparkplätze zur Verfügung.

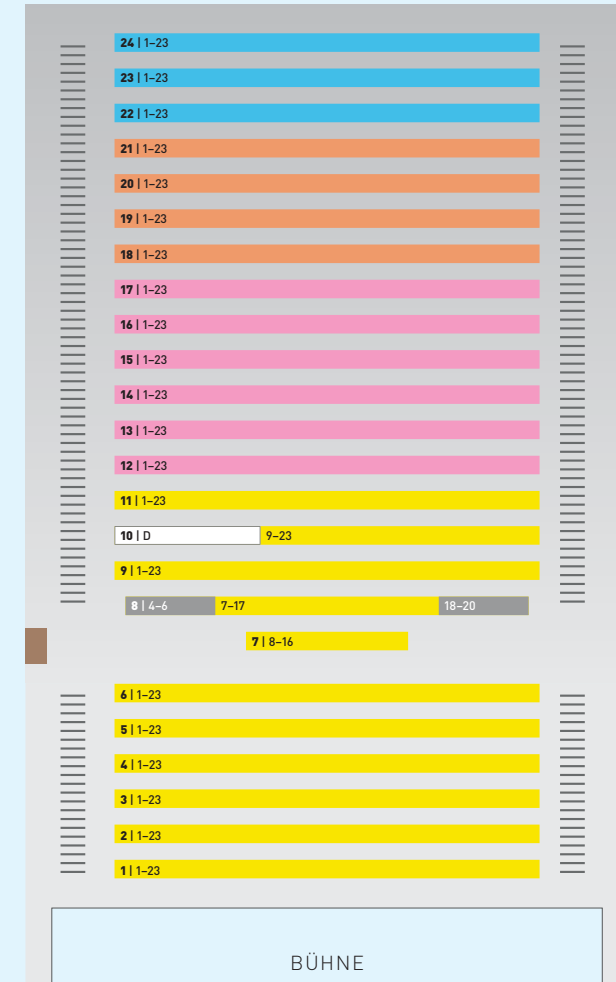
Bitte informieren Sie sich über mögliche Änderungen von Einlasszeiten und etwaige Hygienemaßnahmen immer auch tagesaktuell unter www.elbphilharmonie.de/coronavirus





GROSSER SAAL

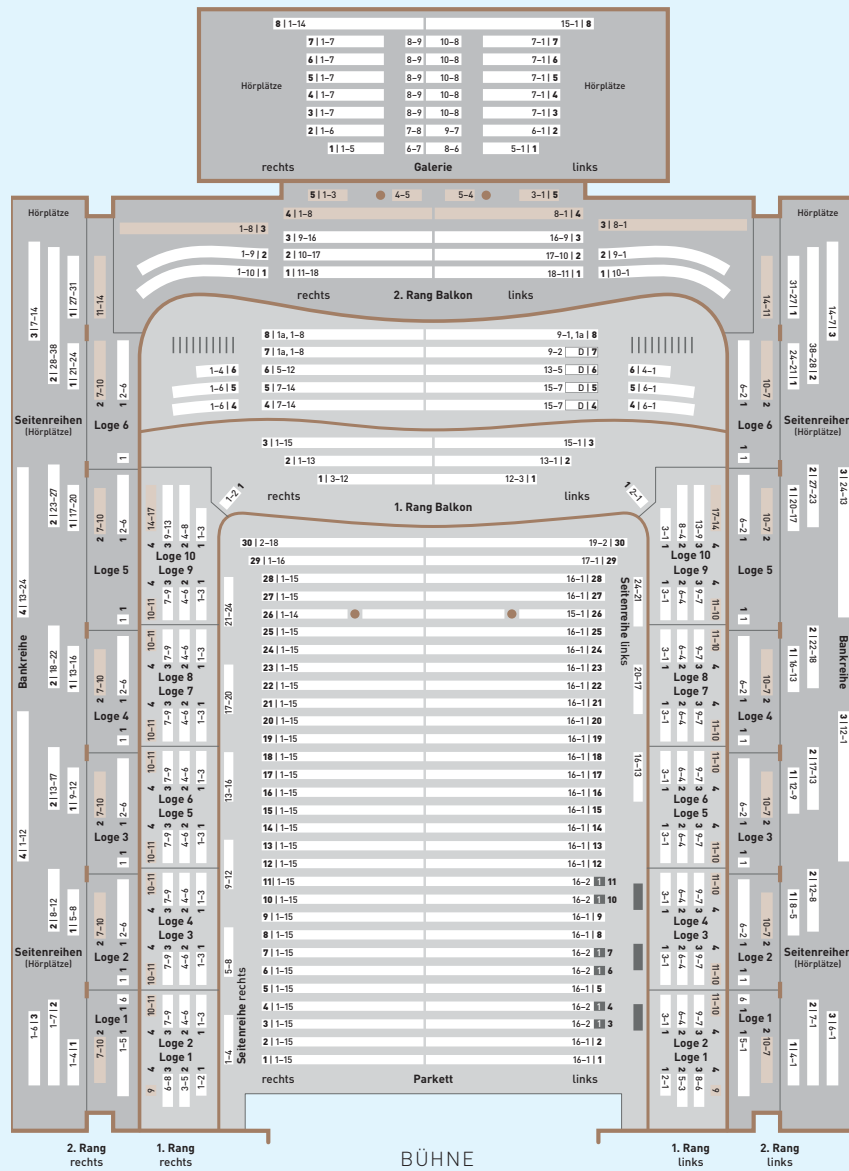
- | | | | | |
|----------|---|---------------------------------|---|------------------|
| Etage 12 | ■ | Saaleingang für Etage Bereich | ■ | Preiskategorie 1 |
| Etage 13 | ■ | 12 AC | ■ | Preiskategorie 2 |
| Etage 15 | ■ | Reihe Sitzplätze | ■ | Preiskategorie 3 |
| Etage 16 | ■ | 3 1-20 | ■ | Preiskategorie 4 |
| | | ■ Rollstuhlfahrerflächen | ■ | Preiskategorie 5 |
| | | D Dienst- und Direktionsplätze | | |



KLEINER SAAL

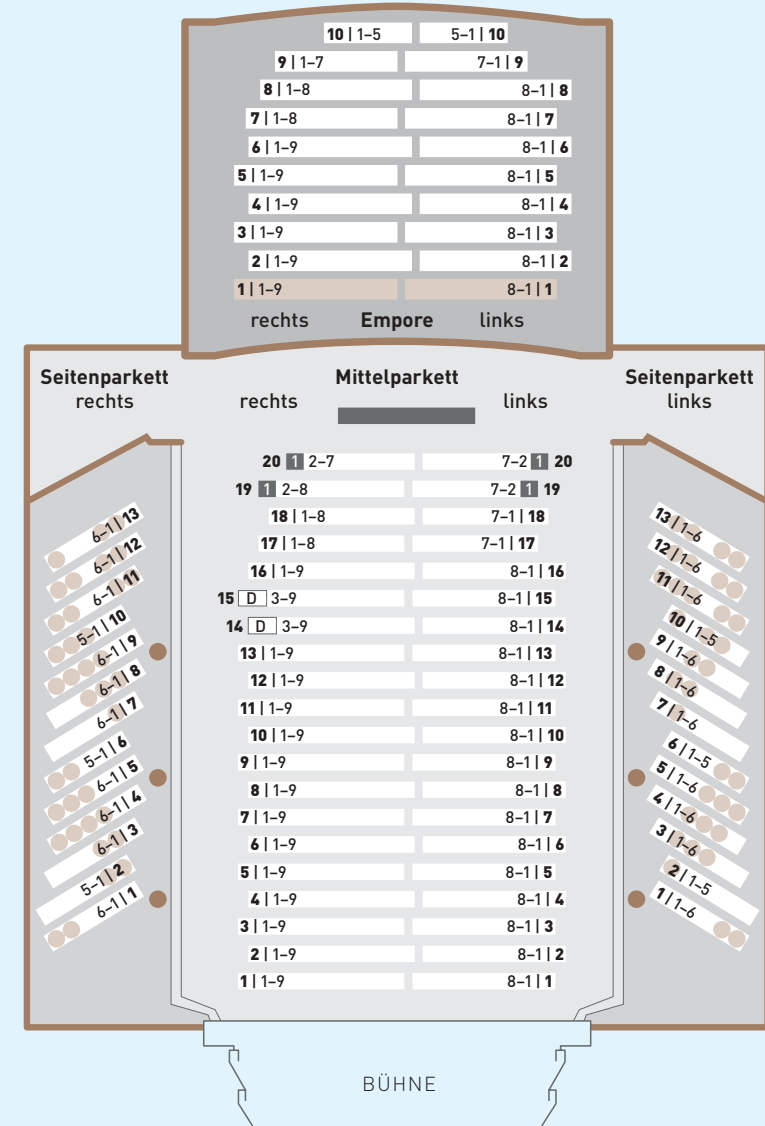
- | | | | | |
|--------------------------------|---|--------|---|------------------|
| Parkett | ■ | Empore | ■ | Preiskategorie 1 |
| Zugang | ■ | | ■ | Preiskategorie 2 |
| Reihe Sitzplätze | ■ | | ■ | Preiskategorie 3 |
| 3 1-20 | | | ■ | Preiskategorie 4 |
| ■ Rollstuhlfahrerflächen | | | | |
| D Dienst- und Direktionsplätze | | | | |

Bitte beachten Sie, dass die Saalkapazitäten Corona-bedingt eingeschränkt sein können.



GROSSER SAAL

- Parkett
- 1. Rang Balkon
- 2. Rang Balkon
- Rollstuhlfahrerflächen
- Dienst- und Direktionsplätze
- Sicht eingeschränkt
- Säule



KLEINER SAAL

- Parkett
- Empore
- Rollstuhlfahrerflächen
- Dienst- und Direktionsplätze
- Säule
- Sicht eingeschränkt

Bitte beachten Sie, dass die Saalkapazitäten Corona-bedingt eingeschränkt sein können.

DAS TEAM

GENERALINTENDANT

Christoph Lieben-Seutter

Persönliche Referentin des Generalintendanten

Elena Wätjen

Assistentin des Generalintendanten

Claudia Schiller

KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER

Jochen Margedant

Persönliche Referentin des Kfm. Geschäftsführers

Gilda Fernández-Wiencken

Assistentin des Kfm. Geschäftsführers

Susanne Dawid-Duwe

KÜNSTLERISCHER BETRIEB

Barbara Lebitsch (Künstlerische Betriebsdirektorin)

Vincent Dahm (Assistent der Künstl. Betriebsdirektorin)

Künstlerische Planung Cathy Wilkinson (Stellv. Leitung Künstlerische Planung), Maria Busch, Cathérine Dörücü, Iris Knack, Andrea Meyer-Borghardt, Alan Schuler, Ann-Paulin Steigerwald, Julia Waibel

EDUCATION

Anke Fischer (Leitung)

Konzeption & Planung Esther Anne Adrian (Stellv. Leitung Education), Charlotte Beinhauer, Ilka Berger, Marie Di Bernardo, Franziska Embach, Bettina Fellingner, Lydia Haring, Lutz Köller, Anne Kussmaul, Andrea Schmolke-Reiner

Instrumentenwelt Benjamin Holzapfel (Teamleitung), Linda Suritsch, Annegret Winkler, Sara Devi Bültemeier, Jonas Danielowski, Marte Theresa Darmstadt, Tobias Hertlein, Pirrka Karppinen, Christine Kristmann, Martin Renner, Terhi Paulina Romu, Pawel Wieleba

DEVELOPMENT

Nataly Bombeck (Leitung)

Emma Atzenroth, Nele Buß, Susanne Meyer-Wirth

MARKETING & KOMMUNIKATION

Melanie Kämpermann (Leitung)

Content Management Katharina Allmüller (Stellv. Leitung Marketing & Kommunikation)

CRM / Direktmarketing Nicolai Spieß (Teamleitung), Anastasia Päßler, Claire Bösenberg

Digital Communication Désirée Verheyen (Teamleitung),

Julian Conrad, Pauline Hahn, Gillian Maggoutas, Timo Rust,

Philipp Seliger

Live-Kommunikation / Kooperationen Andrea Schneider

Media Relations Tom R. Schulz (Pressesprecher), Jan Reuter

Redaktion Clemens Matuschek (Teamleitung), Simon Chlosta, Laura

Etspüler, François Kremer, Juliane Weigel-Krämer, Julika von Werder

Werbung Britta Voß, Lena Meyer

BETRIEB & PRODUKTION

Nils Hansen (Betriebsdirektor)

Nils Stahl (Stellv. Betriebsdirektor)

Disposition & Vermietung Anja Böhler, Rebekka Bremer,

Claudia Nethge, Sascha Witomski

Produktionsleitung Denise Ahrendt, Julia Anna Ruth Brawand,

Nadin Hanzig, Patrick Kotzur, Stephan Pöter, Florian Richard

Quality Management & Empfang Elbphilharmonie Anne-Kathrin

Wudtke (Leitung), Ralf Grobe, Dirk Grüner, Piet Haase, Anissa Hohsdorf,

Franziska Köhn, Nadine Peix, Birgit Ponader, Martin Töpfer, Sina

Uttke, Anja Wegener

Betrieb Laeiszhalle Alexander Nowak (Leitung), Sara Janina Lengowski

Teamkleidung Alesya Dachs

KONZERTVERTRIEB & -VERKAUF

Thomas E. W. Harden (Leitung)

Ticketbuchhaltung Petra Hülsmann

Konzertkassen Julia Link (Leitung), Anke Gauter, Aysel Kaman, Oliver Steins, Ulrike Reimers, Karen Beckmann, Tim Donsbach, Kaia Hansen, Christian Henkenberens, Kristina Kuckuk, Sophia Kunze, Corinna Lenz, Patricia Mohr, Jasmin Nauber, Peter Neurath, Jörg Peine, Manuel Ramos Fortes, Andrea Schill, Sabrina Sötje, Constanze Teichert, Nico Torpus, Jens Völker, Amelie Weißhuhn, Sabine Wippermann, Michael Zolondek

Veranstaltungseinrichtung & -pflege Madeleine Klebba (Teamleitung), Kristina Eickhoff, Eyck Kuckuk, Lara Aline Kröger, Deike Marie Roeder, Sebastian Wenzel

BESUCHERSERVICE

Elbphilharmonie Hausführungen Phyllis von Klass (Leitung), Elisabeth Glombiak, Beate Everling-Rex, Dorothee Gauer-Schimert, Brigitta Graf, Aida Hollje, Tomas Kaiser, Sabine Kindler, Katharina Mader, Isabel Möller Lobos, Sabina Oroshi, Gabriele Rösch, Yolanda Schröder, Simon Schultz

Plaza Management & Shop

Moritz Kästner (Leitung)

Jennifer Berner, Claudia Bogo, Ann-Christin Lessinger, Jessica Suhr

CONCIERGE & CRM

Rebekka Prill (Leitung), Karolin Kuntscher

PERSONAL- & RECHNUNGSWESEN

Birgit Horn (Leitung)

Finanz- & Rechnungswesen Carola Bluck (Stellv. Leitung Rechnungswesen), Berit Harksen, Sabrina Jähner, Noriko Kashiwagi, Gabriele Schöne, Micha Sill

Personal Sandra Asche, Nicole S. Boeck, Stefan Gelder

RECHT & LIZENZEN

Wiebke Walther, Johanna Watzlawik, Ulrike Dinse

TECHNIK

Dennis Just (Technische Leitung)

Technische Produktionsleitung Mike Neumann (Stellv. Technische Leitung), Matthias Baumgartner, Lars Bölcker, Timo Dumke, Carla Frisch, Tobias Giese, André Nimz

Technische Disposition Katharina Widiger

Technische Systeme Jonathan Hammoor, Mara Schliemann

Technischer Service & Logistik Cornelia Buder, Ken Logemann,

Darius Steuer

Veranstaltungstechnik Elbphilharmonie Gerrit Beutler, Joshua Bubolz,

Tim Fricke, Florian Geitel, Jonas Günther, Lisa Henninger, Steffen

Henninger, Raphael Herrmann, Nico Sebastian Hertzler, Jakob Holfert,

Katrin Irretier, Antje Kunz, Andreas Larsmeyer, Svea Maschmann, Maik

Merkel, Stephan Meyer, Roscha Naleppa, Maik Petko, Sebastian Schmidt,

Tim Schneider, Thomas Sebešćen, Daniel Vetter

Technik Laeiszhalle Ralf Langenhahn (Teamleitung), Lars Brock, Robert

Gebhardt, Benjamin Klein, Jan Ohm, Tjaco Vaatstra, Erik Wilmsmeier

Property Management Rico Loschwitz, Denise Pauper

DIGITALE PROZESSE

Carsten Blüm (Leitung), Nils Baule, Sascha Eden, Alexander Johna

IT

Robert Siller (Leitung)

Jonas Hornschuh (Teamleitung), Ingo Främb's, Richard Kremer, Rafael

Ledwolorz, Gabriel Mastanka, Lars Schneider

UNSERE PARTNER

Elbphilharmonie und Laeiszhalle
sind Mitglied der



Freie und Hansestadt Hamburg



Alles wird schön! e.V.
Behörde für Schule und Berufsbildung
Bildungshaus Lurup
Brakula e.V.
Bundesverband Musikunterricht –
Landesverband Hamburg
Bürgerhaus Bornheide
Bürgerhaus Westübü
Bürgerhaus Wilhelmsburg
Career Center der Hochschule für Musik
und Theater Hamburg
Das Rauhe Haus
Freizeitzentrum Schnelsen e.V.
Goldbekhaus Winterhude
Hamburger Konservatorium
Hamburgische Staatsoper GmbH
HausDrei e.V.

Haus im Park der Körber-Stiftung
Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Interessengemeinschaft um den Lentersweg e.V.
Jenfeld-Haus
KinderKinder e.V.
Körber-Stiftung
KulturA – Kulturzentrum Neuallermöhe
Kulturpunkt im Barmbek Basch
LAG Landesarbeitsgemeinschaft Kinder-
und Jugendkultur e.V.
RockCity Hamburg e.V.
Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
STADTKULTUR HAMBURG e.V.
Stadtteilinitiative Hamm – Kulturladen
Stavenhagenhaus
Stiftung Kultur Palast Hamburg
SME e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber

HamburgMusik gmbH
Platz der Deutschen Einheit 4, 20457 Hamburg

Geschäftsführung

Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant)
Jochen Margedant

Pressekontakt

Tom R. Schulz, Jan Reuter
E-Mail: presse@elbphilharmonie.de

Redaktion

Katharina Allmüller, Maria Busch, Simon Chlosta,
Lena Meyer, Britta Voß, Cathy Wilkinson

Fotoredaktion

Mehmet Alatur, Lena Meyer

Autoren

Simon Chlosta, Laura Etspüler, Julius Heile, Tom R. Schulz,
Juliane Weigel-Krämer, Julika von Werder

Mitarbeit

Esther Anne Adrian, Emma Atzenroth, Cathérine Dörücü,
Barbara Lebitsch, Timo Rust, Désirée Verheyen, Julia Waibel,
Elena Wätjen

Konzept und Gestaltung

breeder design, Mehmet Alatur

Druck

Hartung Druck + Medien GmbH, Hamburg
Redaktionsschluss: 6.5.2021

Änderungen vorbehalten

Dieses Jahrbuch wurde klimaneutral auf Papier
aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt.

FOTONACHWEIS

COVER (Thies Rätzke); Laeiszhalle [S. 2, Maxim Schulz] Stadtblick [S. 6, Lucia Bartl]; Brosda [S. 7, Hernandez]; Lieben-Seutter [S. 8, Thomas Leidig]

PROGRAMM Reflektor [S. 11, Gilda Fernández-Wiencken]; Akyol [S. 12, Aytekin Yalçın]; Barenboim [S. 13, Monika Rittershaus]; Giddens [S. 14, Ebru Yildiz]; Brandão, Faber, Hunger [S. 14, Nadia Tarra]; Gillam [S. 15, Robin Clewley]; Jansen [S. 15, Marco Borggreve]; Emcke [S. 16, Andreas Labes]; Sloterdijk [S. 16, Antonia Jacobsen]; Licht [S. 17, Christian Knieps]; Niedecken [S. 17, Tina Niedecken]; Rattle [S. 18, Mark Allan]; Currentzis [S. 19, Nadia Romanova]; Richter, Mahr [S. 20, Mike Terry]; Savall [S. 22, Toni Peñarroyal]; Andsnes [S. 23, Gregor Hohenberg]; Shankar [S. 24, Chiaki Nozu]; Eisler [S. 26, Ralph Crane/getty images]; Goerne [S. 27, Marie Staggat/DG]; Boesch [S. 28, Andreas Weiss]; Wang [S. 29, James Cheadle]; Elbphilharmonie [S. 30, @frederiks_hh]; Salonen [S. 32, Mike Ranta]; Gilbert [S. 34, Peter Hundert]; Gergiev [S. 36, Alexander Shapunov]; Bychkov [S. 37, Sheila Rock]; Zorn [S. 38, Scott Irvine]; Hannigan [S. 39, Marco Borggreve]; Frisell [S. 39, Monica Frisell]; IMFH [S. 40, Mehmet Alatur]; Nelsons [S. 42, Marco Borggreve]; Mäkelä [S. 43, Marco Borggreve]; Mehta [S. 44, Monika Rittershaus]; Wiener Philharmoniker [S. 45, Claudia Höhne]; NDR Elbphilharmonie Orchester [S. 47, Nikolaj Lund]; Ensemble Resonanz [S. 48, Peter Hundert]; Nagano [S. 49, Claudia Höhne]; Symphoniker Hamburg [S. 50, J. Konrad Schmidt]; Järvi [S. 51, Alberto Venzago]; Bostridge [S. 52, Sim Canetty-Clarke]; Gražinytė-Tyla [S. 52, Andreas Hechenberger]; Roth [S. 53, Holger Talinski]; Goebbels [S. 55, Wonge Bergmann]; Colin Currie Group [S. 55, Chris Gloag]; Hannigan [S. 55, Marco Borggreve]; Le Poème Harmonique [S. 56, Jean-Baptiste Millot]; Dunford, Desandre [S. 57, Julien Benhamou]; Damrau [S. 58, Jiyang Chen]; Grigorian [S. 59, Algirdas Bakas]; Buniatshvili [S. 60, Esther Haase]; Debargue [S. 61, Xiomara Bender]; Buchbinder [S. 61, Marco Borggreve]; Kopatchinskaja [S. 62, Maxim Schulz]; Gringolts Quartet [S. 62, Mats Bäcker]; Belcea Quartet [S. 62, Marco Borggreve]; Ibragimova, Tiberghien [S. 62, Eva Vermandel]; Aoi Trio [S. 64, Nikolaj Lund]; Simply Quartet [S. 64, Simon Buchou]; Leonkoro Quartet [S. 64, Peter Adami]; Fritsch [S. 64, René Gaens]; Kanneh-Mason [S. 64, Robin Clewley]; Horsch [S. 64, Decca/Dana van Leeuwen]; Apkalna [S. 65, Peter Hundert]; Artemis [S. 66, unbezeichnet]; Iyer [S. 67, Ebru Yildiz]; Rava [S. 67, Roberto Manzi]; Mariza [S. 68, João]; Mlanao [S. 69, Thomas Eskenazi]; Ilgen-Nur [S. 70, Constantin Timm]; Blind Date [S. 70, Matthias P.R. Reding]; Ciani [S. 71, Karel Chladek/RBMA]; Circling Sounds [S. 72, Claudia Höhne]; Musikando [S. 72, Jann Wilken]; Ferne Klänge [S. 73, Claudia Höhne]; Mediathek [S. 74, Maxim Schulz]; Aris Quartett [S. 74, Sophie Wolter]

KINDER & FAMILIE Kaistudio [S. 75, Maxim Schulz]; Familientag [S. 76, Sophie Wolter]; Elfi-Babykonzert [S. 77, Claudia Höhne]; Curiosa [S. 78, unbezeichnet]; Catch a Sea Star [S. 78, James Berry]; kleinLAUT [S. 79, Claudia Höhne]; Nils Kartsson Däumling [S. 79, Birgit Hupfeld]; Das Bäumlein [S. 79, Moon Sari]; La Balle Rouge [S. 80, Alain Birnesser]; Planet Globokar [S. 80, Nikola Milatovic/La Strada]; Somnia [S. 81, Claudia Höhne]; Wolf [S. 81, Rosa Wernecke]; Cello Cinema [S. 81, HL Böhme]; BeatObsession [S. 82, Claudia Höhne]; Bläsetag [S. 83, Claudia Höhne]; Klingende Kiste [S. 84, Claudia Höhne]; Schulen musizieren [S. 84, Claudia Höhne]

MITMACH-ENSEMBLE Instrumentenwand [S. 85, Peter Hundert]; Mitmach-Ensembles [S. 87-88, alle Claudia Höhne]

ENGAGEMENT Elbphilharmonie Dach [S. 89, Gilda Fernández-Wiencken]; London Symphony Orchestra, Rattle [S. 90, Daniel Dittus]; Elbphilharmonie Foyer Großer Saal [S. 93, Heiko Römisch]; Elbphilharmonie [S. 100, Maxim Schulz]

ABONNEMENTS Fensterfassade [S. 102, Gilda Fernández-Wiencken]; Rattle [S. 105, Mark Allan]; Nézet-Séguin [S. 105, Hans van der Woerd]; Currentzis [S. 106, Nadia Romanova]; Prohaska [S. 108, Marco Borggreve]; Aimard [S. 108, Marco Borggreve]; Nelsons [S. 110, Marco Borggreve]; Gilbert [S. 111, Peter Hundert]; Nagano [S. 114, Claudia Höhne]; Diakun [S. 115, Łukasz Rajchert]; Bashkirova [S. 115, Nikolaj Lund]; Cambreling [S. 116, J. Konrad Schmidt]; Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen [S. 119, Julia Baier]; Jansen [S. 119, Marco Borggreve]; Ensemble Resonanz [S. 120, Tobias Schult]; Ólafsson [S. 121, Ari Magg]; Batiashvili [S. 121, André Josselin]; DiDonato [S. 122, Chris Singer]; Boesch [S. 123, Andreas Weiss]; Grigorian [S. 123, Tim Moteris]; Desandre [S. 124, Monika Rittershaus]; Ensemble recherche [S. 125, Marc Doradzillo]; Doric String Quartet [S. 127, George Garnier]; Cuarteto Casals [S. 129, David Ruano]; Shishkin [S. 130, Dina Yakushevich]; McLorin Salvant [S. 132, Mark Fitton]; Bregovic [S. 133, Nebojša Babić]; Nächste Ausfahrt: Lunar Plexus [S. 134, Claudia Höhne]

SERVICE Elbphilharmonie Garderobe [S. 135, Gilda Fernández-Wiencken]; Konzertkasse [S. 136, Claudia Höhne]; Wiener Philharmoniker, Nelsons [S. 138, Daniel Dittus]; Plaza [S. 140, Maxim Schulz]; Foyer Großer Saal [S. 140, Gilda Fernández-Wiencken]; Störtebeker [S. 141, Störtebeker]; Westin [S. 141, Matteo Barro]; Elbphilharmonie Shop [S. 141, Sophie Wolter]; Panoramafenster [S. 142, Maxim Schulz]; Elbphilharmonie [S. 143, Sascha Neuroth]; Laeiszhalle Garderobe [S. 144, Thies Rätzke]; Balthasar-Neumann-Chor, -Solisten, -Ensemble, Hengelbrock [S. 145, Daniel Dittus]

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE